BEDIENUNGSANLEITUNG

Maxi Sky 2 PLUS

001-31249-DE Rev 4 • 02/2023

arjo
EMPOWERING MOVEMENT

WARNUNG

Um Verletzungen zu vermeiden, lesen Sie vor der Verwendung dieses Produkts diese *Bedienungsanleitung* und die dazugehörigen Dokumente.

Die *Bedienungsanleitung* muss vor der Verwendung gelesen werden.

Design-Richtlinie und Urheberrecht

® und ™ sind Marken der Arjo Unternehmensgruppe.
© Arjo 2023.

Da kontinuierliche Verbesserung unser Firmengrundsatz ist, behalten wir uns das Recht vor, Designs ohne vorherige Ankündigung zu verändern. Der Nachdruck dieser Schrift, auch auszugsweise, ist ohne die Genehmigung von Arjo AB verboten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **1**
Wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein Arjo-Gerät entschieden haben 1
Bitte lesen Sie diese *Bedienungsanleitung* sorgfältig durch 1
Serviceleistungen und Support 1
Herstellerinformationen 1
In dieser Anleitung verwendete Definitionen 1

Sicherheitsvorschriften **2**
Verwendungszweck 2
Nutzungsdauer 2
Wichtige Sicherheitsvorschriften 2

Allgemeine Hinweise **3**
Sichere Arbeitslast (SWL) 3
Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät 3
Vermeidung von Stromschlag 3
Brand- und Explosionsschutz 3
Hinweise für die Sicherheit von Personal und Umgebung 3

Produktbeschreibung **4**
Maxi Sky 2 Plus 4
Handbedienung 5
Hinweisschilder und Symbole 6
Allgemein 6
Aufhängung 6
Akkuladegerät 6
Bedienfeld 7
LCD-Display-Symbole 8

Vorbereitung **9**
Hochfahren 9
Maßnahmen vor der ersten Verwendung 9
Maßnahmen vor jeder Verwendung 9

Benutzerspezifische Programmierung **10**
Aufrufen des Modus zur benutzerspezifischen Programmierung 10
Programmierbare Parameter 10

Verwendung des Maxi Sky 2 Plus **11**
Die Bedienelemente und ihre Funktionen 11
Doppel- und Einzel-Modus 11
Allgemeine Hinweise für den Ruhemodus 12
Nutzungsüberwachung 12
Erforderliche Wartungsleistung 12
Anzeigen der Nutzungsdaten 12
Aufrufen der Nutzungsdaten mithilfe der Taste i 12
Aufrufen der Nutzungsdaten über das Überwachungsmenü 12
Not-Aus-Schalter mit roter Zugschnur 12
Zum Reaktivieren des Deckenlifters 13
Notabsenkungsmechanismus 13
Vorgehensweise für die Notabsenkung 13
Notbremse 13
Informationen zum Akku 13
Laden der Akkus 14
Geregeltes Ladesystem 14
ECS-Ladesystem 14

Betrieb des Maxi Sky 2 Plus im Doppel-Modus **15**
Bewegungssteuerung 15
Vertikale Bewegung 15
Horizontale Bewegung und Rotation 15
Maxi Sky 2 Plus Patientenneigefunktion 15

Verwendung der Hilfstasten 16
Anwendungen mit Schlaufengurten 17
Gurtauswahl 17
Auswahl der Gurtschlaufen 18
Anbringen des Gurts an der Aufhängung 18
Abnehmen des Gurts von der Aufhängung 18
Aufhängung – Beschreibung 19
Befestigungsmethoden 20
Transferieren aus dem Sitz in die Liegeposition 21
Transferieren aus dem Liegen in die Sitzposition 23
Positionierung im Bett 25
Verlagern nach oben oder seitliches Verlagern im Bett 25
Drehen im Bett 26
Unterstützung von Extremitäten 27
So verwenden Sie die XY-Traverse 29
So verwenden Sie die Traversen-Weiche (Gate) 30
Ausfahren aus der XY-Traverse 30
Einfahren in die XY-Traverse 31

Wechseln zwischen Doppel- und Einzel-Modus 32

Anbringen der Aufhängung am Deckenlifter mithilfe des Schnellverschlusses (Quick Connect) 32
Abnehmen der Aufhängung vom Deckenlifter 32
Wechseln vom Doppel- in den Einzel-Modus 33
Wechseln vom Einzel- in den Doppel-Modus 34

Betrieb des Maxi Sky 2 Plus im Einzel-Modus 35

Vertikale Bewegung 35
Horizontale Bewegung und Rotation 35
Patientenpositionierung 35
Verwendung von Gurten und Aufhängungen im Einzel-Modus 35

Pflege und Wartung 36

Reinigung der Deckenlifter 36
Entfernen sichtbarer Rückstände 36
Allgemeine Reinigung 36
Desinfektion 37
Handhabung, Transport und Lagerung 38
Auswechseln der Batterien 38
Jahresinspektion 38
Wartungsanforderungen 38
Zeitplan für die vorbeugende Wartung 39

Fehlerbehebung 40

Gesamtabmessungen 45

Technische Daten 45

Technische Daten 46
Sichere Entsorgung nach Ende der Lebensdauer 47
Elektromagnetische Verträglichkeit 47
Elektromagnetische Emissionen 48
Elektromagnetische Störfestigkeit 48

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein Arjo-Gerät entschieden haben.

Der Arjo *Maxi Sky*® 2 Plus Deckenlifter ist Bestandteil einer Serie von Qualitätsprodukten, die gezielt für Ihre Pflegeeinrichtung entwickelt wurden. Ihre Ansprüche sind unser oberstes Ziel, und wir bieten Ihnen beste Produkte und ein Schulungsprogramm für Ihre Mitarbeiter an, mit dessen Hilfe Sie alle Ihre Arjo Produkte optimal nutzen können.

Kontaktieren Sie uns, falls Sie Fragen über den Gebrauch oder die Instandhaltung Ihres Arjo-Produkts haben.

Bitte lesen Sie diese *Bedienungsanleitung* sorgfältig durch

Die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen sind für die richtige Bedienung und Wartung des *Maxi Sky* 2 Plus von entscheidender Wichtigkeit. Ihre strikte Befolgung wird zum Schutz Ihres Produkts und zu dessen zuverlässigem Betrieb beitragen. Das Anheben und der Transfer einer Person stellt stets ein Gefahrenrisiko dar. Einige der in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind für Ihre Sicherheit wichtig und müssen gelesen und verstanden werden, um Verletzungen zu vermeiden.

Tritt im Zusammenhang mit diesem Hilfsmittel ein schwerwiegender Vorfall auf, der den Benutzer oder den Patienten betrifft, sollte der Benutzer oder Patient den schwerwiegenden Vorfall dem Hersteller des Hilfsmittels oder dem Händler melden. In der Europäischen Union sollte der Benutzer den schwerwiegenden Vorfall auch der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats melden, in dem er sich befindet.

Serviceleistungen und Support

WARNUNG: Der *Maxi Sky* 2 Plus darf nur von Arjo-Kundendiensttechnikern und entsprechend den im jeweiligen Land geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie den allgemeinen Richtlinien von Arjo installiert werden.

WARNUNG: Arjo weist ausdrücklich darauf hin, dass nur von Arjo vorgesehene Teile mit den Produkten und anderen von Arjo bereitgestellten Hilfsmitteln verwendet werden dürfen. Durch die Verwendung von Fremdteilen kann es zu Verletzungen kommen.

WARNUNG: Unbefugte Modifikationen an einem Produkt von Arjo können dessen Sicherheit beeinträchtigen. Arjo haftet nicht für Unfälle, Vorkommnisse oder mangelnde Leistungsfähigkeit, die auf unbefugte Änderungen an seinen Produkten zurückzuführen sind.

Ihr *Maxi Sky* 2 Plus ist einer Servicewartung durch Service-Fachpersonal zu unterziehen. Dadurch werden die Sicherheit und hohe Funktionstüchtigkeit Ihres Produkts gewährleistet. Siehe Abschnitt „Pflege und Wartung“ in dieser Anleitung.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter, falls Sie weitere Informationen wünschen, eine verringerte Leistungsfähigkeit Ihres Deckenlifters feststellen, einen unerwarteten Vorfall melden möchten oder falls Sie Unterstützung beim Einstellen, Gebrauch oder der Wartung Ihres *Maxi Sky* 2 Plus benötigen. Ihr Ansprechpartner kann Ihnen umfangreiche Unterstützungs- und Service-programme anbieten, welche die Zuverlässigkeit, Sicherheit und den Wert Ihres Produkts auf lange Sicht optimieren.

Zusätzliche Exemplare dieser Anleitung können auf Wunsch von Ihrem Arjo-Vertreter zur Verfügung gestellt werden. Geben Sie bei der Bestellung bitte die Bestellnummer der *Bedienungsanleitung* 001-31249-XX an.

Herstellerinformationen

Dieses Produkt wurde hergestellt von:

ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö
SCHWEDEN

In dieser Anleitung verwendete Definitionen

WARNUNG:

Bedeutet: Wenn Sie diese Warnung nicht verstehen oder nicht beachten, können Sie dadurch sich und andere verletzen.

ACHTUNG:

Bedeutet: Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Schäden am Produkt/an den Produkten führen.

HINWEIS:

Bedeutet: Wichtige Informationen für den vorschriftsmäßigen Gebrauch des Produkts.

Sicherheitsvorschriften

Verwendungszweck

Der *Maxi Sky* 2 Plus ist eine Ausführung des *Maxi Sky* 2 Deckenlifters mit Doppel-Modus. Er ist speziell auf bariatrische Patienten mit einem Körpergewicht zwischen 159 kg und 454 kg und einem Body Mass Index (BMI) von über 40 ausgelegt. Der *Maxi Sky* 2 Plus wurde entwickelt, um Pflegekräfte in Krankenhäusern, Pflegeheimen, in der Langzeitpflege und in der häuslichen Pflege (Homecare), einschließlich in Privathaushalten, zu unterstützen.

Im Einzel-Modus kann der *Maxi Sky* 2 Plus auch bei nicht bariatrischen Patienten mit einem Körpergewicht von weniger als 159 kg verwendet werden.

Als Lösung für den Patiententransfer ist der *Maxi Sky* 2 Plus primär für den Transfer von Patienten mit reduzierter Mobilität, die Positionierung im Bett und das Unterstützen von Extremitäten bestimmt. In jedem Fall muss der richtige Gurt gewählt werden. Der Lifter eignet sich nicht für einen Transport des Patienten über längere Strecken.

Der *Maxi Sky* 2 Plus darf nur von geschulten Pflegekräften, die über eine ausreichende Kenntnis der Pflegeumgebung und der üblichen Praktiken und Verfahren zum Transfer von Patienten verfügen, sowie in Übereinstimmung mit den in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen verwendet werden.

WARNUNG: Die Pflegekräfte müssen dem Patienten während der Anwendung des Deckenlifters stets unterstützend zur Seite stehen.

WARNUNG: Dieses Produkt ist nicht darauf ausgelegt, vom Patienten selbst bedient zu werden, da im unwahrscheinlichen Fall einer Störung die Möglichkeit besteht, dass sich der Patient nicht mehr ohne fremde Hilfe aus dem Gerät befreien kann.

WARNUNG: Der Maxi Sky 2 Plus darf nur zu dem angegebenen Verwendungszweck eingesetzt werden.

Nutzungsdauer

Der *Maxi Sky* 2 Plus wurde für eine Einsatzzeit von zehn Jahren bzw. 20 000 Arbeitsabläufen (je nachdem, was früher eintritt; bei einer Arbeitslast von 1000 lb/454 kg) getestet und ausgelegt.

Dies gilt unter der Voraussetzung, dass die vorbeugende Wartungsleistung wie unter „Reinigung der Deckenlifter“ auf Seite 36 angegeben erfolgt.

WARNUNG: Der Hersteller übernimmt keine Garantie für die Sicherheit von Produkten oder Zubehörteilen, deren Nutzungsdauer abgelaufen ist. Verschleiß kann den Bruch eines Bauteils verursachen und die Gefahr mit sich bringen, dass der Pflegebedürftige stürzt oder fällt.

Die erwartete Lebensdauer von anderen Verbrauchsmaterialien, wie z. B. Akkus, Sicherungen, Gurten, Schlaufen und Befestigungsbändern ist vom Grad der Pflege und dem Gebrauch der betreffenden Ausrüstung abhängig. Verbrauchsartikel müssen in Übereinstimmung mit der *Bedienungsanleitung* und dem *Zeitplan für die vorbeugende Wartung* gepflegt und instandgehalten werden.

Wichtige Sicherheitsvorschriften

WARNUNG: Arjo warnt vor Strangulierungsgefahren im Zusammenhang mit dem Gurtband, dem Handbedienungskabel, dem Zubehörkabel oder der Not-Aus-Zugschnur und rät, die nötigen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um dies zu verhindern.

ACHTUNG: Alle Komponenten des Deckenlifters sind sauber und trocken zu halten. Die Kontrollen zur Gewährleistung der Sicherheit der elektrischen und mechanischen Komponenten sind gemäß Abschnitt „Pflege und Wartung“ durchzuführen, um eine Störung des Hilfsmittels zu verhindern.

Bewahren Sie diese Anleitung in der Nähe des Deckenlifters auf, sodass sie bei Bedarf zur Hand ist. Stellen Sie sicher, dass alle Benutzer regelmäßig entsprechend den Informationen in dieser Anleitung im Umgang mit dem Produkt geschult werden.

ACHTUNG: Die Liftkassette des Deckenlifters und die Akkus nicht fallen lassen, das diese dadurch im Innern beschädigt werden könnten. Falls Sie vermuten, dass der Lifter beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.

Alle Kontrollen sowie Sicherheitsvorrichtungen und -funktionen müssen gemäß den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung vorgenommen bzw. benutzt werden. Versuchen Sie niemals, ein Bedienungselement des Deckenlifters unter übermäßiger Kraftanwendung zu betätigen!

Sichere Arbeitslast (SWL)

Die sichere Arbeitslast (SWL) des *Maxi Sky* 2 Plus bezieht sich auf die maximale Hubleistung der Deckenlifter.

- Sichere Arbeitslast (SWL) bei Verwendung beider Deckenlifter (Doppel-Modus): 454 kg (1000 lb)
- Sichere Arbeitslast (SWL) bei einem einzelnen Deckenlifter (Einzel-Modus): 272 kg (600 lb)

WARNUNG: Der Maxi Sky 2 Plus darf nur bei Patienten/Bewohnern verwendet werden, deren Gewicht niedriger als die für den Lifter angegebene sichere Arbeitslast (SAL) ist. Versuchen Sie nie, ein Gewicht anzuheben, das über der niedrigsten Höchstbelastung der folgenden Komponenten liegt:

- die Aufhängung;
- der Zubehörartikel;
- des Gurts.

Die sichere Arbeitslast (SWL) darf an keiner dieser Komponenten überschritten werden, da dies dazu führen könnte, dass der Pflegebedürftige stürzt und sich verletzt.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus und dem Akkuladegerät

ACHTUNG: Akkuanschlüsse und Akkuladegerät keiner Feuchtigkeit aussetzen. Das Ladegerät ist nur in trockener Umgebung und bei normaler relativer Luftfeuchtigkeit einzusetzen.

- Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang des Produkts enthaltene Ladegerät.
- Akkus nur in gut belüfteten Räumen laden.
- Das Ladegerät weder abdecken noch Staub aussetzen.
- Batterien dürfen nicht gequetscht, durchbohrt, geöffnet, zerlegt oder in anderer Weise mechanisch bearbeitet werden.
- Den Deckenlifter nicht bei Temperaturen über 70 °C (158 °C) lagern.
- Bei sichtbaren Schäden oder Verformungen am Akku diesen nicht mehr benutzen. Vor weiterer Verwendung den technischen Service benachrichtigen.

Vermeidung von Stromschlag

- Einen Deckenlifter mit blanken Leitern oder einem beschädigten Netzkabel nicht berühren. Sollte das Netzkabel beschädigt sein, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.
- Versuchen Sie unter keinen Umständen, den Deckenlifter, Akku oder das Akkuladegerät selbst zu warten oder zu reparieren. Bitte wenden Sie sich bei Auftreten eines Defekts an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.

Brand- und Explosionsschutz

ACHTUNG: Akkus nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe einer Wärmequelle lagern.

ACHTUNG: Akkus oder Akkuladegerät keinen Flammen aussetzen. Sie könnten sich öffnen, und Chemikalien könnten austreten.

ACHTUNG: Das Ladegerät nicht in Bereichen betreiben, in denen entzündliche Anästhesiegase vorhanden sind. Das Ladegerät könnte einen Funken erzeugen, was wiederum zu einer Explosion führen könnte.

- Die Akkupole nicht kurzschließen.
- Akkus nicht durch Verbrennen entsorgen.

Hinweise für die Sicherheit von Personal und Umgebung

- Falls das Akkugehäuse beschädigt wird und der Inhalt mit Haut oder Kleidung in Kontakt kommt, muss die Stelle sofort gründlich mit Wasser abgewaschen werden. Sollte Akkusäure in die Augen geraten, sofort mit reichlich Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren.
- Das Einatmen der Dämpfe kann zu Atemwegsreizungen führen. Eine Überempfindlichkeit gegen Nickel kann Bronchialasthma verursachen. Betroffene Person an die frische Luft bringen und einen Arzt konsultieren.
- Recycling und Entsorgung von Akkus müssen gemäß der WEEE-Richtlinie (Abfälle von Elektronischen und Elektrischen Geräten) erfolgen, außerdem sind alle regional geltenden Vorschriften und Bestimmungen zu befolgen. Bei Nichtbefolgung könnten die Akkus auslaufen, explodieren und Verletzungen verursachen. Bei der Rückgabe von Batterien und Akkus müssen die Anschlusspole mit Klebeband o.ä. isoliert werden. Andernfalls könnte der Reststrom ein Feuer oder Explosionen verursachen. Nachstehende Abbildung zeigt die Symbole für die Entsorgung und das Recycling.

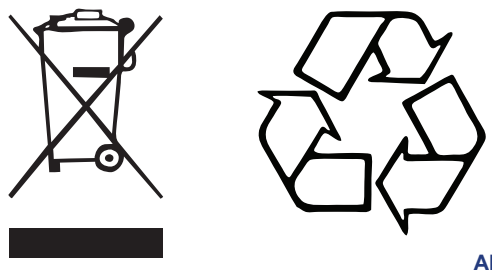


Abb. 1

Produktbeschreibung

Maxi Sky 2 Plus

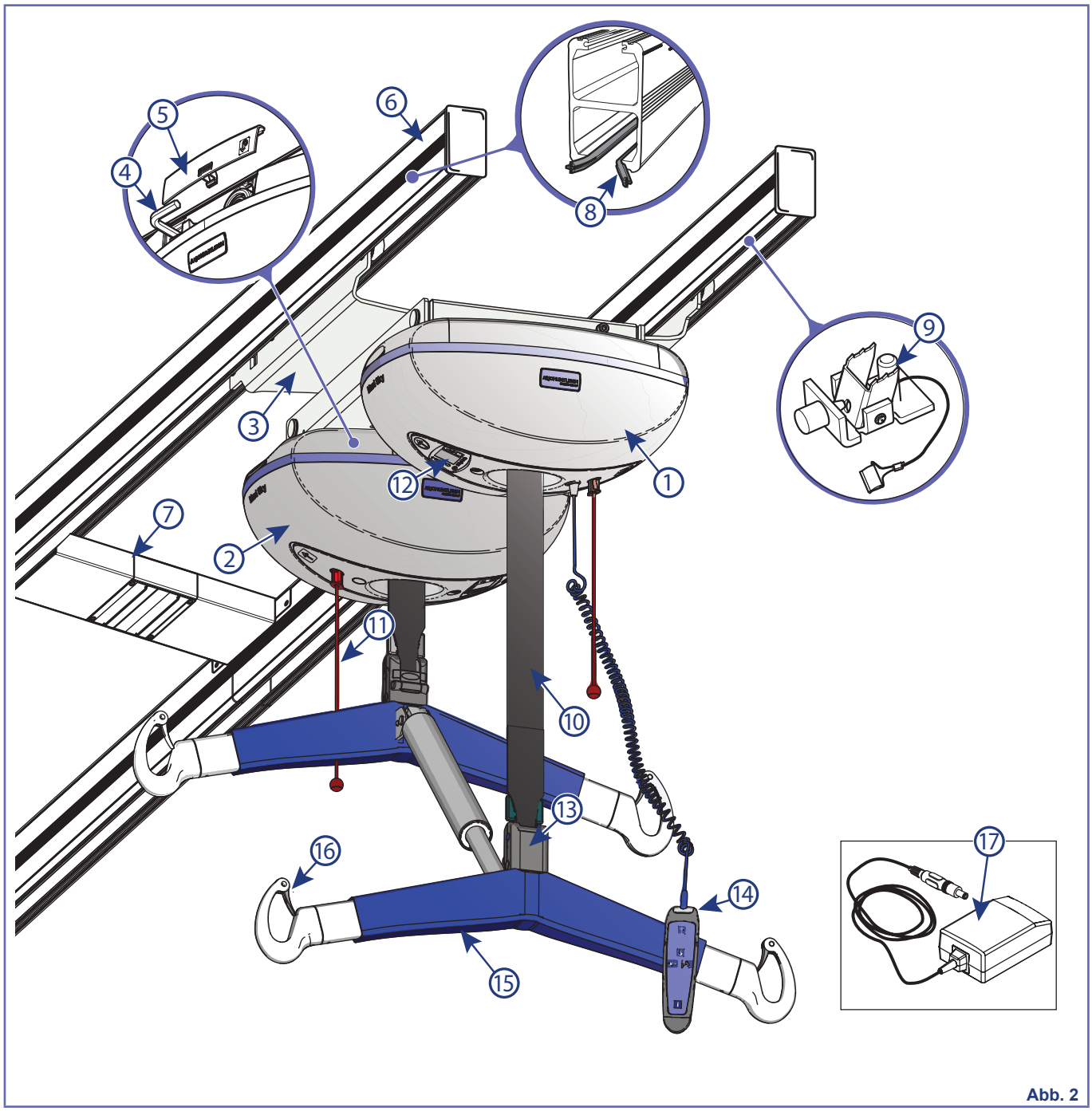


Abb. 2

Legende

① Vorderer Deckenlifter (mit Handbedienung)	⑥ KWIKtrak-Schiene	⑪ Roter Not-Aus-Schalter	⑯ Verriegelung
② Nachgeschalteter Deckenlifter	⑦ Ladestation*	⑫ Bedienfeld	⑰ Universal-Ladegerät
③ Transportliege	⑧ Schienen des Enhanced Charging System (ECS)*	⑬ Quick Connect	
④ Innensechskantschlüssel für die Notabsenkung	⑨ KWIKtrak-Endstopper	⑭ Handbedienung	
⑤ Zugangsklappe für den Notabsenkungsmechanismus	⑩ Befestigungsband	⑮ Aufhängung	

* Dieses System ist entweder mit einer Ladestation oder einem ECS-Ladesystem ausgestattet.

Handbedienung

Symbol	Tastenbezeichnung
	Nach-oben-Taste
	Aufrichten-Taste
	Zurücklehnen-Taste
	Nach-unten-Taste
	Programmierungs-/ Informationstaste

Abb. 3

Weitere Informationen finden Sie unter „Die Bedienelemente und ihre Funktionen“ auf Seite 11.

WARNUNG: Lassen Sie nie die Handbedienung los, solange das Kabel ausgefahren ist. Andere Personen könnten sich dadurch Verletzungen zuziehen. Klemmen Sie die Handbedienung an der Aufhängung fest, wenn sie nicht in Gebrauch ist.

Hinweisschilder und Symbole

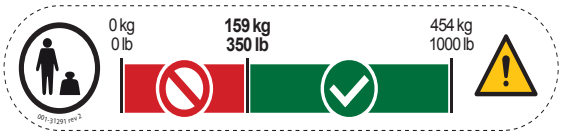
Allgemein

	Dieses Symbol wird in Verbindung mit dem Herstellungsdatum und der Anschrift des Herstellers verwendet.
	Die CE-Kennzeichnung weist auf die Übereinstimmung mit den harmonisierten Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft hin.
C US	Dieses Symbol gibt die Zulassung der Canadian Standards Association an.
TÜV SÜD Production monitored Safety tested	Dieses Symbol gibt die Zulassung des Technischen Überwachungsvereins (TÜV) an.
SN	Dieses Symbol wird in Verbindung mit der Seriennummer des Herstellers verwendet.
REF	Dieses Symbol wird in Verbindung mit der Katalognummer des Herstellers verwendet.
	Richtlinie des Europäischen Parlaments über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) – nicht mit dem allgemeinen Haus- oder Gewerbemüll entsorgen.
	Mit diesem Symbol sind recyclingfähige Materialien gekennzeichnet.
	Dieses Symbol weist auf ein Einklemmrisiko hin.
	Dieses Symbol verweist auf Schutzklasse BF vor Stromschlag nach IEC 60601-1.
$IP_{N_1N_2}$	Schutzart des Gehäuses. N1: Eintritt von Partikeln, N2: Eindringen von Wasser.
SWL	Die sichere Arbeitslast (SAL) ist die Last, mit welcher der Deckenlifter maximal belastet werden darf, ohne dass der sichere Betrieb des Produkts gefährdet ist.
UDI	Eindeutige Produktkennung

	Diese Symbole verweisen auf die Bedienungsanleitung.
	Dieses Symbol kennzeichnet den manuellen Notabsenkungsmechanismus am Deckenlifter.
	Gleichstrom.
	Wechselstrom.
MD	Weist darauf hin, dass das Produkt ein medizinisches Hilfsmittel gemäß der Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte ist.

Aufhängung

Hinweisschilder für Kopf/Füße
Geben der Pflegekraft Anweisungen zur richtigen Befestigung des Gurts an der Aufhängung.

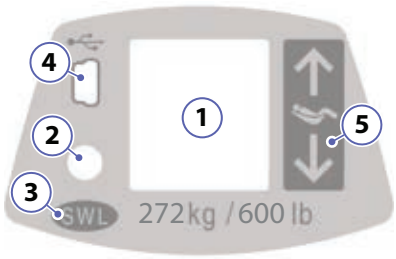


Patientengewichtsbereich im „Doppel-Modus“
Weist die Pflegekraft darauf hin, bei Verwendung im Doppel-Modus keine Patienten mit einem Gewicht von weniger als 159 kg (350 lb) zu transferieren.

Akkuladegerät

	Dieses Symbol kennzeichnet elektrische Geräte der Klasse II mit doppelter Schutzisolation vor Stromschlag.

Bedienfeld



Auf dem Bedienfeld sind bestimmte Elemente gruppiert, die dem Benutzer wichtige Informationen geben sollen.

1) Display

2) Status-LEDs

3) Einstufung der sicheren Arbeitslast (SWL)

4) USB-Anschluss

5) Nach-oben-/unten-Hilfstasten

1. Display
   - Hierbei handelt es sich um die Meldungszentrale, in der der Benutzer anhand von intuitiven Symbolen über den jeweiligen Status des Deckenlifters informiert wird (für Einzelheiten siehe „LCD-Display-Symbole“ auf Seite 8).

2. Status-LED
   - Eine dauerhaft grün leuchtende LED bedeutet, dass der Deckenlifter betriebsbereit ist.
   - Eine grün blinkende LED bedeutet, dass der Akku gerade geladen wird.
   - Eine rote LED soll den Benutzer darauf aufmerksam machen, dass auf dem Bildschirm des Bedienfelds eine Meldung angezeigt wird.

3. Einstufung der sicheren Arbeitslast (SWL)
   - Dieses Hinweisschild bezieht sich auf die maximale Hubkapazität des Deckenlifters.

4. USB-Anschluss
   - Der USB-Anschluss ist ausschließlich für Servicetechniker vorgesehen. Er ermöglicht den Zugriff auf bestimmte Funktionen wie z. B. Daten zum Abfrageverlauf.

5. Nach-oben-/unten-Hilfstaste
   - Die Tasten ↑ und ↓ werden verwendet, um einen Transfer abzuschließen, falls beim Betrieb mit der Handbedienung ein Problem aufgetreten ist.

Akustische Anzeige
   - Das Bedienfeld verfügt außerdem über eine Komponente, die einen Signalton ausgibt. Dieser ertönt beim Bestätigen von Befehlen oder macht den Benutzer darauf aufmerksam, dass auf dem Bildschirm des Bedienfelds eine Meldung angezeigt wird.

Links-/Rechts-Hinweisschilder
   - Diese Symbole verweisen auf die Tasten für die Seitwärtsbewegung auf der Handbedienung. Bei diesem Produkt nicht zutreffend.

LCD-Display-Symbole

Nachstehend werden alle Meldungen beschrieben, die auf dem Display erscheinen können:

Akkuladezustand

- Mehrere Symbole, die einen Akku in verschiedenen Ladezuständen zeigen. Diese Symbole zeigen den Status der Akkus und/oder des geregelten Ladesystems an (für Einzelheiten siehe „Informationen zum Akku“ auf Seite 13).

ECS-Anzeige

- An Einheiten, die mit der ECS-Option ausgestattet sind, wird dieses Symbol während des Akkuladevorgangs angezeigt.

Einschaltdauer überschritten

- Dieses Symbol blinkt, wenn der Deckenlifter für einen langen Zeitraum im Einsatz war, ohne dass er zwischendurch abkühlen konnte. Mit diesem Sicherheitsmerkmal werden die Funktionen (Nach oben, Aufrichten/Zurücklehnen) bei einer Überschreitung der empfohlenen Einschaltdauer deaktiviert, um eine Beschädigung zu verhindern.
- Beim Aktivieren des Überhitzungsschutzes wird die Funktion, bei der die Einschaltdauer überschritten wurde, deaktiviert. Alle anderen Funktionen bleiben hingegen in Betrieb.
- Während der Abkühlungsphase leuchtet die rote Warnlampe. Außerdem ertönt ein einmaliger Signalton.

Allgemeine Störung (Warnsymbol mit nachgestellter Ziffer.)

- Dieses Symbol blinkt, wenn es beim Deckenlifter zu einer Störung kommt.
- Der Deckenlifter muss von einem Servicetechniker inspiziert/repariert werden.
- Das rote Lämpchen leuchtet weiterhin, und ein einmaliger Signalton ertönt.

Wartungsleistung erforderlich (Zangensymbol mit nachgestelltem Buchstaben.)

- Dieses Symbol wird sieben Sekunden lang angezeigt (wobei zwei Signaltöne ausgegeben werden), wenn der Deckenlifter aus dem Ruhemodus hochfährt, und blinkt alle fünf Sekunden auf, um die Aufmerksamkeit des Benutzers zu erregen.
- Wenden Sie sich an Ihr Arjo-Servicezentrum, um einen Wartungstermin zu vereinbaren.

Übergewichtig

Bei Aufwärtsbewegung:

- Dieses Symbol blinkt, wenn der Transfer einer Last versucht wird, die die Hubkapazität von einem oder beiden Deckenliftern übersteigt.
- Das rote Lämpchen leuchtet weiterhin (begleitet von vier schnell aufeinander folgenden Signaltönen), bis der Patient abgesenkt wurde.
- Die Funktion ↑ wird deaktiviert, alle anderen Funktionen hingegen bleiben in Betrieb.

Bei Verwendung der Patientenneigefunktion (aufrecht/zurückgelehnt):

- Dieses Symbol blinkt, wenn die Software eine Überlastung von einem der Deckenlifter über die Hubkapazität hinaus erkennt, die durch eine Gewichtsveränderung in Verbindung mit dem Neigen eines Patienten verursacht wurde.
- Das rote Lämpchen leuchtet weiterhin (begleitet von vier schnell aufeinander folgenden Signaltönen) bis zur Aktivierung der gegensteuernden Funktion.
- Die Funktion (Aufrichten oder Zurücklehnen), durch die das Übergewichts-Symbol ausgelöst wurde, ist so lange deaktiviert, bis der Patient wieder in die vorherige Position transferiert wurde.

Hochfahren

Schieben Sie zum Einschalten der Deckenlifter beide „Netz ein“-Schalter nach oben.

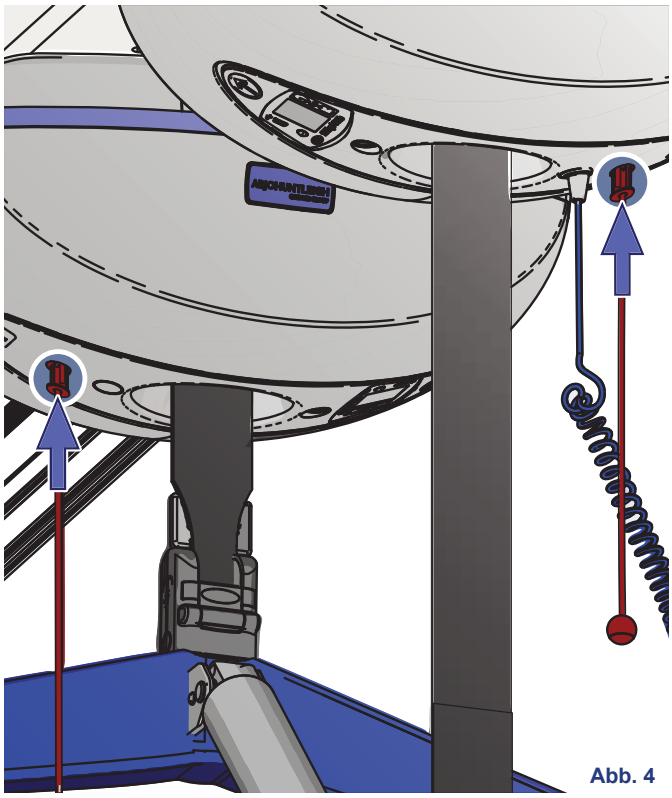


Abb. 4

Maßnahmen vor der ersten Verwendung

HINWEIS: Vor dem Erstgebrauch des Lifters müssen die Akkus mindestens 8 Stunden aufgeladen werden.

Stellen Sie stets sicher, dass die Schiene entsprechend den Anweisungen von Arjo einem Belastungstest unterzogen wurde.

Maßnahmen vor jeder Verwendung

Achten Sie stets auf Folgendes:

- im Display des *Maxi Sky* 2 Plus angezeigt wird, dass der Akkuladezustand im normalen Betriebsbereich liegt und ein Transfer durchgeführt werden kann (siehe „Informationen zum Akku“ auf Seite 13).
- das Produkt wird ausschließlich von qualifizierten Pflegekräften verwendet.

HINWEIS: Für jeden einzelnen Bewohner ist zu ermitteln, ob mehr als eine Pflegekraft für einen Transfer oder eine Positionierung hinzuzuziehen ist. Arjo empfiehlt, bei der Durchführung von Transfers an bariatrischen Patienten zwei oder mehr Pflegekräfte einzusetzen.

WARNUNG: Vor jeglicher Art des Transfers von Patienten muss eine klinische Beurteilung der Eignung des Patienten anhand der folgenden Kriterien durch eine medizinische Fachkraft erfolgen:

- Gewicht
- Mobilitätsstufe (einschließlich Kopf- und Körperstabilität)
- Gesundheitszustand
- Die Fähigkeit, Aufforderungen zu verstehen und auf diese zu reagieren, muss gegeben sein

Unter anderem kann es durch den Transfer zum Aufbau erheblichen Drucks auf den Körper der Patienten kommen, was wiederum zu einer Verschlechterung des Gesundheitszustands des Patienten führen kann.

- Besondere Vorkehrungen sind zu treffen für den Transfer von Pflegebedürftigen, die an Elektroden, Katheter oder andere medizinische Hilfsmittel angeschlossen sind.

WARNUNG: Überzeugen Sie sich vor dem Transfer eines Patienten davon, dass die Transferstrecke frei von Hindernissen ist. Andernfalls könnte es zu Verletzungen kommen.

- der Gurt überprüft wurde.
- die in diesem Handbuch erläuterten Hebeverfahren befolgt werden.
- die tägliche Wartungsleistung vor der Verwendung des Deckenlifters erfolgt ist. Dabei sind folgende Elemente zu beachten:
  - Die Befestigungsbänder wurden auf Abnutzung, Verfärbung oder l ose Fäden geprüft.
  - Alle Gurtteile (Befestigungselemente, Stoff, Nahtbereiche und Befestigungsbänder) wurden auf Anzeichen von Abnutzung, Verfärbung, Alterung oder lose Fäden geprüft.
  - Die Aufhängung wurde auf Beschädigungen und Risse geprüft, alle Befestigungen sind gut gesichert und alle Komponenten des Quick-Connect-Verschlusses (Abdeckung und Verriegelung) sind vorhanden.
- der Deckenlifter auf Anzeichen von Beschädigung, fehlende Teile und Risse im Gehäuse geprüft wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Endstopper und Endkappen in der Schiene vorhanden sind.

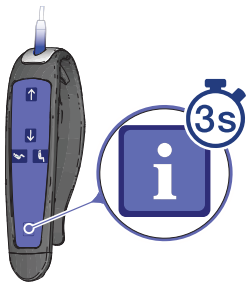
WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände in der Laufbahn der Befestigungsbänder befinden. Die Befestigungsbänder könnten dadurch beschädigt oder durchtrennt werden, was einen Sturz des Patienten zur Folge hätte.

Benutzerspezifische Programmierung

Bestimmte Parameter des *Maxi Sky* 2 Plus können von einem geschulten Benutzer mit der Handbedienung angepasst werden, um die Interaktion des Geräts mit dem jeweiligen Einsatzbereich zu optimieren.

Aufrufen des Modus zur benutzerspezifischen Programmierung

Halten Sie zum Aufrufen des Modus zur benutzerspezifischen Programmierung die Taste i drei Sekunden lang gedrückt.



Sobald auf dem Display das Programmierungsmenü angezeigt wird, drücken Sie die Taste ↓, wählen Sie „customizing“ und drücken Sie dann die Taste i, um den entsprechenden Modus aufzurufen.

HINWEIS: Zwar sind die Parameter Motorgeschwindigkeit (motor speed), RTC-/RTH-, PPP-Funktion (TC/RTH, PPP function) und Erkennungszeit (Detection time) Bestandteile des Menüs, die Definition dieser Parameter durch den Benutzer hat jedoch keine Auswirkung, da diese Funktionen beim Maxi Sky 2 Plus deaktiviert wurden.

Im Display werden die ersten Parameter mit der jeweils aktuellen Einstellung angezeigt (siehe Abb. 5).

Mit den Tasten ↓ und ↑ können Sie im Menü blättern.

Falls eine Parameteroption geändert werden muss, drücken Sie die Taste i, um die benutzerspezifische Programmierung aufzurufen. Wählen Sie dann mit den Tasten ↓ oder ↑ eine Option aus (nächste/vorherige) oder stellen Sie die entsprechenden Zahlenwerte ein (erhöhen/verringern).

Sobald für den Parameter die gewünschte Option gewählt wurde, drücken Sie die Taste i, um die Auswahl zu bestätigen. Es ertönt ein kurzer Signalton, und der Deckenlifter wechselt wieder zum Menü der benutzerspezifischen Programmierung.

Die benutzerspezifischen Parameter werden sowohl für den vorderen, als auch für den nachgeschalteten Deckenlifter eingestellt. Wird beispielsweise die Einstellung für den Bereitschaftsmodus (*Ready state*) von 10,5 auf 15 Minuten geändert, wird diese Änderung von beiden Deckenliftern gleichzeitig übernommen.

Wählen Sie „back“ und drücken Sie die Taste i zum Beenden des benutzerspezifischen Programmiermodus oder warten Sie 60 Sekunden lang, ohne eine Taste zu betätigen.

Programmierbare Parameter

In der folgenden Tabelle sind die Parameter aufgelistet, die Sie an Ihre Anforderungen anpassen können.

Parameter	Beschreibung	Einstellungen (Standardeinstellung fett gedruckt)
Ready state	Dauer der Deckenlifterinaktivität bis zur Aktivierung des Ruhemodus	1 bis 20 min **(10,5 min)**
Hoist LED (LED Anzeige)	Einschalten/ Ausschalten* der grünen LED	deaktivieren, **aktivieren**
Date/time	Tatsächliche(s) Datum/Uhrzeit	Richtet sich nach dem bei erstmaliger Inbetriebnahme eingestellten Wert **(11-01-01 00:00)**
Dual/Single Mode (Doppel-/ Einzelmodus)	Wechseln zwischen den Modi	**Doppel-**, Einzel-Modus
Hinten	Modus „Benutzerspezifische Programmierung“ beenden	

* Rote Signale bleiben immer aktiv

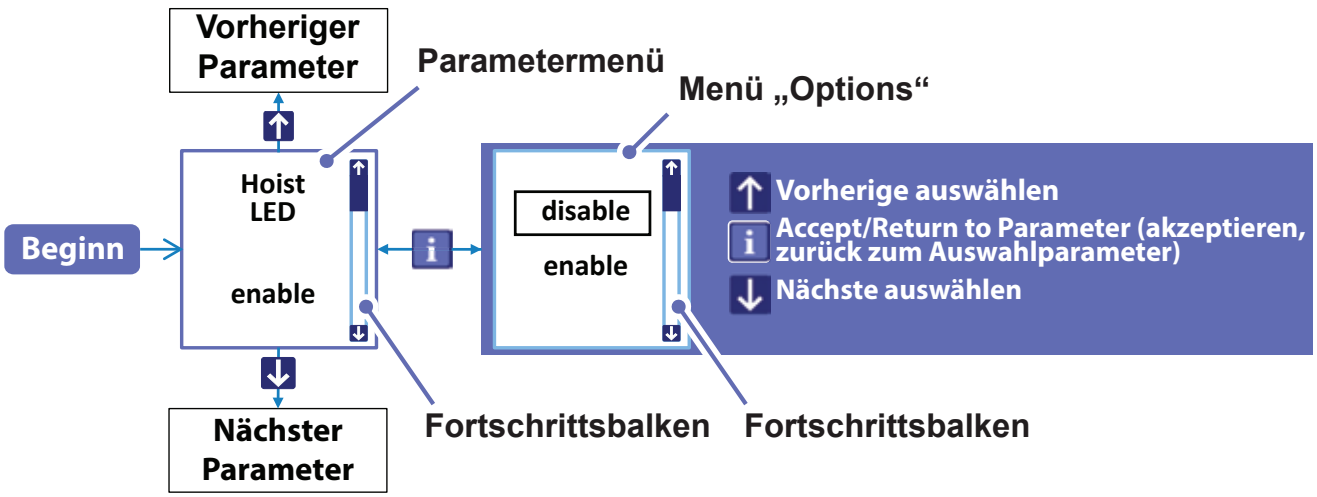


Abb. 5

Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Doppel- und Einzel-Modus

Der *Maxi Sky* 2 Plus ist ein konfigurierbarer Deckenlifter und kann vom Benutzer für den Betrieb im Doppel- oder Einzel-Modus eingerichtet werden.

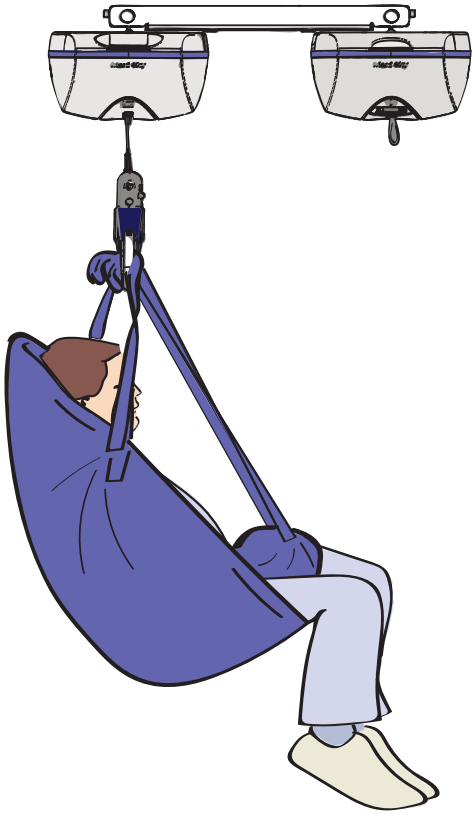
Der Doppel-Modus ist für bariatrische Patienten, der Einzel-Modus hingegen für nicht bariatrische Patienten bestimmt.

Die weiteren Abschnitte dieser Anleitung enthalten Anweisungen zur jeweiligen Verwendung des *Maxi Sky* 2 Plus in diesen beiden Modi sowie zum Wechseln zwischen den Modi.

Die Entscheidung, ob der Einzel- oder der Doppel-Modus verwendet werden soll, richtet sich nach dem Körpergewicht des Patienten.

Patienten mit einem Gewicht von bis zu 159 kg (350 lb):

Single Mode



Patienten mit einem Gewicht von 159 bis 454 kg (350 – 1000 lb):

Doppel-Modus

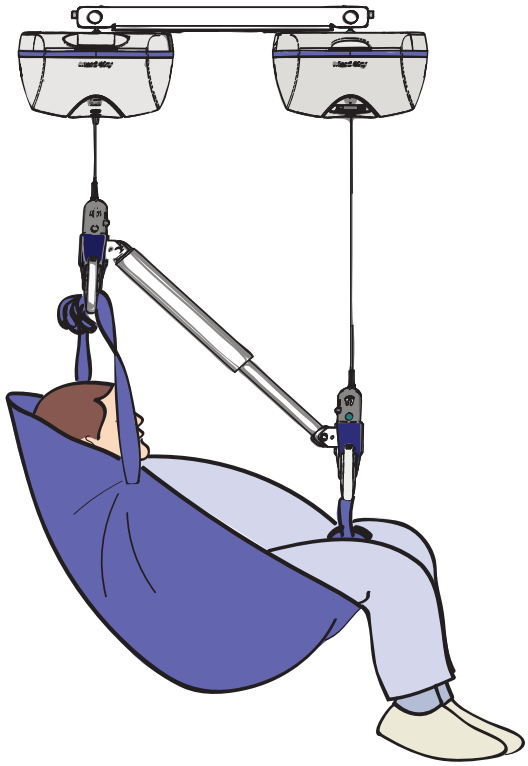


Abb. 6

WARNUNG: Der *Maxi Sky* 2 Plus darf im Doppel-Modus nicht bei Patienten mit einem Körpergewicht von weniger als 159 kg (350 lb) verwendet werden. Dies kann zu einem Sturz und Verletzungen des Patienten führen.

Allgemeine Hinweise für den Ruhemodus

Das Display der Deckenlifter schaltet sich aus, um Energie zu sparen, wenn es für eine längere als die in den Parametern konfigurierte Zeit nicht verwendet wird (siehe Parameter „Ready state“ auf Seite 10). Der Deckenlifter muss daher nicht nach jeder Verwendung ausgeschaltet werden.

Die grüne LED leuchtet dauerhaft, um anzuzeigen, dass der Akku-Ladezustand bei über 25 % liegt. Wird der Deckenlifter gerade geladen, blinkt sie.

Die rote Status-LED leuchtet auf, wenn der Akku-Ladezustand auf unter 25 % sinkt. Der Deckenlifter erzeugt dann alle zehn Sekunden zwei Mal einen Signalton, sobald die Akkus den kritischen Punkt erreichen, d. h. weniger als 5 %.

Der Deckenlifter wacht alle 15 Minuten auf, um Meldungen für niedrigen Akkuladestand anzuzeigen, und kehrt dann nach 30 Sekunden wieder in den Ruhemodus zurück. Der Ruhezustand des Deckenlifters lässt sich auch durch Drücken einer beliebigen Taste auf der Handbedienung beenden.

Nutzungsüberwachung

Die Deckenlifter des *Maxi Sky* 2 Plus verfügen über eine Überwachungsvorrichtung für die Wartung, über die der Benutzer basierend auf der Anzahl der erfolgten Transfers, dem Nutzungsverlauf, dem vorprogrammierten regelmäßigen Wartungsplan oder unerwarteten Störungen informiert wird, wenn eine Wartungsleistung fällig wird (siehe „LCD-Display-Symbole“ auf Seite 8).

Erforderliche Wartungsleistung

Ein Signalton und die rote LED werden verwendet, um darauf aufmerksam zu machen, dass auf dem Display eine Wartungs- oder Störungsmeldung angezeigt wird.

Anzeigen der Nutzungsdaten

Die Deckenlifter des *Maxi Sky* 2 Plus verzeichnen auch, wie häufig sie von einem Techniker zur Unterstützung bei der Wartung der Deckenlifter verwendet wurden.

Aufrufen der Nutzungsdaten mithilfe der Taste i

Durch kurzes Drücken der Taste i werden im Display die „Nutzungsdaten“-Bildschirme aufgerufen.

Blättern Sie mit der Taste i durch die Bildschirmansichten.

Der Deckenlifter schließt die Datenbildschirme durch Betätigen der Taste i, während „Average Lifts/Day“ (Durchschnittliche Hebevorgänge/Tag) angezeigt wird. Es ist auch jederzeit möglich, mit der Taste ↓ bzw. ↑ den Nutzungsverlauf zu beenden.

Die nachstehende Tabelle listet die in diesem Modus verfügbaren Informationen auf:

Schild	Detail
1) Total Lifts (Gesamtanzahl Hebevorgänge)	Hebevorgänge, kumulativ seit erstmaliger Inbetriebnahme
2) Lifts Last Day (Hebevorgänge am Vortag)	Aktualisierung bei 00:00
3) Lifts Last Week (Hebevorgänge der Vorwoche)	Sonntag bis Samstag
4) Average Lifts/Day (Durchschnittliche Hebevorgänge/Tag)	Basierend auf den letzten 7 Tagen

Aufrufen der Nutzungsdaten über das Überwachungsmenü

Die Taste i für drei Sekunden gedrückt halten. Es wird ein Menübildschirm angezeigt, der bestätigt werden muss, damit die entsprechenden Daten angezeigt werden können (siehe Abb. 7).

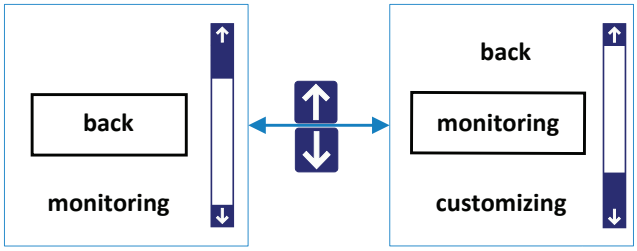


Abb. 7

Mit der Taste ↓ bzw. ↑ durch das Menü navigieren und „monitoring“ auswählen; die Taste i drücken und damit die Auswahl bestätigen.

Die nachstehende Tabelle listet die in diesem Modus verfügbaren Informationen auf.

1) Total Lifts (Gesamtanzahl Hebevorgänge)
2) Lifts Last Day (Hebevorgänge des vorherigen Tages)
3) Lifts Last Week (Hebevorgänge der vorherigen Woche)
4) Average Lifts/Day (Durchschnittliche Anzahl der Hebevorgänge/Tag)
5) Hours of Use (Nutzungsstunden)
6) Overweight Lifts (Hebevorgänge mit Überlast)
7) Over Duty Cycles (Hebevorgänge über der vorgesehenen Einschaltdauer)
8) Version / Serial #

HINWEIS: Die Angaben zu Punkt 1 bis 4 beziehen sich auf den vorderen Deckenlifter und werden an beiden Deckenliftern gleichzeitig angezeigt. Die Punkte 5 bis 8 werden hingegen getrennt am jeweiligen Lifter angezeigt.

Zum Beenden eines Datenbildschirms jeweils „back“ auswählen und dann die Auswahl durch Drücken von i bestätigen.

Not-Aus-Schalter mit roter Zugschnur

Der *Maxi Sky* 2 Plus verfügt über eine einfache und schnell zugängliche Vorrichtung, mit der die Deckenlifter bei Eintreten einer nicht beherrschbaren Situation komplett deaktiviert werden.

ACHTUNG: Den Lifter niemals durch Ziehen an einer der roten Not-Aus-Schnüre bewegen. Dadurch könnte es zu einer Störung oder Beschädigung kommen.

ACHTUNG: Durch übermäßige Kraftanwendung beim Ziehen der Not-Aus-Schnüre können die Deckenlifter beschädigt werden.

Beim Ziehen an einer der beiden roten Schnüre:

- unterbrechen beide Deckenlifter jegliche Aktivität und auch die Displays und Anzeigen werden abgeschaltet.
- kommt ein kleiner roter Kolben aus dem Gehäuse.

HINWEIS: Pflegebedürftige mit einem Gewicht von über 110 kg (240 lb) müssen bei Betätigung des Not-Aus-Schalters eventuell langsam abgelassen werden. Die Position des Patienten (sitzend oder zurückgelehnt) kann sich zudem beim Ablassen des Patienten ändern.

Zum Reaktivieren des Deckenlifters

Die beiden roten Kolben nach oben schieben.

Der Deckenlifter ist einsatzbereit, sobald das Akkusymbol oder das Symbol ECS im Display erscheint.

Notabsenkungsmechanismus

Falls wider Erwarten eine ungewöhnliche Situation (z. B. ein Stromausfall) eintreten sollte, kann der Patient mit dem Notabsenkungsmechanismus sicher auf einen Stuhl, ein Bett oder in einen Rollstuhl abgesenkt werden.

Der Notabsenkungsmechanismus sollte nur im Notfall verwendet werden.

Vorgehensweise für die Notabsenkung

1) Ziehen Sie an einer der beiden Not-Aus-Schalter.

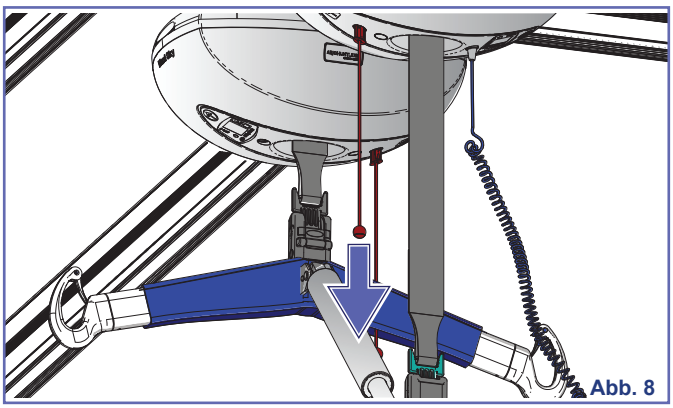


Abb. 8

2) Öffnen Sie die kleinen Türen, um Zugang zum Ablassmechanismus des jeweiligen Deckenlifters zu erhalten.

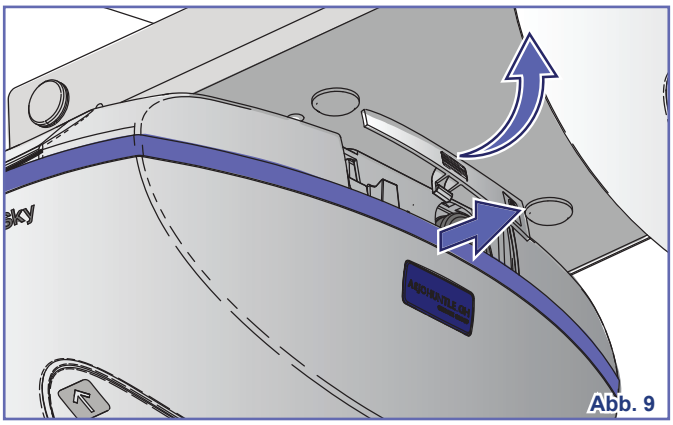


Abb. 9

3) Ziehen Sie die 8-mm-Innensechskantschlüssel aus dem jeweiligen Aufbewahrungsfach.

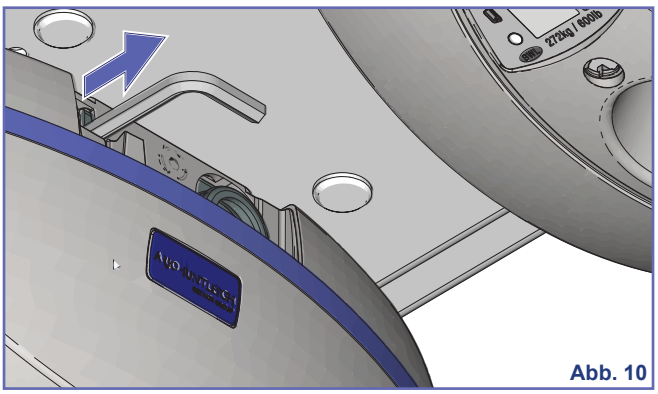


Abb. 10

4) Setzen Sie den Innensechskantschlüssel tief in die Achse ein. Drehen Sie den Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um den Patienten langsam abzusenken. Führen Sie diesen Schritt an beiden Deckenliftern durch. Nachdem der Patient auf einen Stuhl, ein Bett oder in einen Rollstuhl herabgelassen und gesichert wurde, vereinbaren Sie einen Termin für die Inspektion des Deckenlifters.

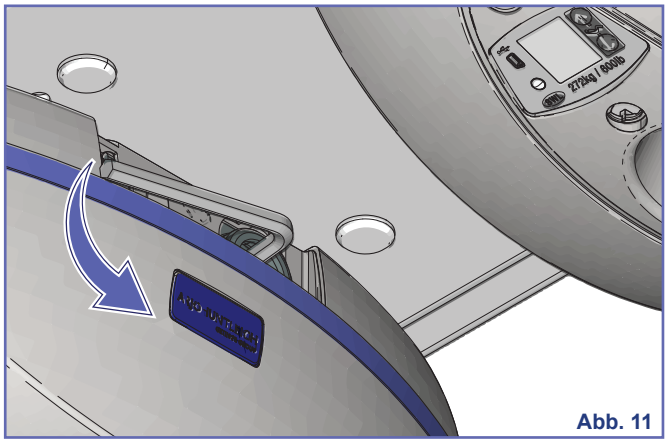


Abb. 11

Notbremse

Für den Fall eines unerwarteten Versagens (z. B. einer mechanischen Störung) sind die Deckenlifter mit einem Bremssystem ausgerüstet, das automatisch eingreift, um die Abwärtsbewegung zu blockieren. In dieser Situation wird die Funktion des Notabsenkungsmechanismus außer Betrieb gesetzt. Um den Patienten aus dem Deckenlifter zu befreien, müssen entsprechende Notfallmaßnahmen eingeleitet werden.

WARNUNG: Wenn die Notbremse aktiviert wird, schalten Sie den Lifter ab. Bringen Sie dann einen Warnhinweis am Lifter an, um eine Weiterverwendung zu verhindern. Wenden Sie sich dann zur Vereinbarung einer Inspektion an Ihre Arjo-Vertretung vor Ort.

Informationen zum Akku

Bei den Batterien für dieses Hilfsmittel handelt es sich um aufladbare Blei-Akkus. Für sichere Handhabung und zur Verlängerung der Lebensdauer der Akkus müssen die Anweisungen in dieser Anleitung stets befolgt werden. Ein Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu einer kürzeren Akku-Lebensdauer führen und den Benutzer im Extremfall gefährden.

Die Akkulebensdauer hängt von vielen Faktoren ab. Dazu gehören: Häufigkeit des Gebrauchs, Häufigkeit des Aufladens, Betriebstemperatur, Lagerung und Lagerungsdauer.

Die Verwendung von Blei-Akkus mit einem Ladezustand von weniger als 5 % kann den Akku schädigen und seine Lebensdauer verkürzen. Sinkt der Ladezustand auf 5 % ab, wird dies durch Blinken des Symbols zur Anzeige des kritischen Ladezustands auf dem Display angezeigt. In diesem Zustand ist nur das Absenken des Deckenlifters möglich. Stellen Sie daher sicher, dass die Akkus stets so bald wie möglich nachgeladen werden. Lassen Sie die Akkus so lange laden, bis der Ladezyklus abgeschlossen ist.

Display	Akkuladezustand	Anmerkungen
	100%	Voll geladen
	75%	Normaler Betriebsbereich
	50%	
	25%	Niedrig – Dabei ertönt ein kurzer Signalton, wenn eine der folgenden Tasten gedrückt wird:
	< 5%	Kritisch – Symbole oszillieren, wobei alle zehn Sekunden zwei kurze Signaltöne zu hören sind

Das Diagramm in Abb. 12 zeigt die Beziehung zwischen der Zahl der Hebeaufgaben, die vor Erreichen des kritischen Akku-Ladezustands mit dem *Maxi Sky* 2 Plus absolviert werden können, und der angehobenen Last.

Beachten Sie, dass sich die jeweilige Entleerungsdauer der Akkus der beiden Deckenlifter des *Maxi Sky* 2 Plus unterscheiden kann.

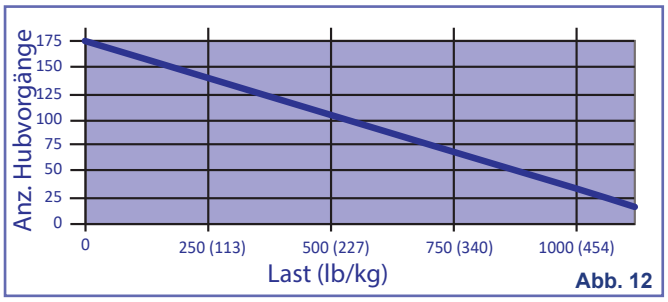


Abb. 12

Laden der Akkus

Der *Maxi Sky* 2 Plus verfügt über zwei Universal-Wechselspannungsladegeräte – eines für jeden Deckenlifter.

Geregeltes Ladesystem

Die Ladegeräte versorgen eine Ladestation, die sich zwischen den beiden Schienen befindet. Sie überträgt Strom zum Aufladen der Akkus auf den *Maxi Sky* 2 Plus.

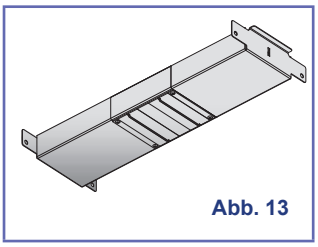


Abb. 13

WARNUNG: Nicht versuchen, die Ladestation zu benutzen, wenn das Kabel beschädigt ist oder wenn die Station fallen gelassen oder beschädigt wurde. Das Netzkabel nicht mit Gewalt verbiegen und keine schweren Gegenstände darauf stellen, da das Kabel dadurch beschädigt und ein Brand oder Stromschlag ausgelöst werden könnte.

HINWEIS: Der Lifter kann jederzeit verwendet werden, auch wenn er sich gerade unter der Ladestation befindet. Bei Inbetriebnahme des Lifters wird der Ladevorgang automatisch unterbrochen.

Zum Einleiten des Akku-Ladevorgangs den Deckenlifter unter die Ladestation führen.

Die LED prüfen und damit sicherstellen, dass die Akkus ordnungsgemäß aufgeladen werden.

- Die LED blinkt über einen festen Zeitraum von acht Stunden hinweg grün.
- Das Display durchläuft die Anzeige der verschiedenen Symbole für den jeweiligen Akkuladezustand und zeigt so den Ladefortschritt an.

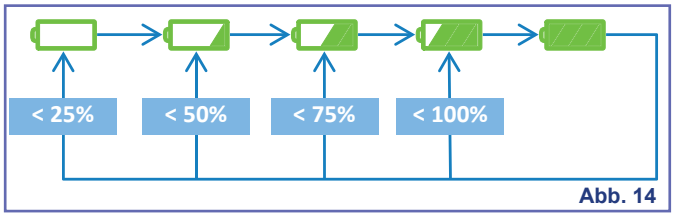


Abb. 14

Das vollständige Wiederaufladen von komplett entladenen Akkus kann bis zu acht Stunden dauern.

ECS-Ladesystem

Der *Maxi Sky* 2 Plus ist auch mit dem KWIKtrak Enhanced Charging System (ECS) kompatibel. Dieses Schienensystem bietet den Vorteil, dass der Deckenlifter permanent geladen wird, ganz gleich, wo er sich gerade auf der Schiene befindet.

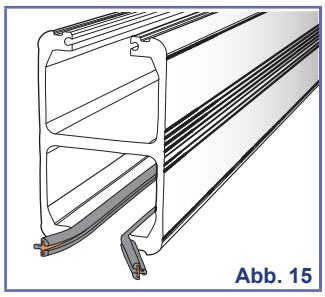


Abb. 15

Bei Systemen mit ECS wird das ECS-Zeichen während des Akku-Ladevorgangs angezeigt.

Die LED blinkt über einen festen Zeitraum von acht Stunden hinweg grün. Nach Ablauf dieser Zeitspanne leitet das Hilfsmittel einen weiteren 8-stündigen Ladevorgang ein, wenn die Akkus immer noch unter 80 % sind. Andernfalls leuchtet die LED dauerhaft.

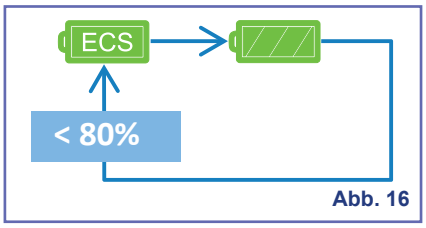


Abb. 16

Wird während des Ladevorgangs eine Funktion aktiviert, erlischt das ECS-Symbol und die blinkende grüne LED leuchtet dauerhaft. Sobald die Funktionstaste freigegeben wurde, unternimmt das Hilfsmittel nach ungefähr 20 Sekunden den Versuch, sich erneut mit dem ECS-System zu verbinden, wenn der Akkuladezustand immer noch weniger als 80 % beträgt.

Wenn das ECS-System aufgrund eines System- oder Antriebsfehlers nicht unter Spannung steht, zeigt das Display wie bei einem System ohne ECS den aktuellen Ladezustand der Akkus an. Bei einem Akkuladezustand von weniger als 80 % unternimmt der Deckenlifter im Abstand von 15 Minuten dreimal den Versuch, sich erneut mit dem ECS-System zu verbinden.

Betrieb des Maxi Sky 2 Plus im Doppel-Modus

Bewegungssteuerung

Der Betrieb des *Maxi Sky* 2 Plus erfolgt mithilfe der Funktionstasten auf der Handbedienung.

Vertikale Bewegung

- Die Tasten ↑ und ↓ werden zum Anheben und Absenken des Patienten verwendet. Bei Betätigung einer der beiden Tasten bewegen sich beide Befestigungsbänder des *Maxi Sky* 2 Plus gemeinsam.

HINWEIS: Die jeweiligen Geschwindigkeiten der Auf- und Abwärtsbewegung werden zwar von der Software synchronisiert. Es gibt jedoch einige Faktoren, die dazu führen können, dass sich die beiden Aufhängungen mit leicht unterschiedlicher Geschwindigkeit bewegen, was sich wiederum minimal auf die endgültige Position des Patienten auswirken kann. Nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor.

- Beim Anheben und Absenken erfolgt die Beschleunigung ganz allmählich, um abrupte Bewegungen beim ersten Tastendruck zu vermeiden. Die entsprechende Funktion bleibt so lange aktiv, wie die Taste gedrückt gehalten wird.
- Die Bewegung wird nur allmählich langsamer, um abrupte Bewegungen bei Freigabe der Taste zu vermeiden.

HINWEIS: Bei kontinuierlicher Betätigung der Taste ↑ erreichen die Deckenlifter des *Maxi Sky* 2 Plus jeweils den oberen Grenzpunkt der Aufwärtsbewegung, nur zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Dies führt zu einer Neigebewegung, die eine Verlagerung der Position des Patienten zur Folge hat.

Horizontale Bewegung und Rotation

Eine horizontale Bewegung sowie eine Rotation des Patienten lassen sich am *Maxi Sky* 2 Plus manuell durch Ziehen oder Schieben des Lifters in die gewünschte Position ausführen (siehe Abb. 17).

Maxi Sky 2 Plus Patientenneigefunktion

Der *Maxi Sky* 2 Plus verfügt über eine Patientenneigefunktion. Auf der Handbedienung befinden sich die Tasten und , die die Positionierung eines Patienten in aufrechter oder geneigter Position ermöglichen, je nach Ausgangs- und/oder Zielposition des Transfers.

Gedrückt halten, um den Patienten in eine geneigte Position zu bringen.

Gedrückt halten, um den Patienten in die Sitzposition zu bringen.

Beim Einstellen der Position des Patienten aktiviert der *Maxi Sky* 2 Plus lediglich den vorderen Deckenlifter. Daher wird unabhängig davon, welche der Tasten für die Patientenpositionierung betätigt wird, nur die Aufhängung am Fußende entsprechend angehoben bzw. abgesenkt. Die Strecke, die diese Aufhängung zurücklegen kann, ist durch die Software auf 350 mm ober- und unterhalb der Aufhängung am Kopfende begrenzt.

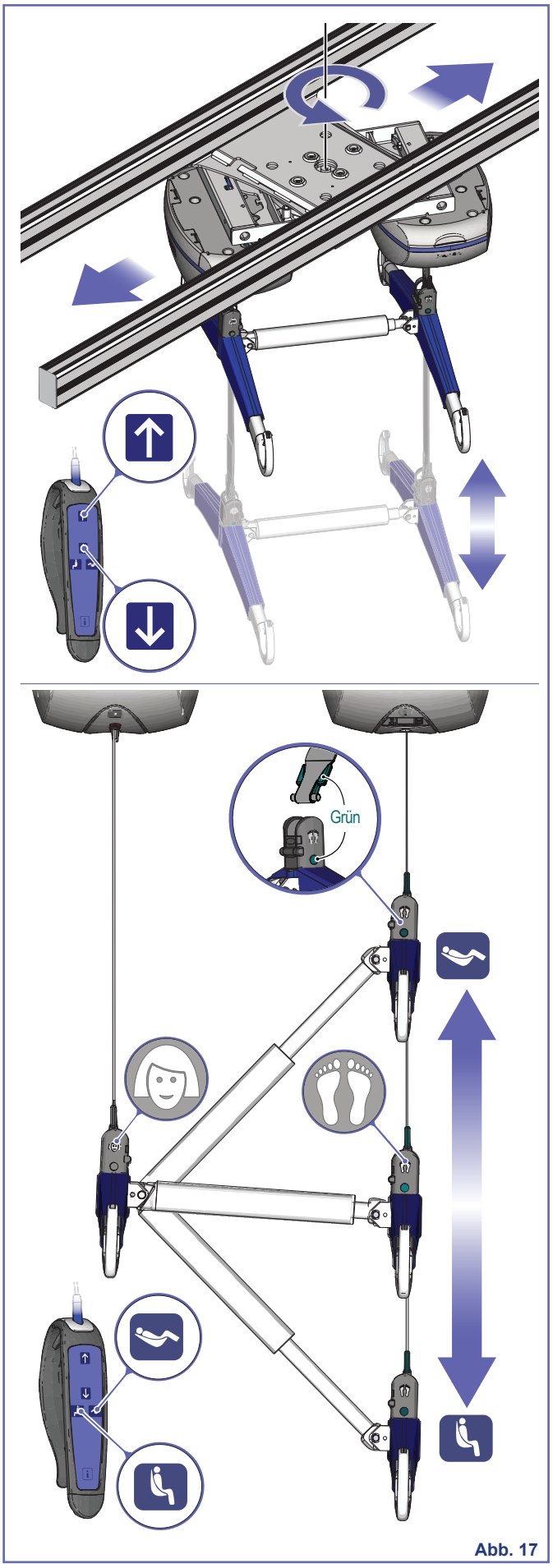


Abb. 17

Verwendung der Hilfstasten

Zusätzlich zu den Tasten ↑ und ↓ auf der Handbedienung verfügt der *Maxi Sky* 2 Plus auch über Hilfstasten an beiden Deckenliftern, die im Falle einer Funktionsstörung der Handbedienung verwendet werden können.

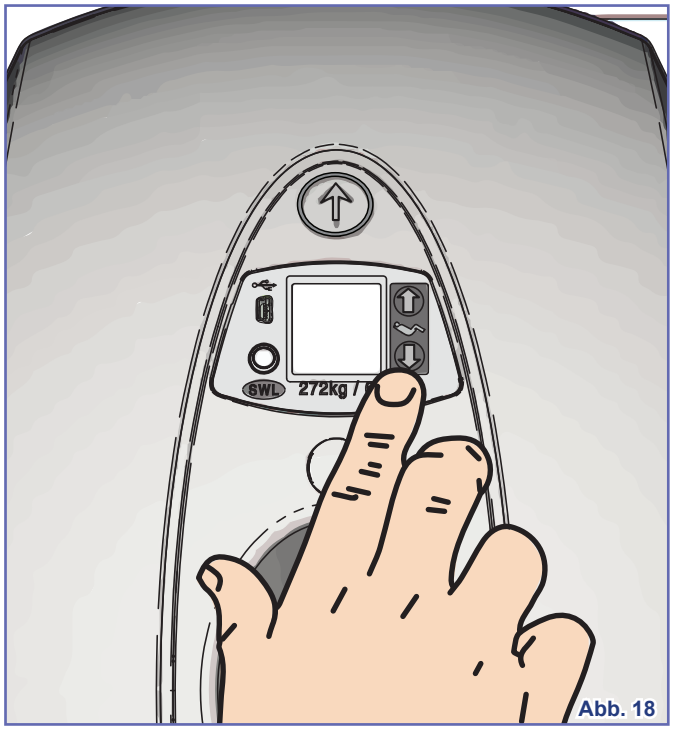


Abb. 18

Drücken Sie zum Anheben oder Absenken eines Patienten im *Maxi Sky* 2 Plus gleichzeitig die jeweils übereinstimmenden Tasten (nach oben oder nach unten) an beiden Deckenliftern.

Hinweis: Bei Verwendung der Hilfstaste wird die Strecke der Aufhängung am Fußende nicht mehr von der Software begrenzt.

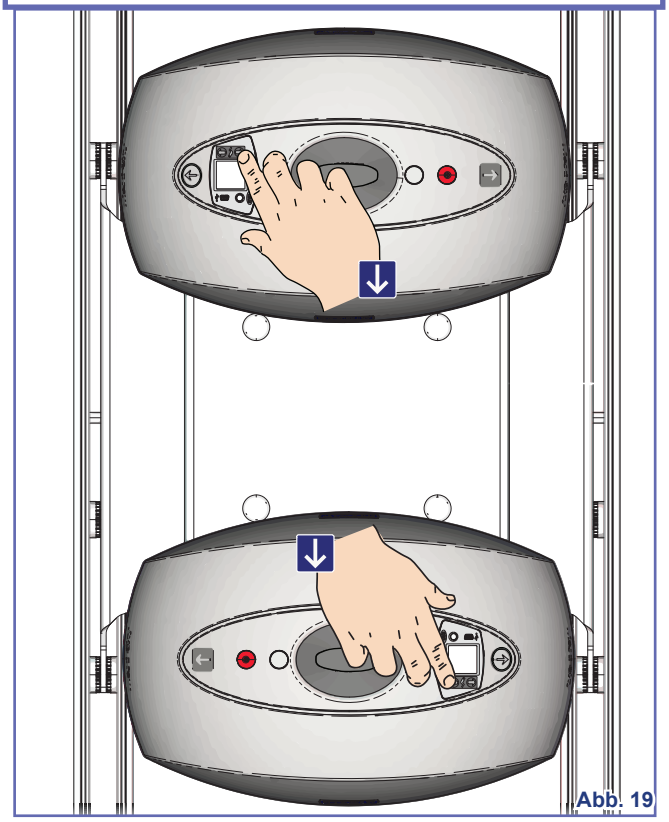


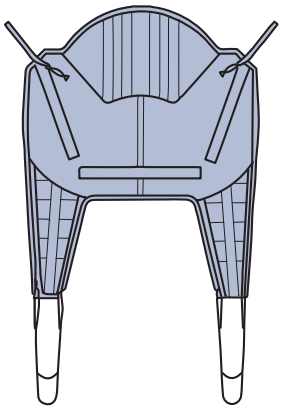
Abb. 19

Anwendungen mit Schlaufengurten

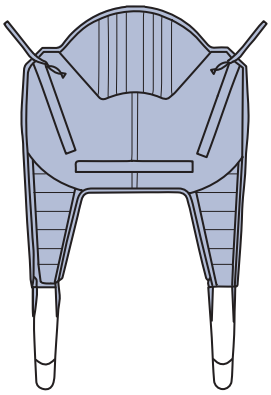
In der folgenden Liste sind alle Arjo-Schlaufengurte aufgeführt, die mit dem *Maxi Sky* 2 Plus *bei Betrieb im Doppel-Modus* kompatibel sind.

WARNUNG: Die Nichtbeachtung der folgenden Richtlinien durch Verwendung anderer Arjo-Gurtmodelle – z. B. MAA8030 – zur Durchführung von Transfers in Sitzposition mit dem Maxi Sky 2 Plus im Doppel-Modus kann Gefahrensituationen hervorrufen, in denen der Patient aus dem Gurt rutscht und stürzt.

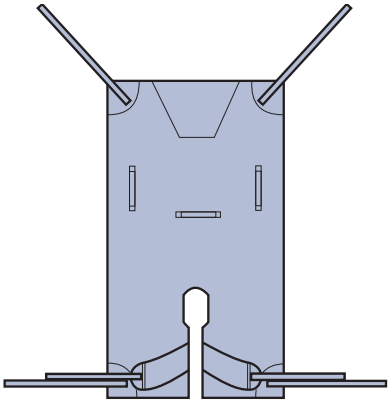
Allgemeine Transfers



MAA8000
Bariatrischer Schlaufengurt
Deluxe gepolstert



MAA8010
Bariatrischer Standardgurt,
gepolstert



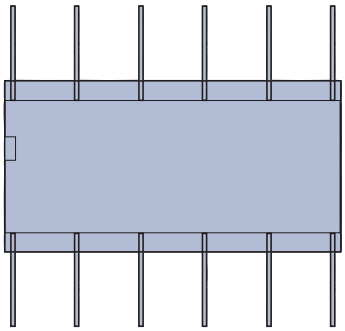
MAA8020
Bariatrischer Hängemattengurt
mit geteiltem Beinbereich

WARNUNG: Der *Maxi Sky* 2 Plus darf im Doppel-Modus nicht bei Patienten mit einem Körpergewicht von weniger als 159 kg (350 lb) verwendet werden. Dies kann zu einem Sturz und Verletzungen des Patienten führen.

Unterstützung von Extremitäten

11002
Bariatrischer Extremitätengurt

Positionierung im Bett



11004 – Bariatrischer Positionierungsgurt
22004 – Bariatrischer Einweg-Positionierungsgurt

Abb. 21

Gurtauswahl

Die meisten Gurte sind nach Größe farbig gekennzeichnet (entweder an der Gurteinfassung oder an den Befestigungsbandschlaufen):

- Gelb - mittelgroß (M)
- Grün - groß (L)
- Blau - extra groß (XL)
- Terrakotta - extra extra groß (XXL)

Beachten Sie bitte, dass nicht jeder Gurt in allen Größen erhältlich ist. Es empfiehlt sich stets, eher einen etwas strafferen Gurt zu wählen, als einen, der übermäßig locker sitzt.

HINWEIS: In Verbindung mit dem *Maxi Sky* 2 Plus dürfen nur Gurte von Arjo verwendet werden.

Auswahl der Gurtschlaufen

Bei Verwendung des *Maxi Sky* 2 Plus im Doppel-Modus wird empfohlen, zum Anbringen des Gurts an die Aufhängung die längsten Gurtschleifen (Nr. 1 für Schultern, Nr. 1 für Beine) zu verwenden.

Bei Bedarf können die in nachstehender Tabelle aufgeführten Kombinationen verwendet werden. Dies ist jedoch nicht unbedingt erforderlich, da die Neigung des Patienten auch während des Transfers eingestellt werden kann.

Körperposition je nach Kombination der Schlaufenbefestigungsband-Positionen

Schulter / Bein	Schulter	Bein
	3	1
	2	1
	1	1
	1	2

Abb. 22

Anbringen des Gurts an der Aufhängung

Haken Sie die Befestigungsschlaufe in den Aufnahmehaken ein.

Achten Sie darauf, dass die Schlaufe richtig eingelegt und die gefederte Sicherheitsverriegelung geschlossen ist.

Wiederholen Sie denselben Vorgang für alle Schlaufen.

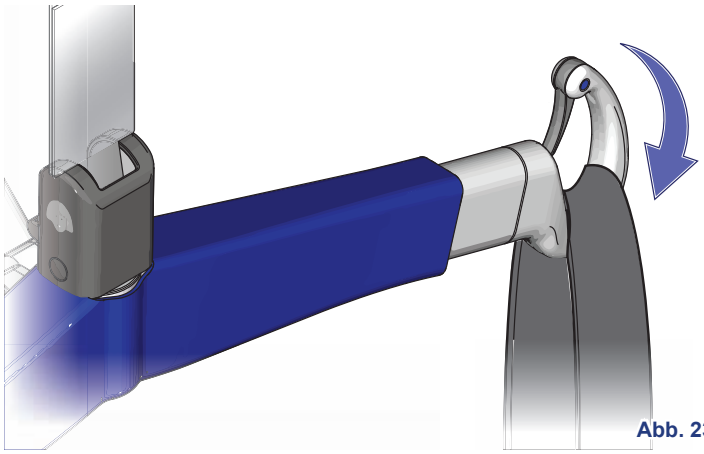


Abb. 23

Abnehmen des Gurts von der Aufhängung

Offnen Sie die gefederte Verriegelung und haken Sie die Schlaufe aus.

Wiederholen Sie denselben Vorgang für alle Schlaufen.

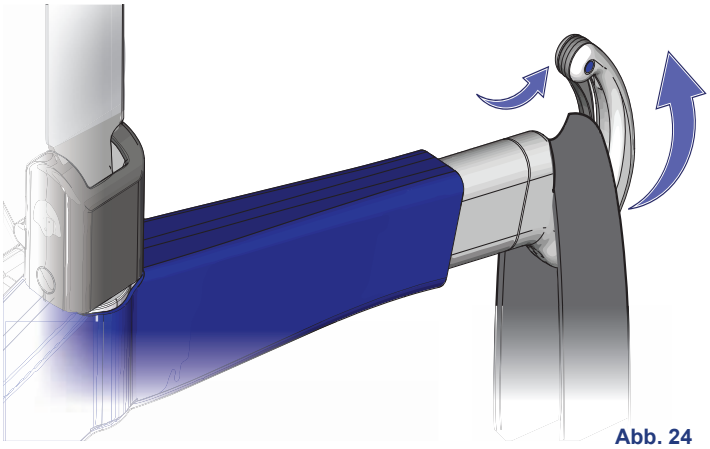
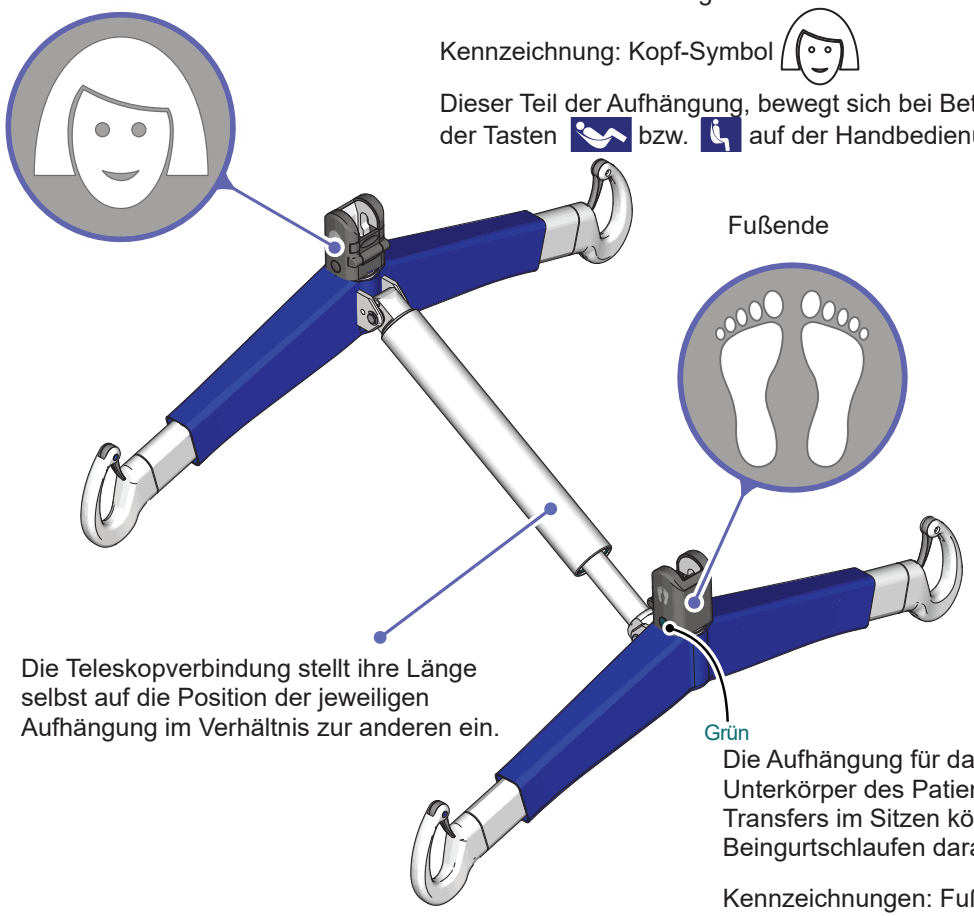


Abb. 24

WARNUNG: Um Verletzungen durch die Aufhängung zu vermeiden, halten Sie diese stets fest, wenn Sie sich einem Patienten nähern.

Aufhängung – Beschreibung

WARNUNG: Für Transfers im Sitzen bei Betrieb des Maxi Sky 2 Plus im Doppel-Modus darf ausschließlich die unten abgebildete Aufhängung verwendet werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen kommen.



Die Aufhängung für das Kopfende ist für den Oberkörper des Patienten bestimmt. Bei Transfers im Sitzen sollten ausschließlich Schultergurtschlaufen daran befestigt werden.

Kennzeichnung: Kopf-Symbol

Dieser Teil der Aufhängung, bewegt sich bei Betätigung der Tasten bzw. auf der Handbedienung nicht.

Die Teleskopverbindung stellt ihre Länge selbst auf die Position der jeweiligen Aufhängung im Verhältnis zur anderen ein.

Die Aufhängung für das Fußende ist für den Unterkörper des Patienten bestimmt. Bei Transfers im Sitzen können ausschließlich Beingurtschlaufen daran befestigt werden.

Kennzeichnungen: Fuß-Symbol

Dies ist der einzige Teil der Aufhängung, der sich bei Betätigung der Tasten bzw. auf der Handbedienung anheben oder absenken lässt.

Abb. 26

WARNUNG: Das Patientenwaagenmodell 700-19490 darf im Doppel-Modus nicht verwendet werden, da die Messgenauigkeit für das Patientengewicht unter Umständen nicht innerhalb der Toleranzgrenzen einer Klasse-III-Waage liegt.

Methode 1 – über Kreuz

Beine geschlossen, Befestigungsbänder über Kreuz

Gurtmodelle:
MAA8000
MAA8010

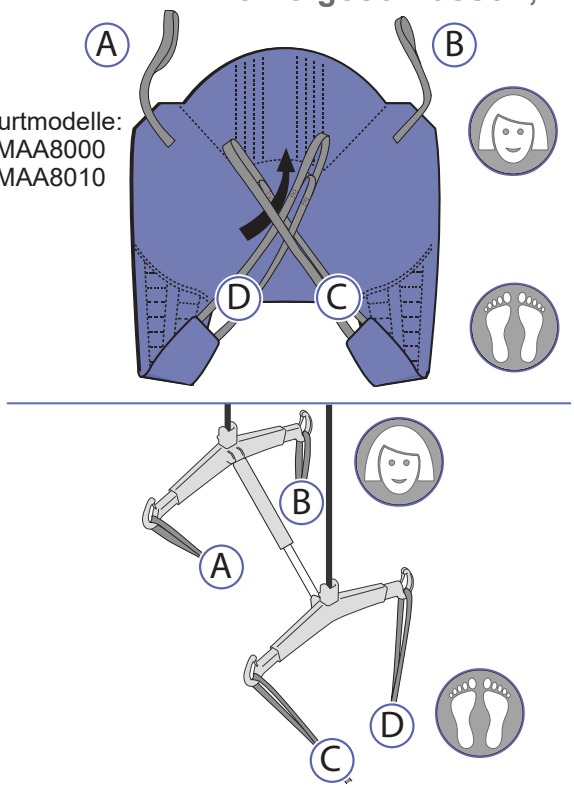


Abb. 27

Diese Methode wird für die meisten allgemeinen Transfers empfohlen.

Gurtmodell:
MAA8020

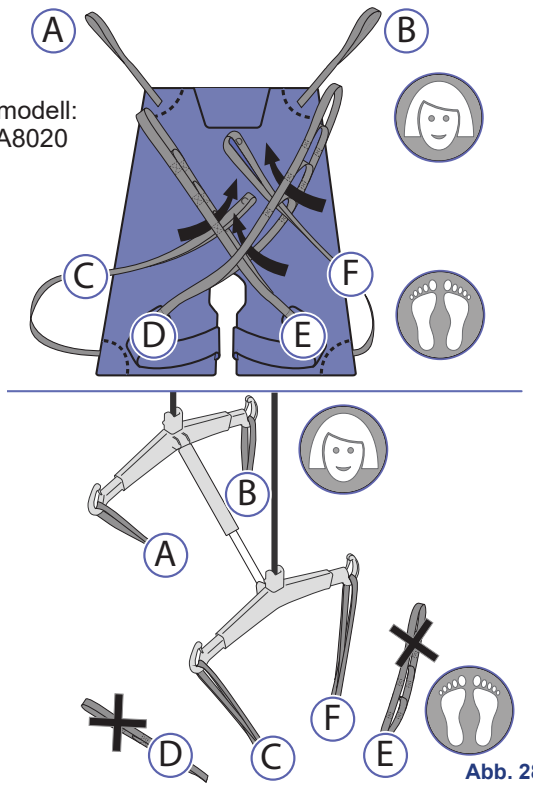


Abb. 28

Methode 2 – Abduktion (die Beine sind leicht gespreizt)

Beine gespreizt, Befestigungsbänder nicht über Kreuz

Gurtmodelle:
MAA8000
MAA8010

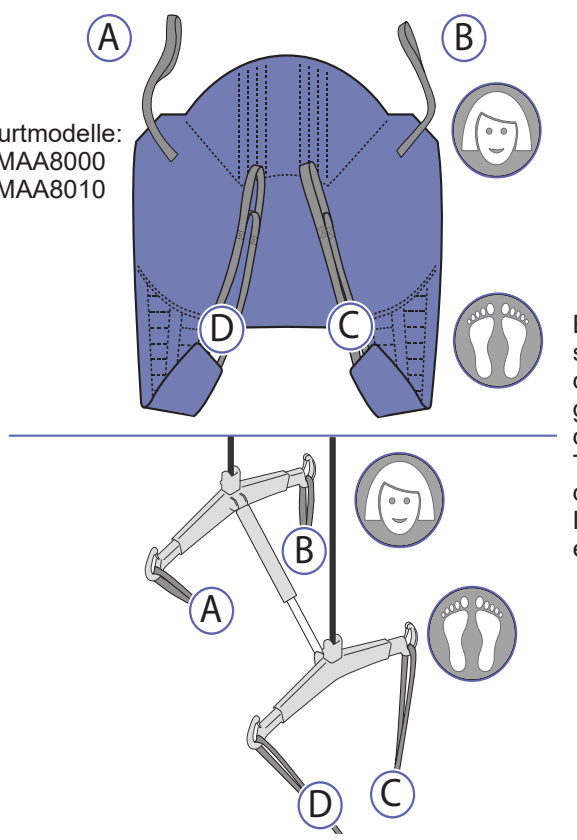


Abb. 29

Bei dieser Methode sind die Beine des Patienten gespreizt, sodass diese sich für den Toilettengang und die Ausführung von Hygieneroutinen eignet.

Gurtmodell:
MAA8020

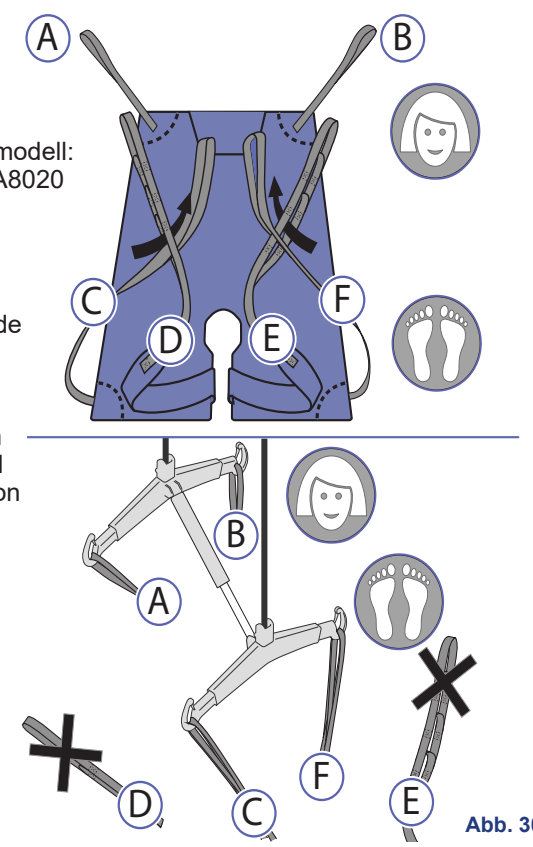


Abb. 30

WARNUNG: Methode 2 ist für Patienten/Bewohner mit eingeschränkter Oberkörperkontrolle eventuell nicht geeignet, da diese nach unten rutschen und dadurch fast aus dem Gurt heraus rutschen oder nach vorn kippen könnten, wenn die aufrechteste Sitzposition erreicht ist.

Transferieren aus dem Sitz in die Liegeposition

Die nachstehend beschriebenen Techniken können beim Transfer von Pflegebedürftigen angewandt werden, ganz gleich, ob sie im Bett, auf einem Stuhl oder in einem Rollstuhl usw. sitzen.

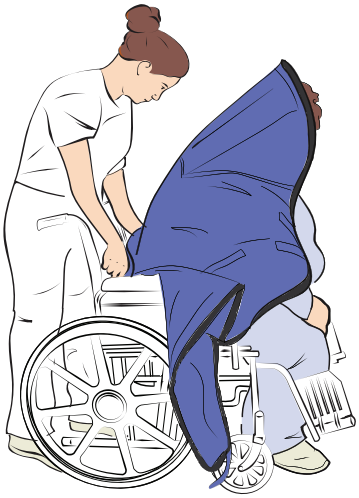


Abb. 31

1) Legen Sie den Gurt so um den Patienten herum, dass die Unterkante des Gurts deutlich unterhalb des Steißbeins liegt. Das Unterlegen des Gurts kann durch eine MaxiSlide® oder eine MaxiTube® vereinfacht werden.

Vergewissern Sie sich bei Verwendung der Gurte MAA8000 und MAA8010, dass sich der Kopfstützbereich des Gurts hinter dem Kopf befindet und diesen bedeckt. Bei einem Gurt vom Modell MAA8020 sollte sich der obere Abschnitt des Gurts auf Halshöhe des Bewohners befinden.

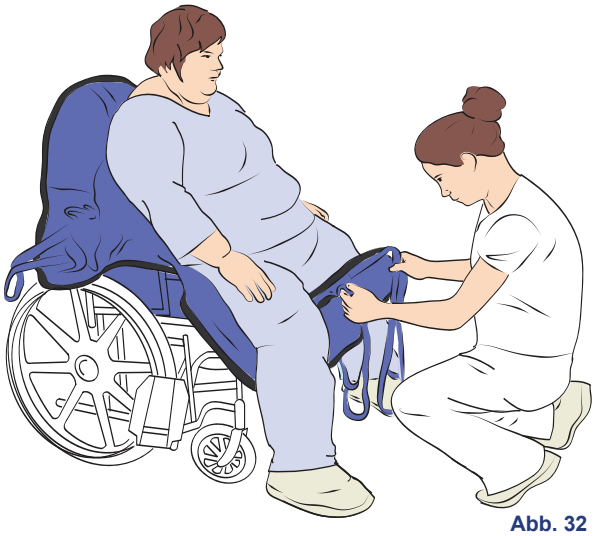


Abb. 32

2) Ziehen Sie jedes Beinteil unter den Oberschenkel, so dass es sich an der Innenseite des Oberschenkels hervorziehen lässt.

Stellen Sie sicher, dass der Gurt das Gesäß des Patienten gut umschließt, sodass er mehr Stabilität bietet und richtig sitzt, wie unten gezeigt.

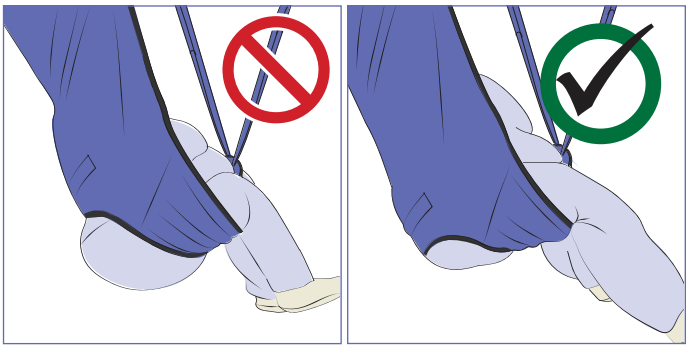
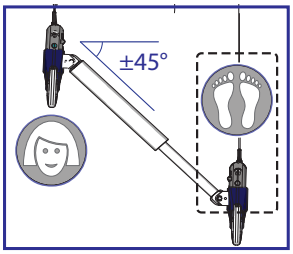


Abb. 33

3) Bringen Sie den Deckenlifter in Richtung Patient und stellen Sie sicher, dass:

- sich die Aufhängungen dem Patienten von vorne nähern und sich knapp über Kopfhöhe befinden.
- die Aufhängungen in einem Winkel von 45° zueinander und nahe genug positioniert sind, um die Schulterschlaufen daran einhängen zu können.



WARNUNG: Um zu vermeiden, dass sich der Patient beim Einstellen der Aufhängung für das Fußende eine Kopfverletzung zuzieht, sollten Sie auch die Aufhängung am Kopfende im Auge behalten, da sich beide Aufhängungen synchron bewegen.

4) Hängen Sie zunächst die Schulterschlaufen und dann die Beinschlaufen ein (siehe „Befestigungsmethoden“ auf Seite 20).

Heben Sie zuerst das Fußende der Aufhängung mithilfe der Taste „Zurücklehnen“ ( ) an, um die Beinschlaufen des Gurts anzuspannen.

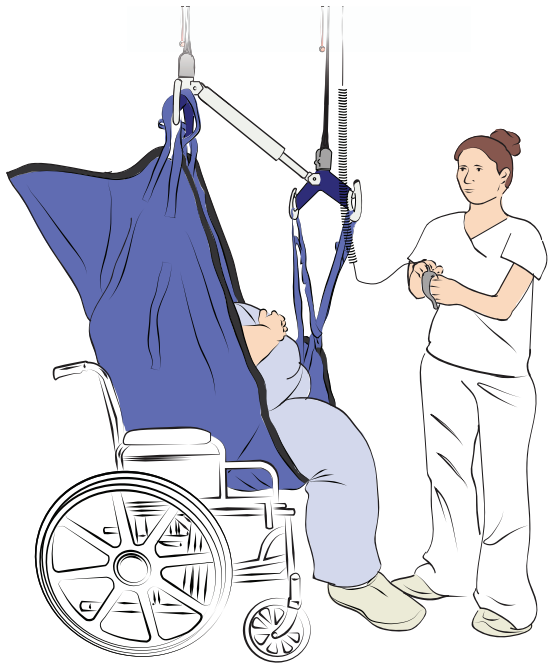


Abb. 34

5) Heben Sie den Pflegebedürftigen mithilfe der Handbedienung an. Ab diesem Zeitpunkt wird die Kopfstütze des Gurts benötigt, um den Kopf noch besser abzustützen (bei Verwendung der Gurtmodelle MAA8000 und MAA8010).

WARNUNG: Vergewissern Sie sich stets, dass die Gurtschlaufen vorschriftsmäßig eingehängt und mit allmählicher Aufnahme des Gewichts des Bewohners gespannt bleiben. Damit wird ein Sturz des Bewohners/ Patienten verhindert.

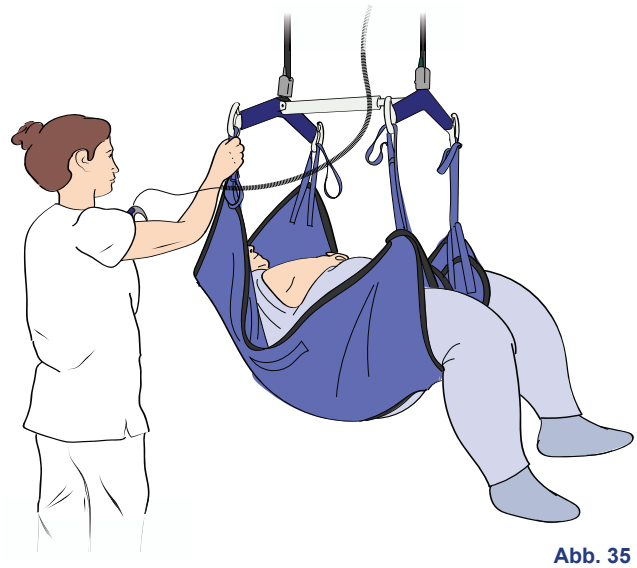


Abb. 35

6) Beginnen Sie den Transfer. Halten Sie die Aufhängung unbedingt mit einer Hand fest, um übermäßiges Schwingen zu vermeiden.

Stellen Sie die Position des Pflegebedürftigen während des Transfers entsprechend von der Sitz- in die Liegeposition ein. Verwenden Sie dafür die Taste „ZURÜCKLEHNEN“ ( ).

ACHTUNG: Nicht versuchen, den Lifter am Handbedienungskabel an der Schiene entlang zu ziehen. anderenfalls würde das Kabel beschädigt und die Steuerung des Lifters über die Handbedienung wäre eventuell nicht mehr möglich.

7) Sobald der Deckenlifter sein Ziel erreicht hat, beginnen Sie damit, den Patienten in die neue Position abzusenken.

Passen Sie die Sitz-/Liegeposition des Patienten der neuen Auflagefläche an.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu Verletzungen führen könnte.

Abb. 36

8) Wenn das Gewicht des Bewohners/Patienten vollständig getragen wird, haken Sie die Beinschlaufen und dann die Schulterschlaufen aus.

Bewegen Sie den Deckenlifter vorsichtig vom Patienten weg.

Entfernen Sie den Gurt, der sich unter dem Patienten befindet.

Transferieren aus dem Liegen in die Sitzposition

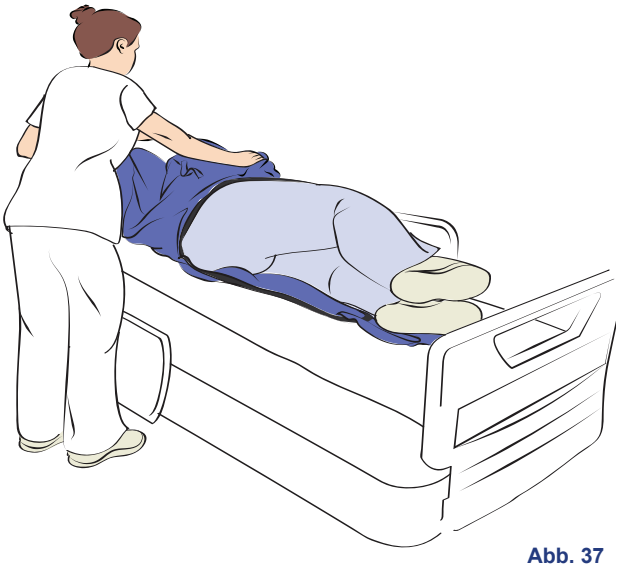


Abb. 37

WARNUNG: Sicherstellen, dass die Sicherheitsseite des Bettes angebracht ist, um das Herausfallen des Bewohners zu verhindern.

Bevor Sie beginnen, muss sich das Bett in der richtigen Arbeitshöhe befinden.

1) Drehen Sie den Pflegebedürftigen auf die Seite. Legen Sie den längs in der Mitte gefalteten Gurt hinter den Rücken des Bewohners auf das Bett, sodass sich die Unterkante des Gurts deutlich unterhalb des Steißbeins befindet und der obere Gurtbereich an den Kopf des Patienten heranreicht (bei den Gurtmodellen MAA8000 und MAA8010).

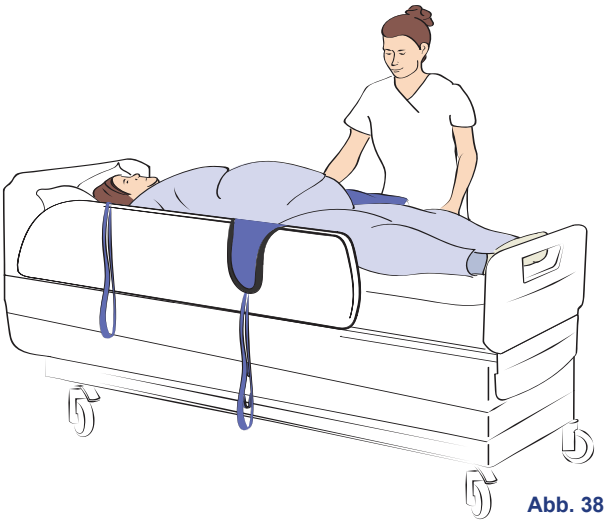


Abb. 38

2) Wenn Sie den Pflegebedürftigen auf den Gurt zurückdrehen, rollen Sie ihn über den Gurt hinaus in die andere Richtung, sodass der umgeschlagene Teil des Gurts ausgebreitet werden kann.

Richten Sie das Kopfteil des Bettes nach Möglichkeit ein wenig auf.

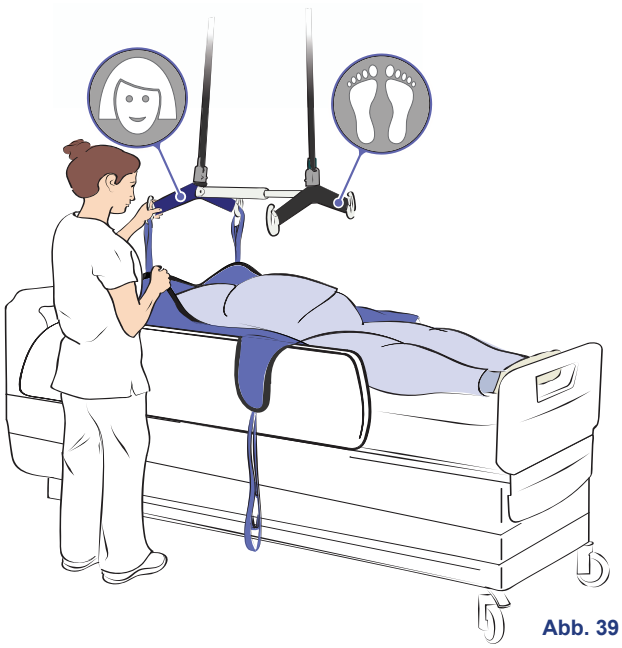
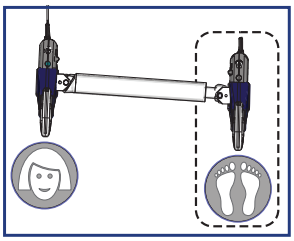


Abb. 39

3) Bringen Sie den Deckenlifter in Richtung Patient und stellen Sie sicher, dass:

- sich die Aufhängung in der flachen Position befindet.
- die Aufhängung nahe genug positioniert ist, um die Gurtschlaufen einhängen zu können.



4) Senken Sie die Aufhängung mit der Handbedienung ab. Achten Sie aber darauf, dass sie nicht auf den Patienten abgesenkt wird.

5) Hängen Sie die Schulter- und Beinschlaufen des Gurts an der Aufhängung ein.

WARNUNG: Vergewissern Sie sich stets, dass die Befestigungsbänder der Gurtschlaufen vorschriftsmäßig eingehängt und mit allmählicher Aufnahme des Gewichts des Bewohners gespannt bleiben. Damit wird ein Sturz des Bewohners/Patienten verhindert.

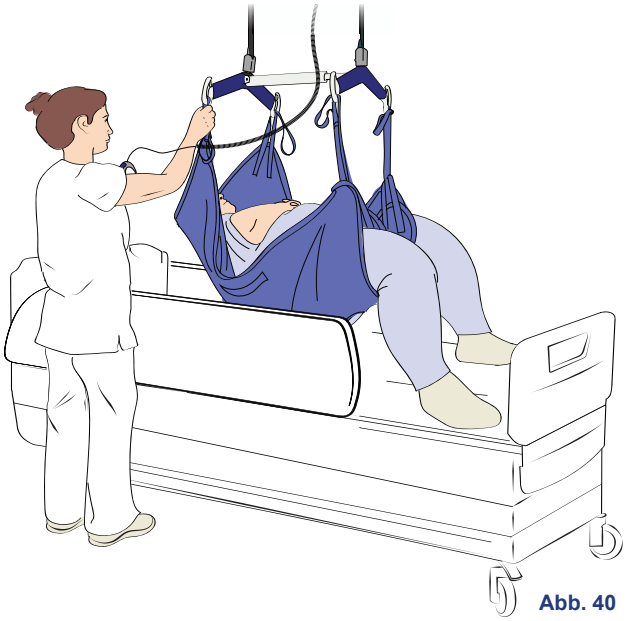


Abb. 40

6) Heben Sie den Pflegebedürftigen mit der Handbedienung und positionieren Sie ihn dann für den Transfer in einer komfortablen, halb zurückgelehnten Lage. Der Pflegebedürftige sollte nicht über Augenhöhe der Pflegekraft angehoben werden.

7) Fahren Sie mit dem Transfer fort, wobei Sie die Aufhängung mit einer Hand festhalten, um übermäßiges Schwingen zu vermeiden.

ACHTUNG: Nicht versuchen, den Lifter am Handbedienungskabel an der Schiene entlang zu ziehen. Dies führt dazu, dass das Kabel beschädigt wird und die Handbedienung und der Deckenlifter schließlich nicht mehr funktionieren.

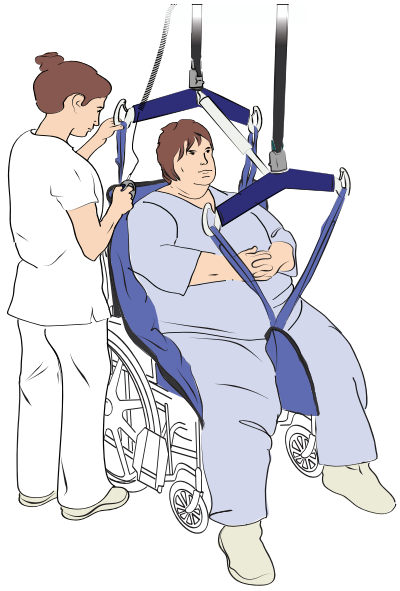


Abb. 41

8) Sobald der Deckenlifter sein Ziel erreicht hat, beginnen Sie damit, den Patienten in die neue Position abzusenken.

Stellen Sie die Position des Patienten beim Absenken des Patienten in den Stuhl von der Liege- in die Sitzposition. Verwenden Sie dazu die Taste .

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu Verletzungen führen könnte.

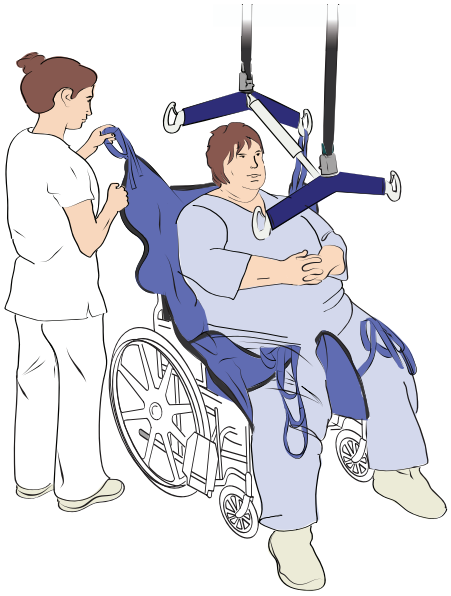


Abb. 42

9) Wenn das Gewicht des Bewohners/Patienten vollständig getragen wird, haken Sie die Beinschlaufen und dann die Schulterschlaufen aus.

Bewegen Sie den Deckenlifter vorsichtig vom Patienten weg.

Nehmen Sie dem Pflegebedürftigen den Gurt ab.

Positionierung im Bett

Verlagern nach oben oder seitliches Verlagern im Bett

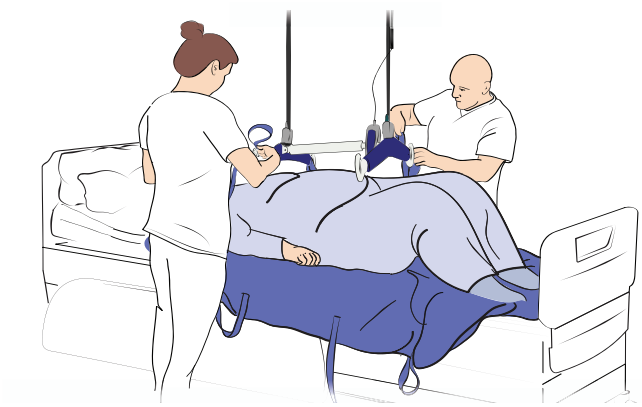


Abb. 43

1) Bringen Sie den *Maxi Sky* 2 Plus direkt über den Patienten.

WARNUNG: Die Aufhängung nicht auf den Patienten absenken. Verletzungsgefahr!

2) Befestigen Sie möglichst viele Schlaufen an der Aufhängung. Achten Sie dabei auf eine ausgewogene Verteilung an allen vier Haken.

Wählen Sie die Schlaufenlängen so, dass der Pflegebedürftige in einer möglichst horizontalen Lage gehoben werden kann.

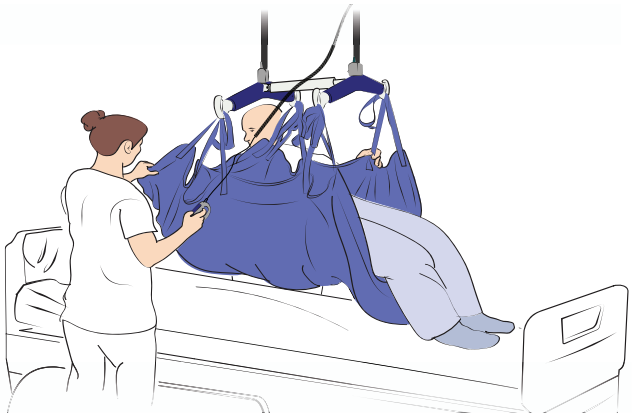


Abb. 44

3) Heben Sie den Patienten mit dem *Maxi Sky* 2 Plus an, bis seine Hüften und sein Oberkörper getragen werden und es möglich ist, ihn im Bett nach oben zu verlagern. Legen Sie bei Bedarf eine *MaxiTube* Gleitmatte unter die Füße des Pflegebedürftigen.

HINWEIS: Bei manchen Pflegebedürftigen kann es aufgrund ihres Gesundheitszustands nötig sein, den Kopf abzustützen.

WARNUNG: Achten Sie auf die Position des Pflegebedürftigen. Eine übermäßig geneigte Aufhängung (z. B. mit deutlich höher positionierten Hüften im Vergleich zum Schulterbereich) kann dazu führen, dass der Patient aus dem Gurt rutscht.

Abb. 45

4) Bewegen Sie den Patienten in Richtung des Kopfendes oder zur Bettseite hin.

Senken Sie den Pflegebedürftigen auf den gewünschten Zielort ab.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu Verletzungen führen könnte.

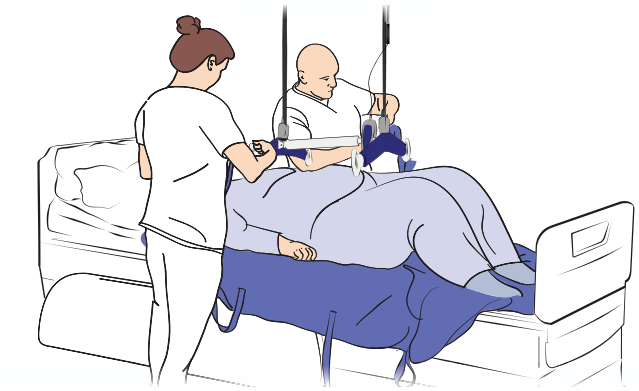


Abb. 46

5) Wenn das gesamte Körpergewicht des Pflegebedürftigen getragen wird, haken Sie alle Schlaufen aus.

Bewegen Sie den Deckenlifter vom Patienten weg.

Drehen im Bett

Stellen Sie sicher, dass sich der Bettrahmen in der flachen Position befindet (d. h. mit nicht geneigter Rückenlehne), bevor Sie den Versuch unternehmen, einen Patienten zu drehen. Bevor Sie den Patienten drehen, kann es notwendig sein, ihn zunächst seitlich zu verlagern, um sicherzustellen, dass der Platz für den Drehvorgang ausreicht.

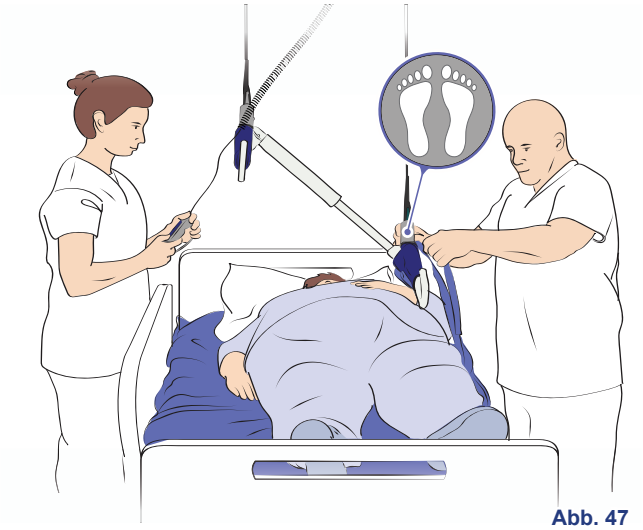


Abb. 47

1) Positionieren Sie den Deckenlifter direkt oberhalb des Patienten und senken Sie die Aufhängungen im 45°-Winkel ab, sodass Sie die Gurtschlaufen einhängen können.

WARNUNG: Die Aufhängung nicht auf den Patienten absenken. Verletzungsgefahr!

2) Befestigen Sie auf einer Seite des Positionierungsgurts mindestens zwei Schlaufen in unmittelbarer Nähe der Schulter des Patienten sowie zwei Schlaufen in unmittelbarer Nähe der Hüften an der Aufhängung und stellen Sie sicher, dass die Schlaufen gleichmäßig auf beide Haken verteilt sind.

Wählen Sie die Schlaufenlängen so, dass der Pflegebedürftige so gerade wie möglich gedreht werden kann.

WARNUNG: Sicherstellen, dass die Sicherheitsseite des Bettes angebracht und hochgestellt ist, um das Herausfallen des Bewohners zu verhindern.

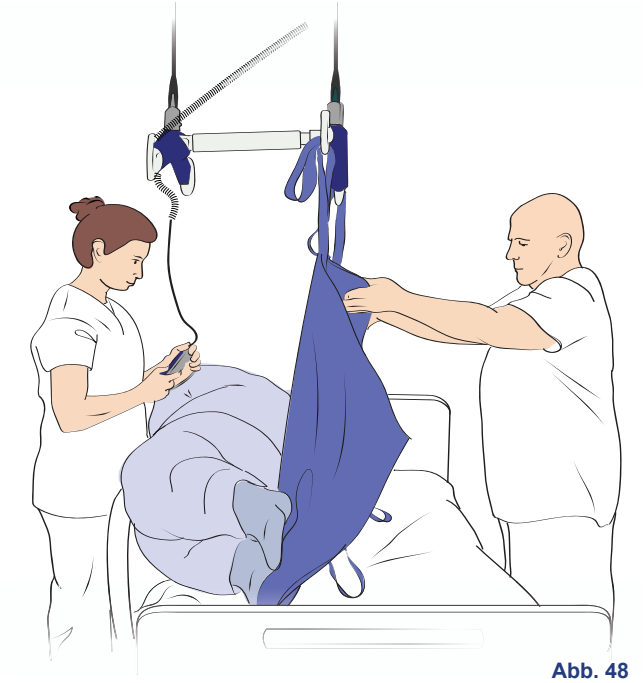


Abb. 48

3) Heben Sie die Aufhängung so weit an, bis der Pflegebedürftige in die entsprechende Lage gedreht wurde.

HINWEIS: Mehrere Kissen so platzieren, dass der Pflegebedürftige nicht nach hinten rollen kann und er eine möglichst komfortable Stellung einnimmt.

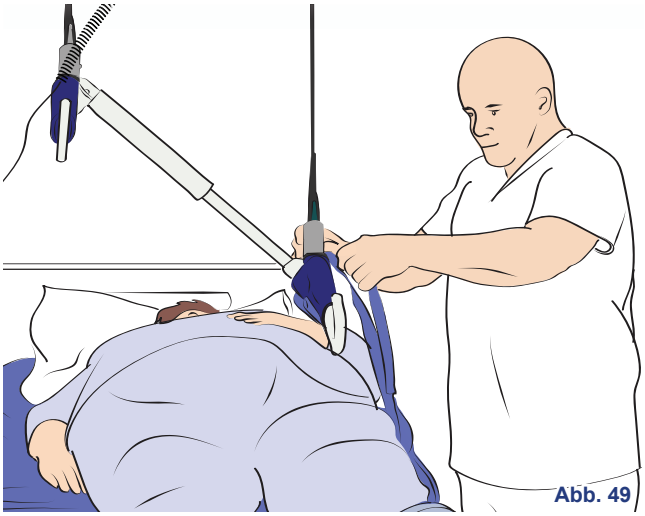


Abb. 49

4) Senken Sie die Aufhängung ab, damit die Schlaufen gelockert werden.

Nehmen Sie alle Schlaufen ab.

Bewegen Sie den Deckenlifter vorsichtig vom Patienten weg.

Unterstützung von Extremitäten

Der *Maxi Sky* 2 Plus kann zur Unterstützung bei Vorgängen eingesetzt werden, bei denen Extremitäten in einer erhöhten Position abgestützt werden müssen.

Abb. 50

1) Legen Sie den Extremitätengurt um die Extremität des Pflegebedürftigen.

Positionieren Sie den Deckenlifter so, dass die Aufhängung nahe genug positioniert ist, um die Schlaufen einhängen zu können.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu Verletzungen führen könnte.

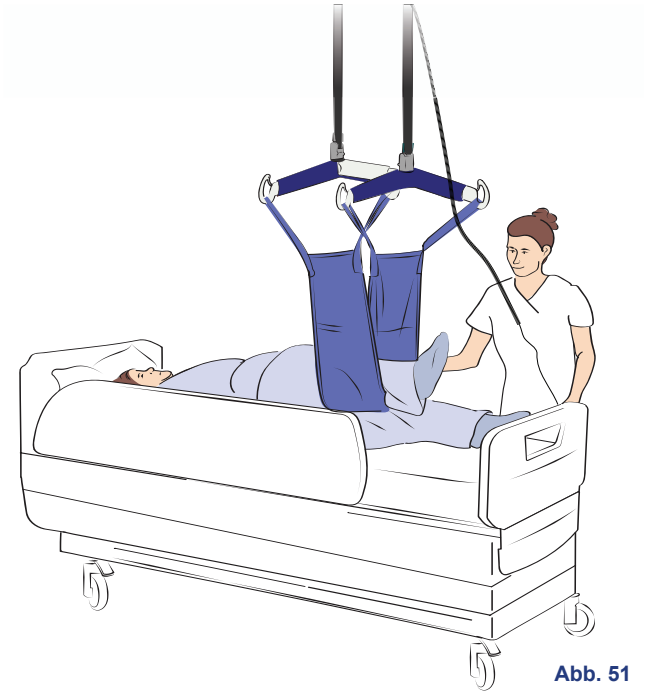


Abb. 51

2) Bringen Sie die Schlaufen an der Aufhängung an und heben Sie die Extremität des Pflegebedürftigen mit der Handbedienung an, bis sie sich in der gewünschten Höhe befindet. Achten Sie darauf, dass die Extremität nicht übermäßig gestreckt wird.

WARNUNG: Achten Sie stets darauf, dass die Schlaufen vorschriftsmäßig eingehängt und mit allmählicher Aufnahme des Gewichts des Patienten gespannt bleiben, um zu vermeiden, dass die Extremität des Patienten aus dem Gurt fällt. Verletzungsgefahr!

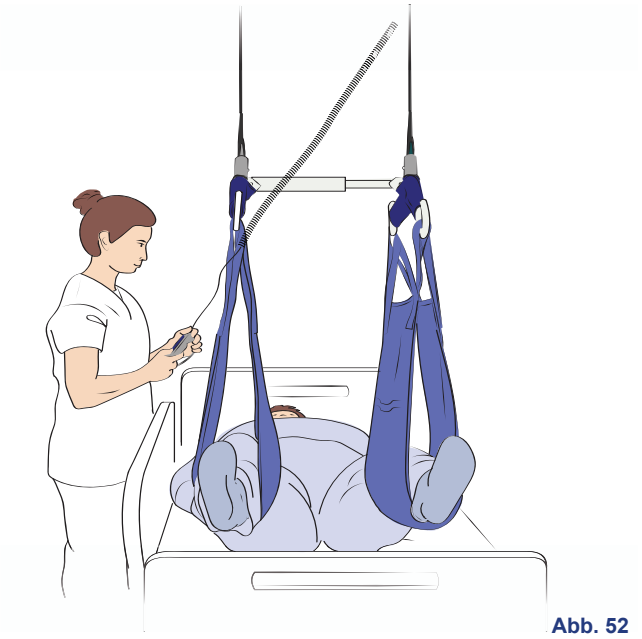


Abb. 52

In Abb. 52 wird eine alternative Methode mithilfe eines bariatrischen Extremitätengurts gezeigt.

3) Wenn die Extremität des Pflegebedürftigen nicht mehr abgestützt werden muss, senken Sie die Aufhängung ab, nehmen Sie den Gurt von der Aufhängung ab und verstauen Sie den Deckenlifter.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu Verletzungen führen könnte.

Liegendtransfers (zwischen angrenzenden ebenen Flächen)

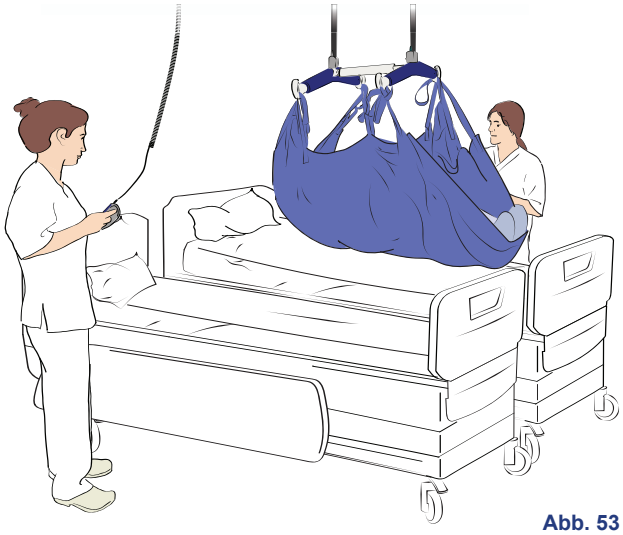


Abb. 53

1) Positionieren Sie den Deckenlifter so, dass die Aufhängung nahe genug positioniert ist, um die Schlaufen einhängen zu können.

WARNUNG: Bei der Verwendung der Absenkfunktion stets darauf achten, dass die Aufhängung nicht auf den Pflegebedürftigen trifft, da dies zu Verletzungen führen könnte.

Bringen Sie die Schlaufen an der Aufhängung an.

2) Heben Sie den Patienten mit dem *Maxi Sky* 2 Plus an, bis der Patient vollständig getragen wird.

HINWEIS: Bei manchen Pflegebedürftigen kann es aufgrund ihres Gesundheitszustands nötig sein, den Kopf abzustützen.

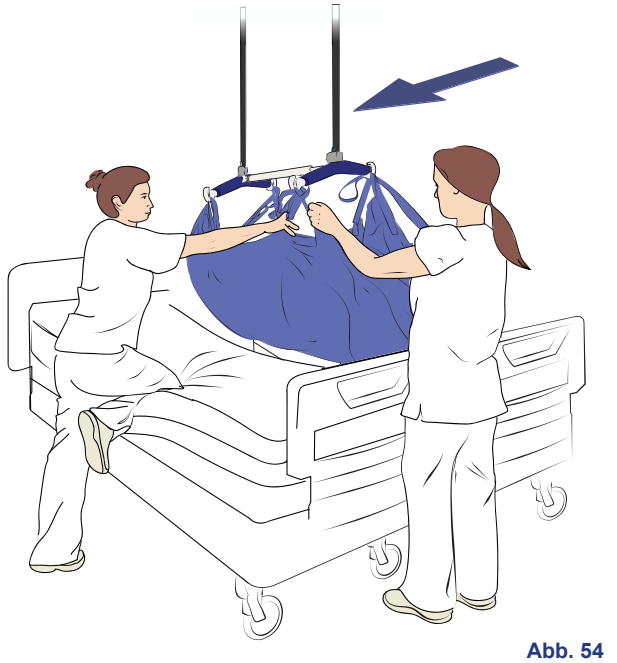


Abb. 54

WARNUNG: Achten Sie auf die Position des Pflegebedürftigen. Eine übermäßig geneigte Aufhängung (z. B. mit deutlich höher positionierten Hüften im Vergleich zum Schulterbereich) kann dazu führen, dass der Patient aus dem Gurt rutscht.

3) Bewegen Sie den Patienten in Richtung der anderen Fläche und stellen Sie sicher, dass er mittig über der Zielfläche positioniert ist.

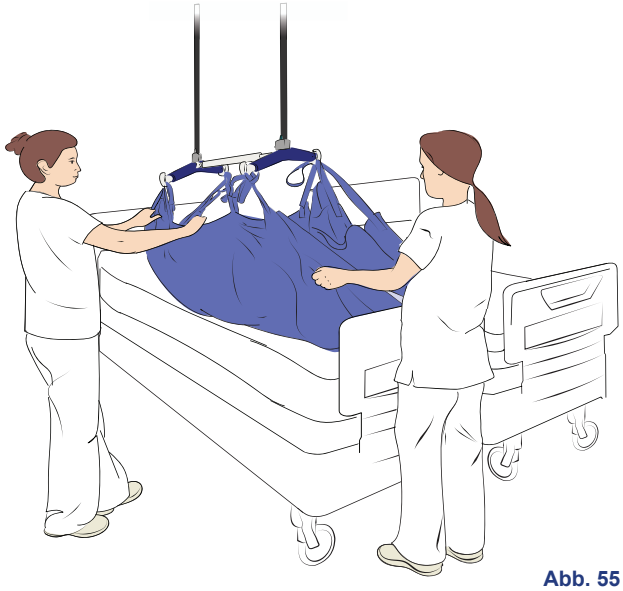


Abb. 55

4) Senken Sie den Pflegebedürftigen auf das Bett ab.

5) Senken Sie die Aufhängung weiter ab, sodass Sie die Gurtschlaufen abnehmen können.

Heben Sie die Aufhängung an und bewegen Sie den Deckenlifter vom Bewohner weg.

So verwenden Sie die XY-Traverse

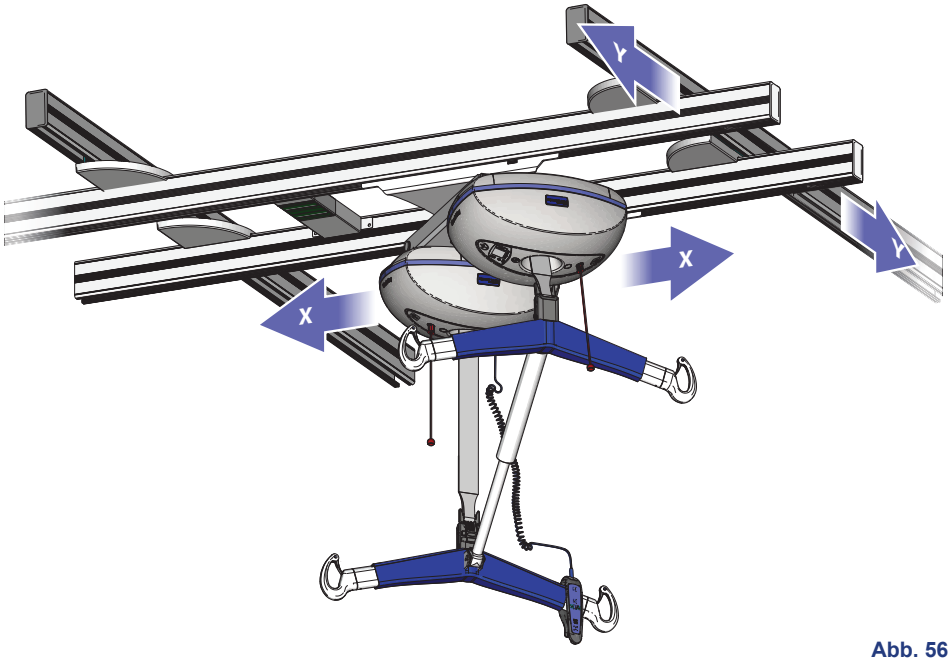


Abb. 56

Mit der XY-Traverse kann der Deckenlifter in einem vorbestimmten Bereich in jede beliebige Richtung gefahren werden, wodurch dessen gesamte Fläche abgedeckt werden kann.

Die XY-Traverse besteht aus zwei fest installierten Schienen und zwei mobilen Schienen, welche miteinander verbunden sind. Der *Maxi Sky* 2 Plus und die verbundenen mobilen Schienen können durch Ziehen an der Aufhängung gleichzeitig bewegt werden.

So verwenden Sie die Traversen-Weiche (Gate)

Die Weiche (Gate) ist ein KWIKtrak-Zubehörteil. Mit ihr lässt sich die XY-Traverse an einen anderen fest installierten Schienenbereich anschließen.

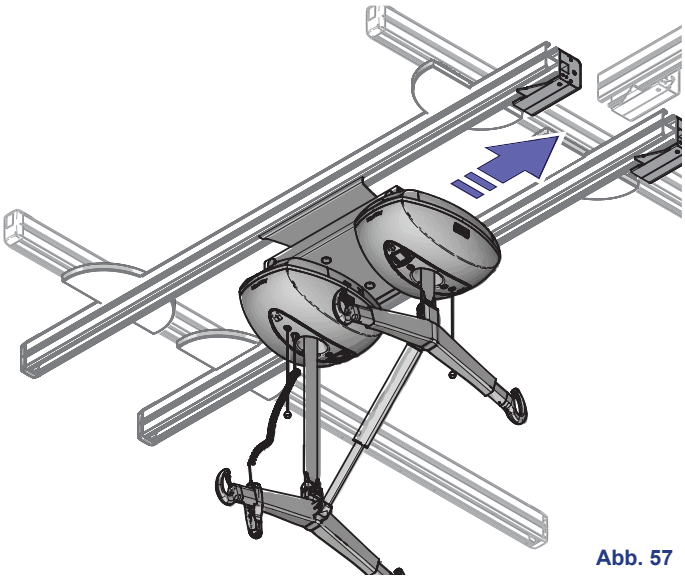


Abb. 57

Ausfahren aus der XY-Traverse

1) Bewegen Sie den *Maxi Sky* 2 Plus entlang der mobilen Schienen zu dem Ende hin, an dem die KWIKtrak-Weiche (Gate) installiert ist.

Der Deckenlifter kommt dann automatisch mit den Aktivierungsstationen der Weiche in Kontakt.

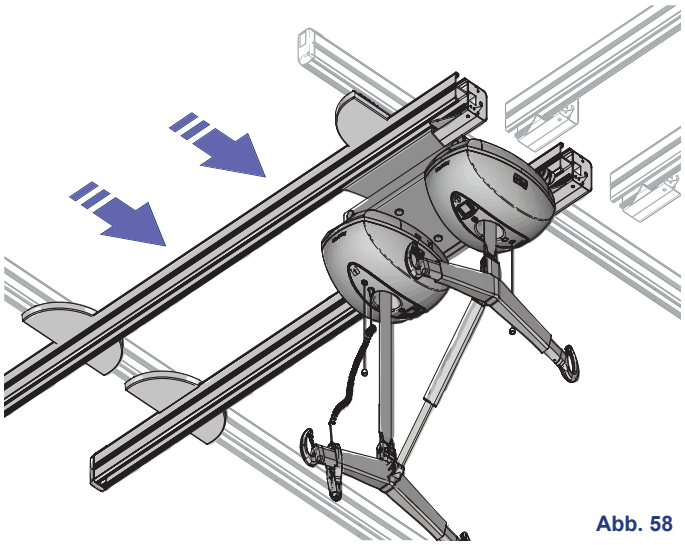


Abb. 58

2) Verschieben Sie die mobilen Schienen so, dass sie bündig mit den benachbarten fest installierten Schienen verlaufen.

Diese Aktion wird durch die Weiche erkannt, welche die beiden Schienenpaare dann aneinander anschließt und den Deckenlifter passieren lässt.

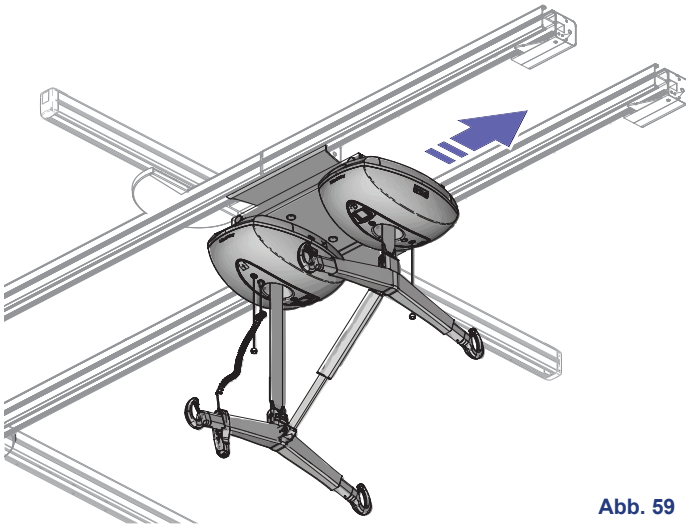


Abb. 59

3) Bewegen Sie den *Maxi Sky* 2 Plus über die Weiche und auf die benachbarten fest installierten Schienen.

Hinweis: Die mobilen Schienen verbleiben in der eingerasteten Position. Angaben zur Freigabe der mobilen Schienen finden Sie unten im Abschnitt „Einfahren in die XY-Traverse“.

Einfahren in die XY-Traverse

Beim Einfahren in die XY-Traverse von den angeschlossenen fest installierten Schienen aus sind die mobilen Schienen der XY-Traverse bereits in ihrer Position eingerastet.

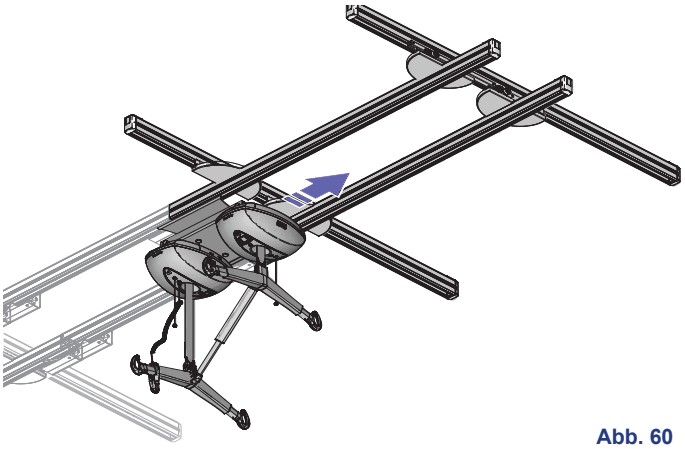


Abb. 60

1) Fahren Sie den Deckenlifter über die Weiche (Gate).

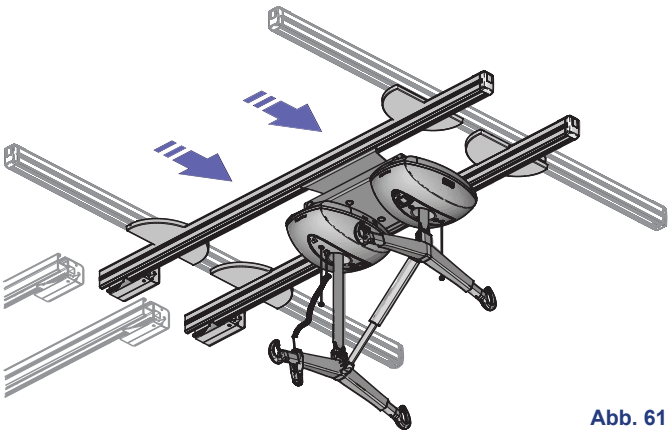


Abb. 61

Sobald der *Maxi Sky* 2 Plus die Deaktivierungsstationen passiert hat, öffnet sich die Weiche (Gate) und lässt die mobilen Schienen wieder entlang der fest installierten Schienen der XY-Traverse gleiten.

2) Bewegen Sie den *Maxi Sky* 2 Plus in die gewünschte Position.

Wechseln zwischen Doppel- und Einzel-Modus

Anbringen der Aufhängung am Deckenlifter mithilfe des Schnellverschlusses (Quick Connect)

Ein Befestigungselement an der Aufhängung gestattet es der Pflegekraft, die Aufhängung mit wenigen Handgriffen und ohne Verwendung von Werkzeugen zu wechseln.

WARNUNG: Die Aufhängungen dürfen nur von einer dazu befugten Person installiert werden. Um einen Sturz des Pflegebedürftigen zu vermeiden, muss stets sichergestellt werden, dass das Befestigungsband mit der Befestigung gesichert und die Befestigungsverriegelung vor jedem Gebrauch geschlossen ist.

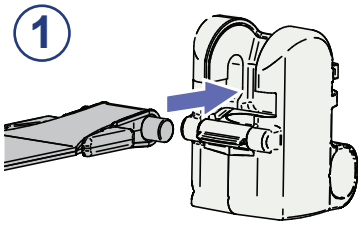


Abb. 62

1) Das Befestigungsband mit dem Drehzapfen in den Schnellverschluss hineindrücken.

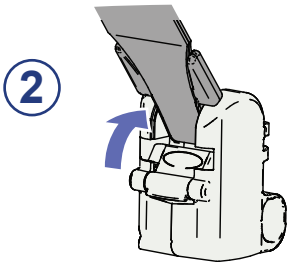


Abb. 63

2) Das Befestigungsband nach oben drehen.

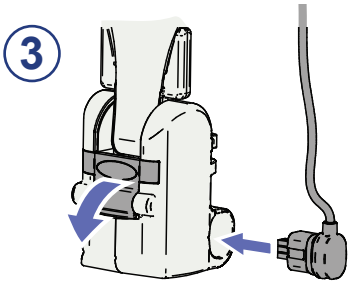


Abb. 64

3) Sicherstellen, dass die Verriegelung geschlossen ist. Bei Verwendung eines elektrischen dynamischen Positionierungssystems (PDPS) das Kabel anschließen.

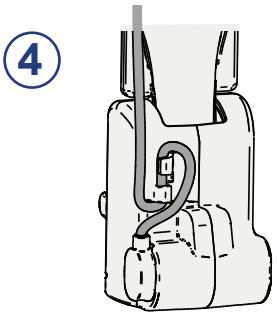


Abb. 65

4) Bei Verwendung eines PDPS die Kabel an der Rückseite des Schnellverschlusses wie gezeigt sichern.

Abnehmen der Aufhängung vom Deckenlifter

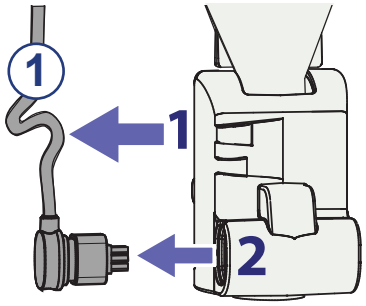


Abb. 66

1) Bei Verwendung eines PDPS das Kabel von der Rückseite des Gehäuses entfernen und dann den Stecker herausziehen.

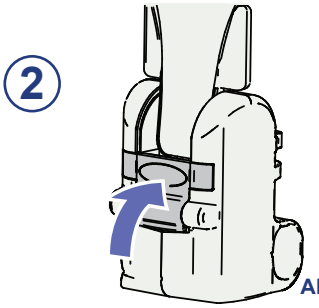


Abb. 67

2) Die Verriegelung, mit der das Befestigungsband arretiert wird, durch Hineindrücken öffnen.

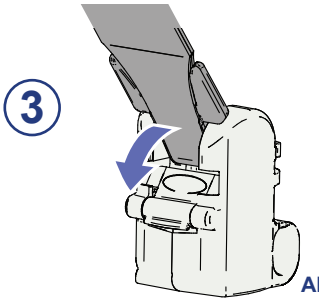


Abb. 68

3) Das Befestigungsband zur Verriegelung hin drehen.

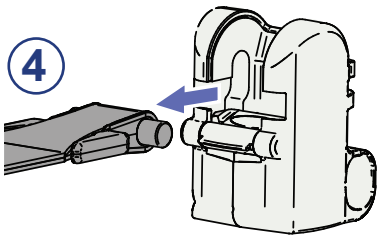


Abb. 69

4) Das Befestigungsband aus seiner Befestigung ziehen.

WARNUNG: Achten Sie beim Anbringen oder Abnehmen von Aufhängungen darauf, sich dabei vom Patienten abzuwenden, um Verletzungen zu vermeiden.

Wechseln vom Doppel- in den Einzel-Modus

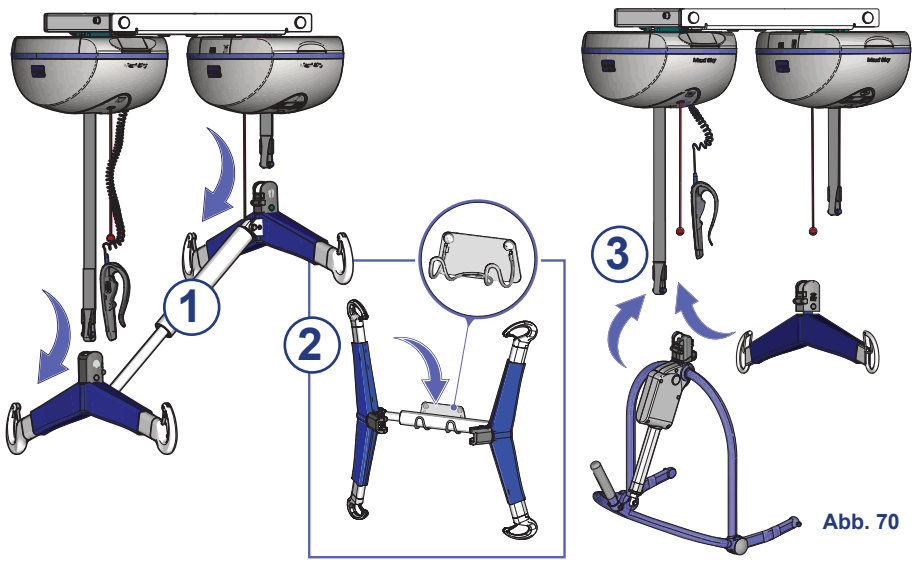


Abb. 70

1) Nehmen Sie sowohl die Aufhängung am Kopf- als auch am Fußende des *Maxi Sky* 2 Plus ab (siehe Seite 32).

2) Es empfiehlt sich, die Aufhängung des *Maxi Sky* 2 Plus in der speziell dafür ausgelegten Wandhalterung oder dem entsprechenden Wagen aufzubewahren.

3) Bringen Sie eine kompatible Aufhängung für den *Maxi Sky* 2 Deckenlifter am vorderen Deckenlifter an (d. h. derjenige mit der Handbedienung).

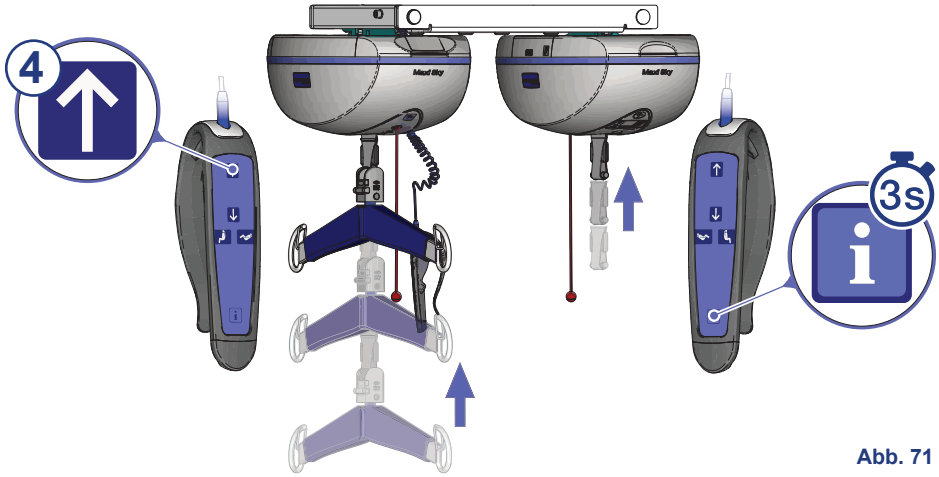


Abb. 71

4) Halten Sie die Taste ↑ so lange gedrückt, bis beide Befestigungsbänder bis zum Anschlag nach oben eingefahren wurden.

5) Befolgen Sie die in Abb. 73 gezeigten Schritte, um den *Maxi Sky* 2 Plus im Einzel-Modus einzustellen.

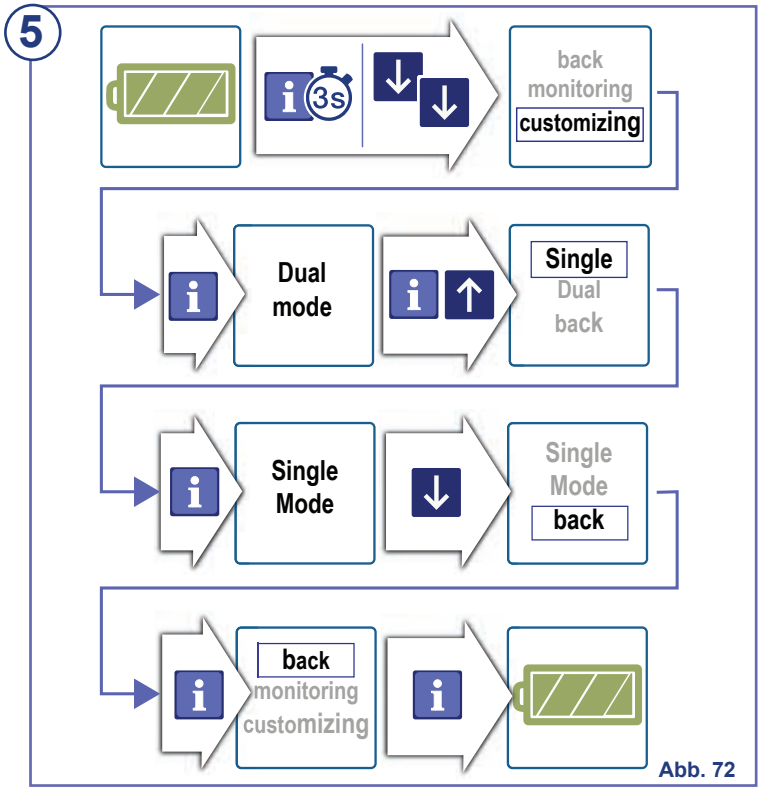


Abb. 72

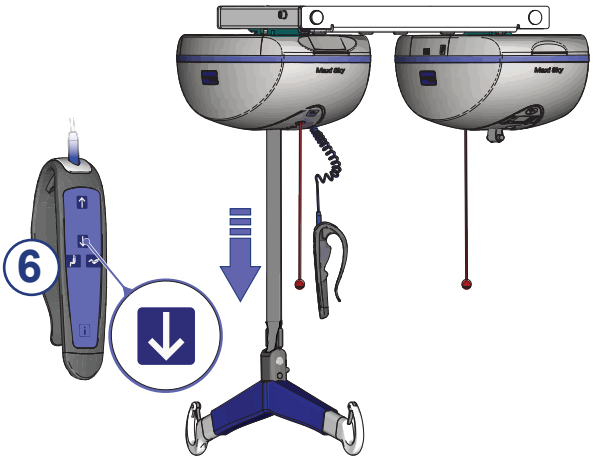


Abb. 73

6) Die Aufhängung kann für den Einsatz abgesenkt werden. Der *Maxi Sky* 2 Plus wird nun im Einzel-Modus betrieben.

HINWEIS: Im Einzel-Modus wird das Display am nachgeschalteten Deckenlifter ausgeschaltet.

Wechseln vom Einzel- in den Doppel-Modus

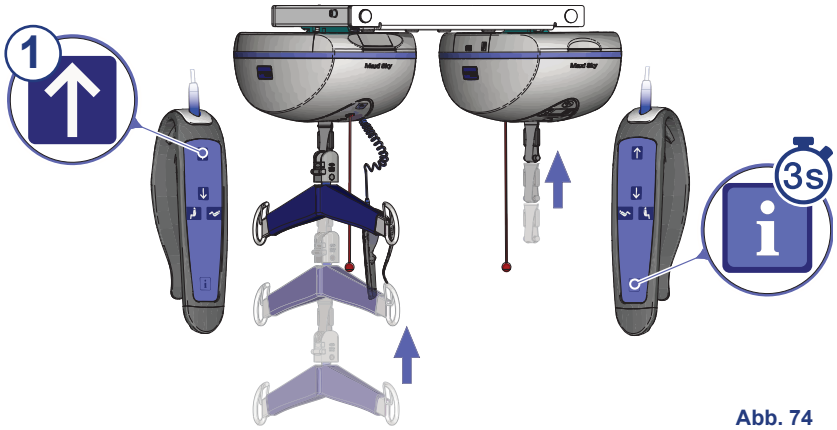


Abb. 74

1) Drücken Sie die Taste ↑ und fahren Sie die Aufhängung bis zum Anschlag nach oben.

2) Befolgen Sie die in Abb. 76 gezeigten Schritte, um den *Maxi Sky* 2 Plus im Doppel-Modus einzustellen.

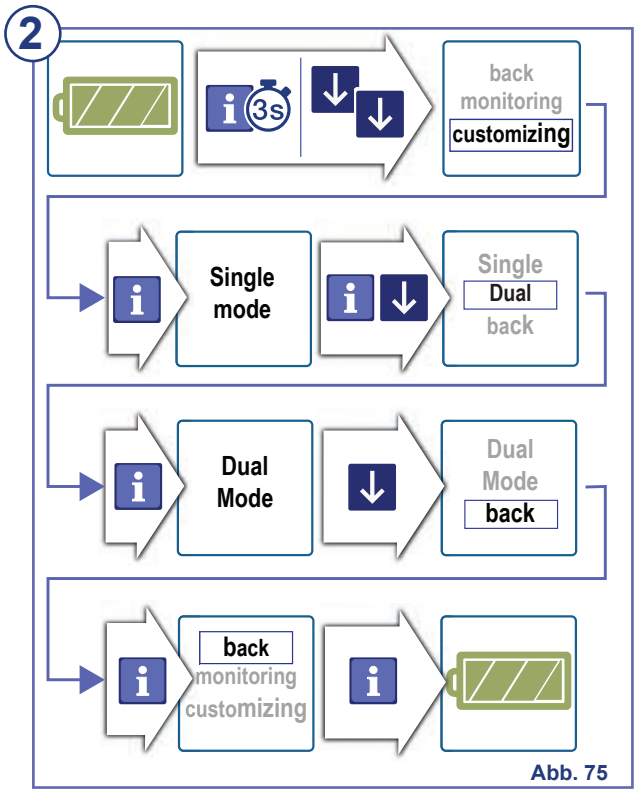


Abb. 75

3) Senken Sie die Aufhängung ab und ziehen Sie gleichzeitig das leere Befestigungsband nach unten (entweder mit ihrer freien Hand oder mit dem „Bandzughilfe"-Stab, Nr. 700-31299).

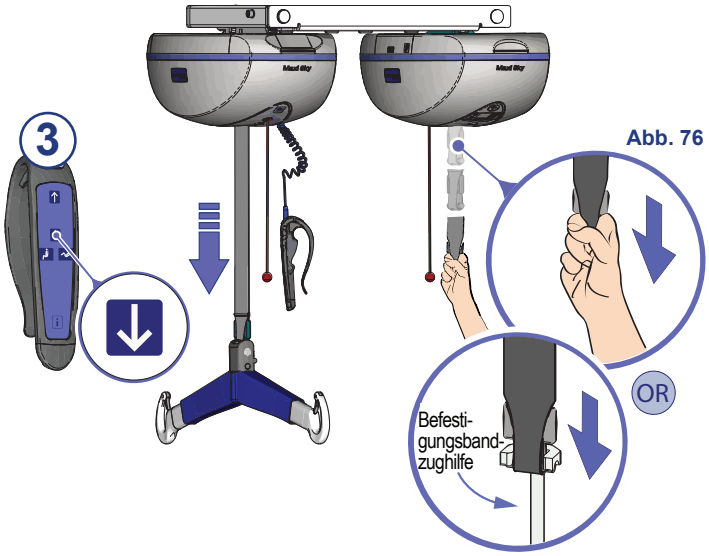
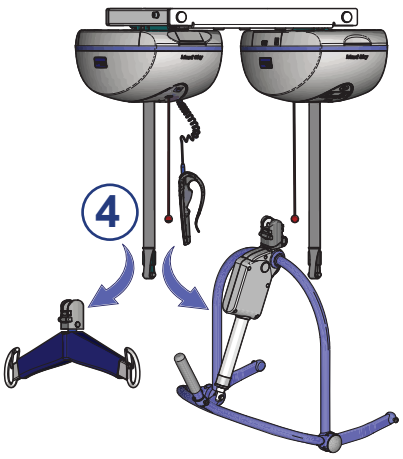


Abb. 76



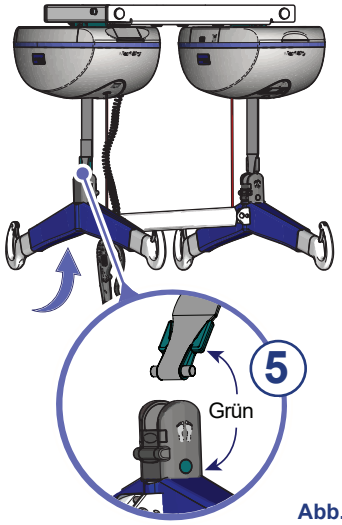


Abb. 77

4) Nehmen Sie die Aufhängung des *Maxi Sky* 2 Deckenlifters ab.

5) Installieren Sie die Aufhängung des *Maxi Sky* 2 Plus und achten Sie darauf, dass der grüne Schnellverschlussadapter zu der Aufhängung für das Fußende (d. h. mit dem grünen Punkt) passt.

Der *Maxi Sky* 2 Plus kann nun im Doppel-Modus verwendet werden.

WARNUNG: Achten Sie darauf, dass die Aufhängungen richtig befestigt sind. Sollten diese vertauscht worden sein, erfolgt die Positionierungsbewegung beim Einstellen der Position des Patienten in umgekehrter Richtung.

Betrieb des Maxi Sky 2 Plus im Einzel-Modus

Der Betrieb des *Maxi Sky* 2 Plus im Einzel-Modus erfolgt mithilfe der Funktionstasten auf der Handbedienung.

Vertikale Bewegung

- Die Tasten ↑ und ↓ werden zum Anheben und Absenken des Patienten verwendet. Es können auch die Hilfstasten verwendet werden.

Horizontale Bewegung und Rotation

Eine horizontale Bewegung sowie eine Rotation des Patienten lassen sich manuell durch Ziehen oder Schieben des Deckenlifters in die gewünschte Position ausführen.

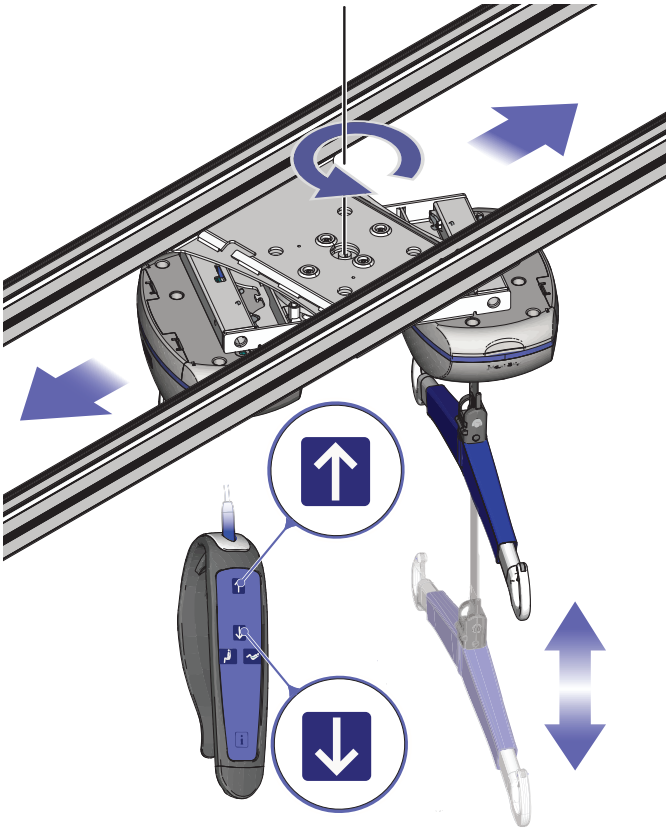


Abb. 78

Patientenpositionierung

Die Patientenpositionierung lässt sich mithilfe einer Aufhängung mit dem elektrischen dynamischen Positionierungssystem (PDPS) durchführen.

Im Einzel-Modus werden die Tasten und in Verbindung mit entsprechend kompatiblen PDPS-Aufhängungen verwendet, um einen Patienten in der Sitz- oder Liegeposition zu positionieren.

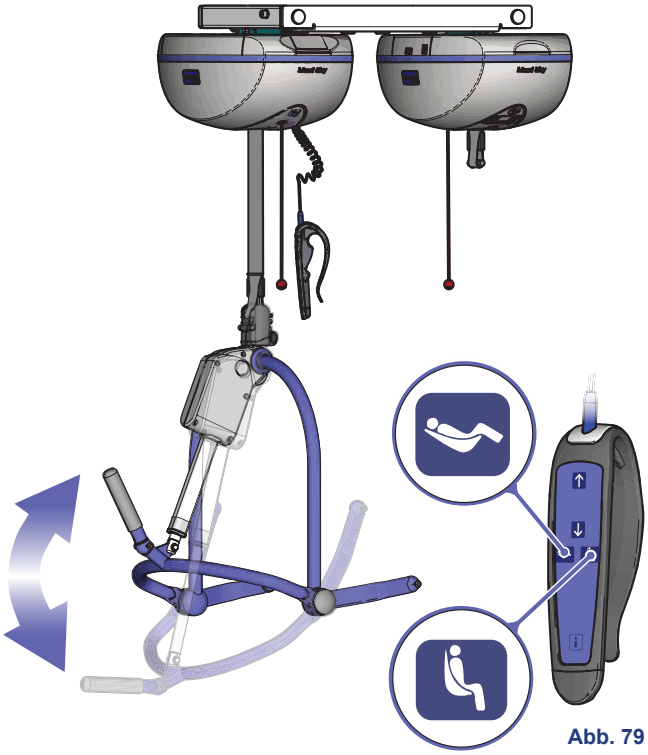


Abb. 79

Verwendung von Gurten und Aufhängungen im Einzel-Modus

Sobald sich der *Maxi Sky* 2 Plus im Einzel-Modus befindet, fungiert er als eigenständiger *Maxi Sky* 2 Deckenlifter. Alle Gurte und Aufhängungen, die mit dem *Maxi Sky* 2 kompatibel sind, sind gleichermaßen mit dem *Maxi Sky* 2 Plus im Einzel-Modus kompatibel. Eine vollständige Liste sowie Anweisungen für den Transfer von Patienten finden Sie in der *Bedienungsanleitung des Maxi Sky 2 (001-15698-XX)*.

Reinigung der Deckenlifter

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Lifter und ihr Zubehör zwischen der Verwendung an verschiedenen Patienten zu reinigen.

Entfernen sichtbarer Rückstände

1) Verwenden Sie ein mit Wasser befeuchtetes Tuch.

2) Entfernen Sie die sichtbaren Rückstände von den Deckenliftern und deren Zubehör von oben nach unten.

Allgemeine Reinigung

1) Verwenden Sie ein feuchtes Tuch mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.

2) Wischen Sie das Gerät von oben nach unten gründlich ab und entfernen Sie dabei alle sichtbaren Rückstände.

3) Spülen Sie sämtliche Rückstände des Reinigungsmittels mit sauberem Wasser ab. Wischen Sie dann mit einem trockenen Tuch nach.

HINWEIS: Achten Sie insbesondere auf die nachstehend in Abb. 80 abgebildeten Bereiche. Dort ist es am ehesten wahrscheinlich, dass Keime vorhanden sind. Verwenden Sie für diese Bereiche eine kleinere Bürste und/oder Wattetupfer.

Für eine wirksame Reinigung müssen die Flächen des Deckenlifters und der dazugehörigen Ausrüstung kräftig abgerieben werden.

ACHTUNG: Bereiche des Lifters, in denen elektrische Bauteile installiert sind, oder in denen Nässe zu innerer Korrosion führen könnte, dürfen nicht übermäßig befeuchtet werden.

Wird zum Trocknen des Lifters ein Warmlufttrockner benutzt, darf die Temperatur 80 °C (176 °F) nicht überschreiten.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel auf Methanol-Basis oder sonstige Lösungsmittel, die die Oberflächenbeschichtung oder Kunststoffteile beschädigen könnten.

Reinigen Sie die Innenseite der Schiene alle vier Monate, um die Lauffähigkeit der Transportliegen-Räder zu erhöhen. Setzen Sie hierfür ein feuchtes Tuch in die Schienenöffnung ein, und ziehen Sie es von einem Ende der Schiene zum anderen.

WARNUNG: Zur Vermeidung von Augen- und Hautverletzungen müssen Reinigungsprodukte stets in Übereinstimmung mit diesen Anweisungen verwendet werden. Beim Umgang mit Reinigungsmitteln ist stets geeigneter Augen-, Hand- und Bekleidungsschutz zu tragen.

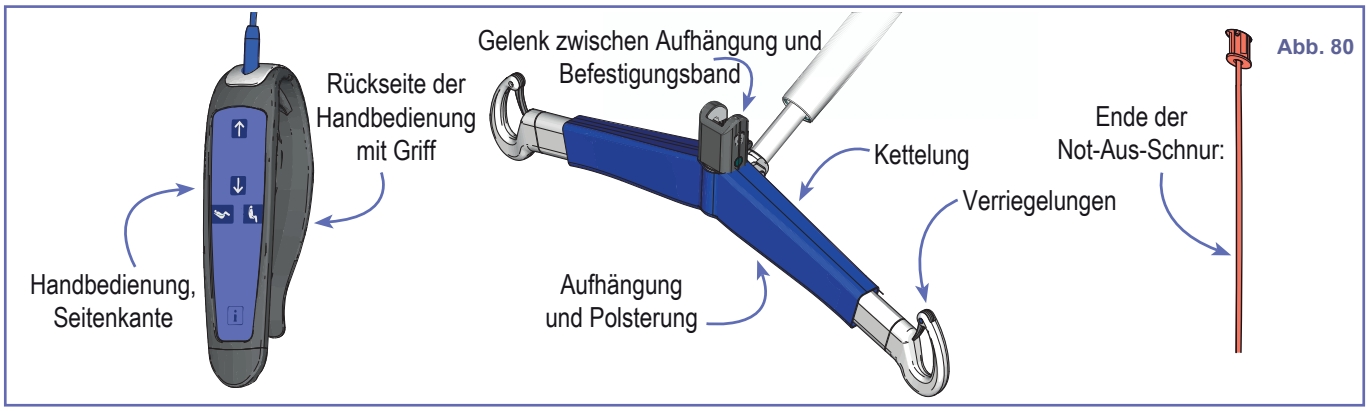


Abb. 80

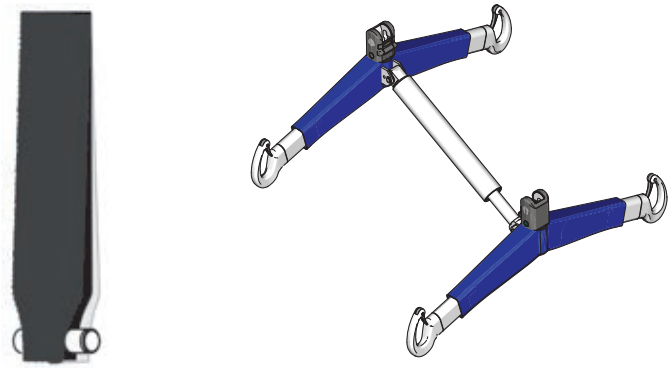
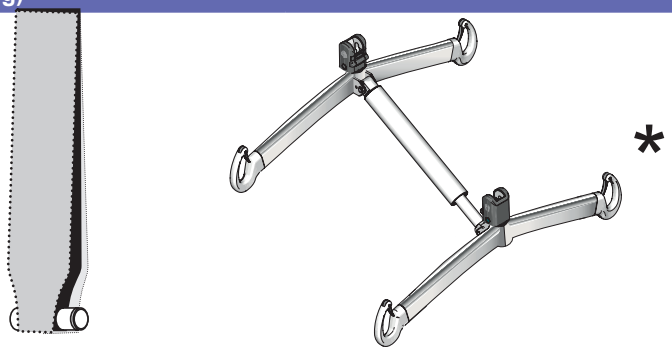
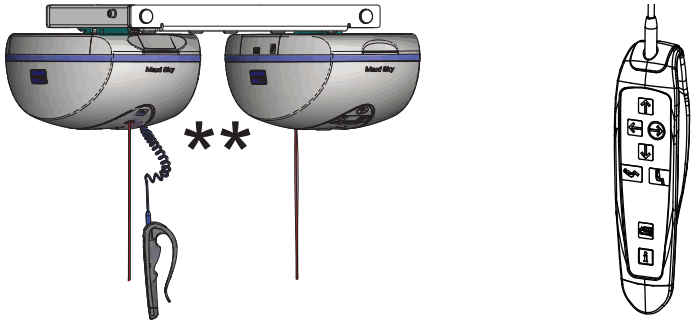
Desinfektion

Wischen Sie den *Maxi Sky* 2 PLUS und die Zubehörteile mit einer Lösung bestehend aus den unten aufgeführten geeigneten Desinfektionsmitteln ab. Die Desinfektionsmethoden müssen die lokalen und nationalen Bestimmungen zur adäquaten Infektionskontrolle erfüllen, abhängig von der Gesundheitseinrichtung oder dem Land, in dem das Produkt verwendet wird.

Wenn Sie sich unsicher sind, wenden Sie sich an den örtlichen Spezialisten für Krankenhaushygiene.

HINWEIS: Es wird empfohlen, den Lifter und sein Zubehör vor der Desinfektion zu reinigen.

HINWEIS: Stellen Sie nach der gründlichen Reinigung und/oder Desinfektion der Not-Aus-Schnur sicher, dass der Lifter immer noch eingeschaltet ist.

Desinfektionsmittel für Lifter und Zubehör	Desinfektionsmittel					
	Quartäre Ammoniumsalze	≤ 0,21 % (2.100 ppm)				
	Isopropylalkohol	≤ 70 %				
	Phenolen	≤ 1,56 % (15.600 ppm)				
	Bleichmittel	≤ 1 % (10.000 ppm)				
	Peressigsäure	≤ 0,25 % (2.500 ppm)				
	Wasserstoffperoxid	≤ 1,5 %				
Standardmodell (Liftbefestigungsband aus Nylongewebe und Aufhängung mit Polsterung)	↓	↓	↓	↓	↓	↓
				●	●	●
Modell Infektionskontrolle (beschichtetes Liftbefestigungsband und Aufhängung ohne Polsterung)	↓	↓	↓	↓	↓	↓
	●	●	●	●	●	●
Weitere Zubehörteile für alle Modelle	↓	↓	↓	↓	↓	↓
	●	●	●	●	●	●

* Einige Teile der Aufhängung können sich nach wiederholtem Kontakt mit Bleichmittel, Peressigsäure oder Wasserstoffperoxid verfärben.

** Das Kabel zur Befestigung der Handbedienung kann nach wiederholtem Kontakt mit Bleichmittel oder Wasserstoffperoxid leicht schmutzig werden.

Pflege von Zubehör

Außer der Reinigung sind vom Benutzer keine Wartungsleistungen erforderlich, allerdings müssen bestimmte Komponenten regelmäßig gewartet und ausgewechselt werden. Dies darf nur von einem qualifizierten Arjo-Kundendiensttechniker vorgenommen werden. Weitere Informationen erhalten Sie von Arjo oder von einem zertifizierten Vertriebspartner.

Handhabung, Transport und Lagerung

Während des Transports der Deckenlifter sind harte Stöße und andere Erschütterungen zu vermeiden.

Die Deckenlifter sollten nicht für längere Zeit unbenutzt bleiben, ohne dass die Akkus nachgeladen werden.

HINWEIS: Arjo empfiehlt, die Akkus mindestens alle zwei Wochen wiederaufzuladen, selbst dann, wenn der Lifter nicht verwendet wird. Dadurch wird die Lebensdauer der Akkus verlängert.

Während der Lagerung und des Transports des *Maxi Sky* 2 Plus muss der Lifter ausgeschaltet sein (grüne Betriebslampe aus).

Auswechseln der Batterien

Weitere Informationen zu den Akkus der Deckenlifter und deren Austausch finden Sie in der *Bedienungsanleitung für den Maxi Sky 2* (001-15698-XX).

Zum Erneuern eines Akkus wenden Sie sich bitte unbedingt an Ihren Arjo-Gebietsverkaufsleiter.

ACHTUNG: Es dürfen nur von Arjo zugelassene Akkus benutzt werden. Die Akkus sind speziell für Arjo-Ladesysteme ausgelegt. Das Verwenden von nicht zugelassenen Akkus kann eine schwerwiegende Beschädigung des Lifters und/oder des Ladegeräts zur Folge haben.

Jahresinspektion

Die zum *Maxi Sky* 2 Plus gehörige Transportliege sowie Deckenlifter und Zubehörteile müssen mindestens alle 12 Monate gewartet werden. Die Inspektion darf nur von dafür befugten Personen vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie im „Zeitplan für die vorbeugende Wartung“ auf Seite 39.

Informationen zum Wartungsplan für die zum *Maxi Sky* 2 Plus gehörigen Deckenlifter finden Sie in der *Bedienungsanleitung für den Maxi Sky 2* (001-15698-XX). Achten Sie besonders auf die Befestigungsbänder der Deckenlifter.

Wartungsanforderungen

Die Deckenlifter des *Maxi Sky* 2 Plus sind mit einer Überwachungsvorrichtung für die Wartung ausgestattet. Damit wird dem Benutzer gemeldet, dass eine Wartungsleistung erforderlich ist. Auf dem Bildschirm wird das Symbol für „fällige Wartungsleistung“ ( ) angezeigt, um den Benutzer auf diesen Zustand aufmerksam zu machen.

Regelmäßig durchgeführte Inspektionen gewährleisten die Funktionstüchtigkeit des Produkts sowie die Sicherheit der Bewohner und Pflegekräfte.

Für weitere Informationen zur Wartung der Transportliege und der Aufhängung Ihres *Maxi Sky* 2 Plus wenden Sie sich bitte an Ihren Arjo-Vertreter.

Zeitplan für die vorbeugende Wartung

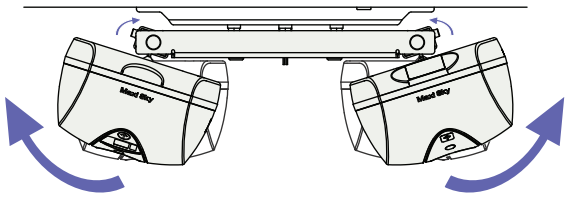
Dieses Produkt unterliegt einem Verschleiß. Daher sind die nachfolgenden Wartungstätigkeiten zum angegebenen Zeitpunkt auszuführen, damit die ursprünglichen Werkspezifikationen des Produkts erhalten bleiben.

HINWEIS: Informationen zum Wartungsplan für die zum *Maxi Sky* 2 Plus gehörigen Deckenlifter finden Sie in der *Bedienungsanleitung für den Maxi Sky 2* (001-15698-XX).

WARNUNG: Die in dieser Prüfliste aufgeführten Punkte sind die Mindestanforderungen des Herstellers. Unter bestimmten Umständen sollten die Inspektionen häufiger ausgeführt werden. Wird dieses Medizinprodukt benutzt, ohne dass regelmäßig Inspektionen vorgenommen werden, oder wird es weiter benutzt, obwohl ein Defekt festgestellt wurde, ist die Sicherheit des Pflegebedürftigen und der Anwender gefährdet. Es ist möglich, dass vor Ort geltende Bestimmungen, Vorschriften, Normen und Standards dem Betreiber höhere Auflagen erteilen als die vom Hersteller empfohlenen. Dem ist entsprechend Rechnung zu tragen. Alle 12 Monate muss ein Belastungstest des gesamten Systems durchgeführt werden. Die (vorbeugende) Wartung kann mit der zuständigen Arjo-Vertretung vereinbart werden. Werden die in diesem Handbuch gegebenen Vorgaben für die vorbeugende Wartung genau befolgt, können Unfälle verhindert und Reparaturkosten vermieden werden.

WARNUNG: Die sicherheitstechnische Instandhaltung und die autorisierte Wartungsleistung dürfen nur von Fachpersonal erbracht werden, das von Arjo dafür geschult wurde und mit den entsprechenden Werkzeugen und einer ordnungsgemäßen Dokumentation, einschließlich Teileliste und Wartungshandbuch, ausgestattet ist. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, können Schäden an Personen und/oder Ausrüstung auftreten.

WARNUNG: Führen Sie niemals Wartungs- oder Kundendienstmaßnahmen durch, während das Gerät für einen Pflegebedürftigen verwendet wird.

Inspektionen an der Transportliege des *Maxi Sky* 2 Plus und Systemintegration	**HÄUFIGKEIT**				
				Alle zwei Jahre oder 5000 Zyklen	
				Jährlich oder alle 2500 Zyklen	
			Alle vier Monate oder 1000 Zyklen		
		Vor jedem Gebrauch			
	Erste Inbetriebnahme				
VOM BENUTZER AUSZUFÜHRENDE INSPEKTIONEN	↓	↓	↓	↓	↓
Auf Anzeichen für äußere Schäden, fehlende oder beschädigte Teile prüfen.	●	●			
Not-Aus-System durch Ziehen an der roten Not-Aus-Schnur eines der beiden Deckenlifter überprüfen.			●		
INSPEKTIONEN DURCH EINEN AUTORISIERTEN SERVICETECHNIKER	↓	↓	↓	↓	↓
Wagen und Anbringungs-/Sicherungsvorrichtungen zwischen Deckenlifter und Transportliege überprüfen, dabei sicherstellen, dass keine Teile lose sind oder fehlen.				●	
Die Räder in der Schiene auf Beschädigung, Rost oder Risse prüfen. Bei Beschädigung ersetzen.				●	
Konfiguration von Doppel- zu Einzel-Modus und wieder von Einzel- zu Doppel-Modus ändern.				●	
Einen Belastungstest mit der entsprechenden sicheren Arbeitslast (SWL) durchführen und eine 360°-Drehung ausführen. • Doppel-Modus: 600 lb (272 kg) am nachgeschalteten Deckenlifter und 400 lb (182 kg) am vorderen Deckenlifter. • Einzel-Modus: 600 lb (272 kg) am vorderen Deckenlifter und 0 lb/kg am nachgeschalteten Deckenlifter.				●	
Schwenkbewegung des Deckenlifters überprüfen. Deckenlifter sollten sich ungehindert und geräuschlos schwenken lassen. 				●	
Inspektion des Ladesystems entsprechend *Maxi Sky 2 Wartungs- und Reparaturhandbuch (001-15697)* durchführen.				●	
Systemfunktionsprüfung entsprechend *Maxi Sky 2 Plus Verfahren zur Erstinbetriebnahme (001-31229-EN)* durchführen.				●	

Fehlerbehebung

Inspektionen des Zubehörs	HÄUFIGKEIT				
	Alle zwei Jahre oder 5000 Zyklen				
	Jährlich oder alle 2500 Zyklen				
	Alle vier Monate oder 1000 Zyklen				
	Vor jedem Gebrauch				
	Erste Inbetriebnahme				
VOM BENUTZER AUSZUFÜHRENDE INSPEKTIONEN	↓	↓	↓	↓	↓
Alle Gurtteile (Befestigungselemente, Stoff, Nahtbereiche und Befestigungsbänder) auf Anzeichen von Abnutzung, Verfärbung, Alterung oder lose Fäden prüfen.		●			
Den Gurt wie auf dem Produktetikett beschrieben reinigen.	Bei Bedarf				
Die Aufhängung auf Beschädigung und Risse prüfen. Sicherstellen, dass alle Befestigungselemente ordnungsgemäß angebracht sind.		●		●	
INSPEKTIONEN DURCH EINEN AUTORISIERTEN SERVICETECHNIKER	↓	↓	↓	↓	↓
Aufhängung inspizieren. Quick-Connect-Verriegelungen sollten ungehindert in die geschlossene Position zurückschnappen, Piktogramme sind unbeschädigt und Quick-Connect-Verriegelungen sind am richtigen Deckenlifterbefestigungsband befestigt (siehe Abb. 17).				●	
Verbindung der Aufhängung überprüfen. Sie sollte sich frei drehen und aus-/einfahren lassen.				●	
Aufhängung auf Beschädigung und Risse prüfen. Hakenverriegelungen sollten in die geschlossene Position zurückschnappen.				●	

Inspektionen der Schienen	HÄUFIGKEIT				
	Alle zwei Jahre oder 5000 Zyklen				
	Jährlich oder alle 2500 Zyklen				
	Alle vier Monate oder 1000 Zyklen				
	Vor jedem Gebrauch				
	Erste Inbetriebnahme				
VOM BENUTZER AUSZUFÜHRENDE INSPEKTIONEN	↓	↓	↓	↓	↓
Die Innenseite der Schiene reinigen, um Staubansammlungen an den Laufflächen zu beseitigen.	●		●		
Die Kontakte der Ladestation mit einem feuchten Tuch reinigen.			●		
Sicherstellen, dass alle Endstopper und Schienenkappen vorhanden sind.	●	●			
INSPEKTIONEN DURCH EINEN AUTORISIERTEN SERVICETECHNIKER	↓	↓	↓	↓	↓
Anzugsdrehmoment der Endstopper von 20 N·m (15 lbf. ft) überprüfen.	●			●	
Sicherstellen, dass die Arretierungen der Halterungen nicht sichtbar sind.	●			●	
Davon überzeugen, dass die Schienenverbindungen geschlossen und die Spannstifte mittig zentriert sind.	●			●	
Sicherstellen, dass die Schiene eben verläuft, wenn sie nicht beladen ist.	●			●	
Sicherstellen, dass die Lastwerteinstellung des Lifters (falls geändert) nicht größer ist als die sichere Arbeitslast (SAL) der Lifteranlage.	●			●	
Überprüfen, ob die Zubehörteile (z. B. XY-Traverse, Traversen-Weiche usw.) vollständig sind und ordnungsgemäß gewartet werden.	●			●	
Sicherstellen, dass alle Befestigungselemente (Deckenhalterungen) vorhanden, am richtigen Ort angebracht und nicht beschädigt sind.	●			●	
Schienen-Endstopper prüfen. Systemteile prüfen und festziehen (falls erforderlich).				●	
Einen Belastungstest mit der entsprechenden sicheren Arbeitslast (SWL) durchführen.				●	

HINWEIS: Sollte das Produkt nicht wie vorgesehen funktionieren, wenden Sie sich bitte sofort an Ihre zuständige Arjo-Vertretung.

WARNUNG: Vor jedem Gebrauch sollten Sie sich davon überzeugen, dass alle Endstopper angebracht sind, um einen möglichen Sturz eines Patienten zu verhindern.

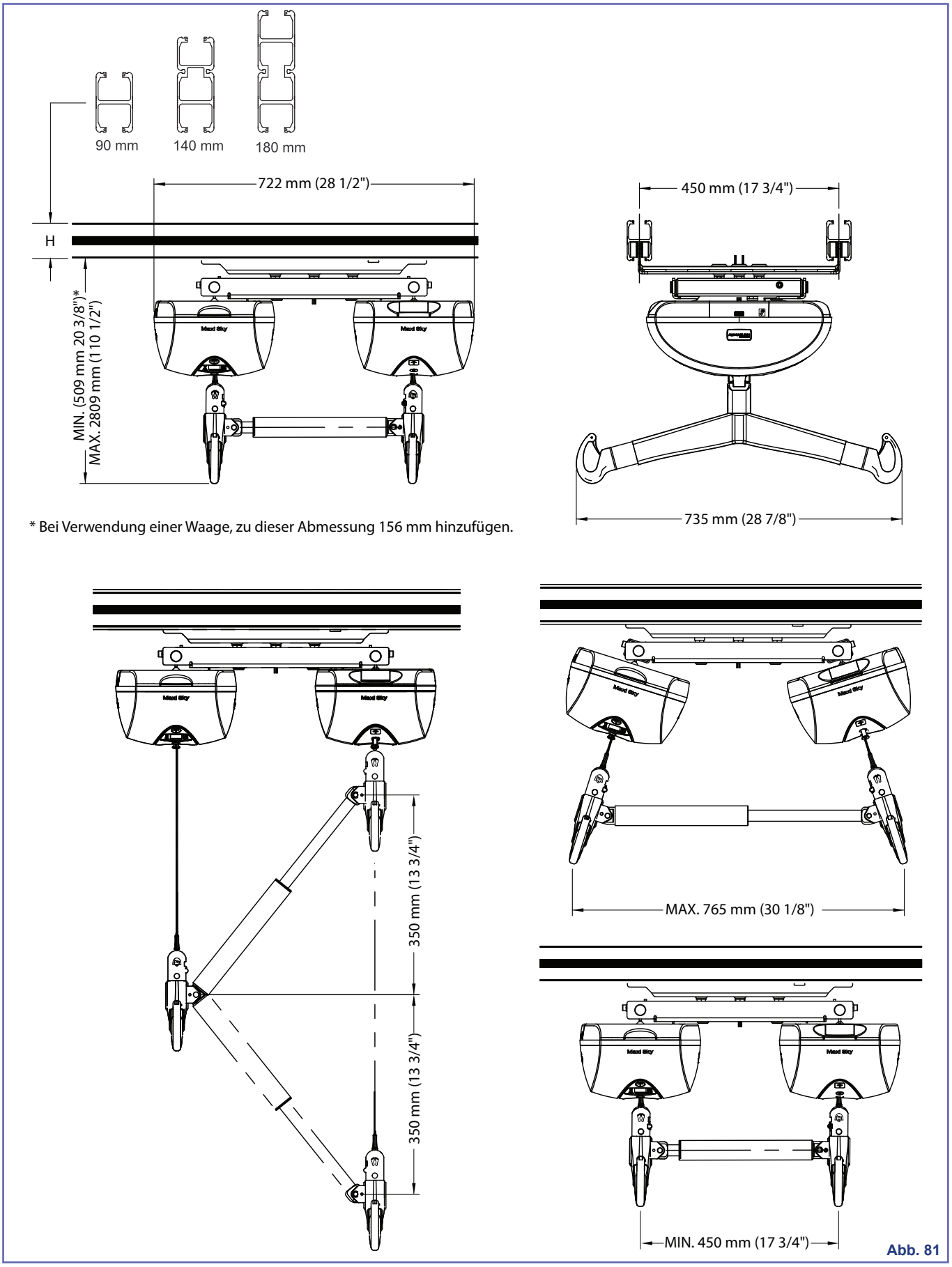
PROBLEM	KONTROLLEN
Nachdem der Netzschalter eines der Deckenlifter nach oben geschoben wurde, leuchtet die LED nicht auf, nd im Display wird nichts angezeigt.	• Sicherstellen, dass der Netzschalter an beiden Deckenliftern nach oben geschoben wird. • Der Deckenlifter befindet sich möglicherweise im Ruhemodus. Taste an der Handbedienung oder eine der Hilfstasten drücken und prüfen, ob im Display etwas angezeigt wird. • Beachten Sie, dass im Einzel-Modus lediglich das Display des vorderen Deckenlifters aktiviert wird. • Wenn das Problem bestehen bleibt, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren.
Die LED ist rot, und im Display wird nichts angezeigt.	• Dies kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Akkus entleert sind. • Der Deckenlifter befindet sich möglicherweise im Ruhemodus. Taste an der Handbedienung oder eine der Hilfstasten drücken und prüfen, ob im Display etwas angezeigt wird. • Beachten Sie, dass im Einzel-Modus lediglich das Display des vorderen Deckenlifters aktiviert wird. • Wenn das Problem bestehen bleibt, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren.
Die LED ist grün, im Display wird jedoch nichts angezeigt.	• Der Deckenlifter befindet sich möglicherweise im Ruhemodus. Taste an der Handbedienung oder eine der Hilfstasten drücken und prüfen, ob im Display etwas angezeigt wird. • Beachten Sie, dass im Einzel-Modus lediglich das Display des vorderen Deckenlifters aktiviert wird. • Wenn das Problem bestehen bleibt, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren.
Im Display wird ein allgemeiner Störungscode angezeigt (siehe „LCD-Display-Symbole“ auf Seite 8).	• Einige der Funktionen sind unter Umständen gesperrt. • Wenn die Störung bestehen bleibt, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren.
Nach Beendigung einer gewissen Zeit im Ruhemodus erscheint ein Wartungscode im Display.	• Das Gerät kann benutzt werden. Die entsprechende Wartung muss jedoch so bald wie möglich durch einen Arjo-Vertreter erfolgen.
Auf dem Display blinkt das Symbol ⚠.	• Die zulässige Einschaltdauer für den Motor wurde erreicht. • Die Funktion, bei der die Einschaltdauer überschritten wurde, wird deaktiviert. Alle anderen Funktionen bleiben hingegen in Betrieb. • Patient absenken und vor einem erneuten Transferversuch abwarten, bis das Symbol ⚠ erlischt.
LED leuchtet gar nicht auf. Display funktioniert ordnungsgemäß.	• Im Menü „customize“ prüfen, ob die LED den Zustand „enabled“ (aktiviert) aufweist (siehe „Benutzerspezifische Programmierung“ auf Seite 10). • Wenn die LED den Zustand „enabled“ aufweist und dennoch nicht aufleuchtet, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren.
Der Deckenlifter erzeugt während des Gebrauchs einen Signalton.	• Niedriger Ladezustand der Akkus. Prüfen, ob im Display ein niedriger Akku-Ladezustand angezeigt wird. Den Deckenlifter zur Ladestation zurückführen. Der Lifter hebt nicht länger, kann die Aufhängung aber senken.
Die Akkus sind stets schon nach wenigen Transfers (drei bis fünf) entladen.	• Den *Maxi Sky* 2 Plus für einen vollen Ladezyklus von acht Stunden unter der Ladestation platzieren. • Falls der Deckenlifter die Ladestation nicht erkennt, siehe Seite 39. • Wenn das Problem bestehen bleibt, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren.
Das Display zeigt einen guten Akku-Ladezustand an; wenn jedoch ein Patient transferiert werden soll, bleibt der Deckenlifter stehen.	• Mit dem Arjo-Gebietsverkaufsleiter das Erneuern der Akkus vereinbaren.

PROBLEM	KONTROLLEN
Der Deckenlifter reagiert nicht, wenn die Tasten auf der Handbedienung gedrückt werden.	• Sicherstellen, dass die Netzschalter an beiden Deckenliftern nach oben geschoben werden. • Prüfen, ob die NACH-OBEN-/UNTEN-Hilfstasten an den Deckenliftern (in der Nähe des Displays angeordnet) funktionieren. Funktionieren die Tasten, könnte das Problem durch die Handbedienung verursacht werden. Ihre zuständige Arjo-Vertretung kontaktieren und einen Austausch der Handbedienung vereinbaren.
Lediglich die NACH-OBEN-Taste auf der Handbedienung funktioniert nicht, das heißt keine Aufwärtsbewegung an nur einem oder an beiden Befestigungsbändern.	• Prüfen, ob die Befestigungsbänder im Innern der Deckenlifter vollständig aufgewickelt sind. Sollte dies der Fall sein, hat die Aufwärtsbewegung den höchsten Punkt erreicht. • Sicherstellen, dass die Befestigungsbänder nicht verdreht sind, da dies den „Anschlag“-Begrenzer aktivieren könnte. • Wenn im Display ein Störungscode angezeigt wird, die zuständige Arjo-Vertretung kontaktieren. • Sicherstellen, dass sich der *Maxi Sky* 2 Plus im „Doppel-Modus“ befindet (siehe Seite 34). • Prüfen, ob die NACH-OBEN-Hilfstaste am Deckenlifter (in der Nähe des Displays angeordnet) funktioniert. Funktionieren die Tasten, könnte das Problem durch die Handbedienung verursacht werden. Ihre zuständige Arjo-Vertretung kontaktieren und einen Austausch der Handbedienung vereinbaren.
Lediglich die NACH-UNTEN-Taste auf der Handbedienung funktioniert nicht, das heißt keine Abwärtsbewegung an nur einem oder an beiden Befestigungsbändern.	• Prüfen, ob das Befestigungsband außerhalb des Deckenlifters vollständig abgerollt ist. Sollte dies der Fall sein, hat die Abwärtsbewegung den tiefsten Punkt erreicht. • Prüfen, ob am Gurtband eine Last von über 1,5 kg (3,3 lb) anliegt. Damit der Deckenlifter funktionieren kann, muss eine Mindestspannung am Befestigungsband anliegen. • Überprüfen, ob sich der *Maxi Sky* 2 Plus im „Doppel-Modus“ befindet (siehe Seite 34). • Wenn im Display ein Störungscode angezeigt wird, die zuständige Arjo-Vertretung kontaktieren. • Prüfen, ob die NACH-UNTEN-Hilfstaste am Deckenlifter (in der Nähe des Displays angeordnet) funktioniert. Funktionieren die Tasten, könnte das Problem durch die Handbedienung verursacht werden. Ihre zuständige Arjo-Vertretung kontaktieren und einen Austausch der Handbedienung vereinbaren.
Neigebewegung verläuft umgekehrt (Patient wird bei Betätigung der „Zurücklehnen“-Taste in den „Sitz“ positioniert und umgekehrt).	• Sicherstellen, dass der vordere Deckenlifter (derjenige mit der Handbedienung) einen grünen Quick-Connect-Adapter aufweist (siehe „Abb. 77“ auf Seite 34). • Sicherstellen, dass der Quick-Connect-Verschluss mit dem grünen Punkt an den grünen Quick-Connect-Adapter angeschlossen ist (siehe „Abb. 77“ auf Seite 34).
Neigefunktionstasten auf der Handbedienung (AUFRICHTEN/ ZURÜCKLEHNEN) funktionieren nicht, das heißt, die Neigefunktion ist nicht in der Lage, die volle Sitz- oder vollständig zurückgelehnte Position herzustellen.	• Überprüfen, ob sich der *Maxi Sky* 2 Plus im „Doppel-Modus“ befindet (siehe Seite 34). • Der maximal zulässige Höhenunterschied zwischen den Aufhängungen wurde erreicht, was zu einer Unterbrechung der Aufricht- oder Zurücklehnfunktion geführt hat. • Die Software hat errechnet, dass eine Gewichtsverlagerung zwischen den Deckenliftern eine Überlast an einem der Deckenlifter verursacht hat, und hat die Bewegung angehalten. Dies ist eine normale Sicherheitsfunktion. Das Symbol für „Übergewicht“ wird im Display des Deckenlifters angezeigt, und die Funktion, die das Problem verursacht hat, wird gesperrt. • Drücken Sie am *Maxi Sky* 2 Plus mit angehängter Aufhängung (jedoch ohne Patient) im Doppel-Modus die NACH-OBEN-Taste, um die Aufhängung in die höchste Position hochzufahren. Dadurch wird die Berechnung der Höhendifferenz zurückgesetzt.

PROBLEM	KONTROLLEN
<u>Mit Ladestation</u> Der Deckenlifter lädt nicht richtig: der Ladezyklus zeigt keine Wirkung oder der Akkuladezustand erreicht nach Abschluss eines Ladezyklus nie wenigstens 75 %.	1) Sicherstellen, dass der Deckenlifter im Doppel-Modus betrieben wird und die LED aktiviert ist. 2) Zeigt das Batteriesymbol (an beiden Deckenliftern) 75 % oder weniger an, den Deckenlifter unter der Ladestation hervor- und wieder hineinfahren: ◆ Das Batteriesymbol sollte sich von entleert zu voll geladen verschieben und die grüne LED sollte ca. sieben Sekunden lang blinken. Dadurch wird bestätigt, dass die Ladestation erkannt wurde und die richtige Spannung zur Verfügung steht. ◆ Sollte diese Erkennung nicht stattfinden, mit Schritt 4 fortfahren. 3) Den Deckenlifter für 8,5 Stunden unter der Ladestation lassen, ohne ihn zu verwenden, damit ein voller Ladezyklus (acht Stunden) abgeschlossen werden kann und ausreichend Zeit (30 Minuten) für eine Selbstdiagnose eingeplant ist. ◆ Nach Ablauf dieses Zeitraums den Deckenlifter aus der Ladestation herausbewegen. Dieser Vorgang sollte den Ruhemodus an beiden Deckenliftern beenden und es sollte (an beiden Deckenliftern) das Batteriesymbol angezeigt werden. Liegt der Ladezustand der Akkus bei 100 % oder 75 %, ist das Ladesystem voll funktionstüchtig. Andernfalls mit Schritt 6 fortfahren. 4) Nach Möglichkeit prüfen, ob die Ladegeräte an eine Netzsteckdose angeschlossen sind und ob an der Netzdose Spannung anliegt. 5) Nach Möglichkeit prüfen, ob die Kontaktklingen ordnungsgemäß in direktem Kontakt zur Ladestation stehen. 6) Wenn das Problem bestehen bleibt, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren.

PROBLEM	KONTROLLEN
Mit ECS Der Deckenlifter lädt nicht richtig: Ladezyklus zeigt keine Wirkung oder der Akkuladezustand erreicht nach Abschluss eines Ladezyklus nie wenigstens 75 %.	1) Sicherstellen, dass der Deckenlifter im Doppel-Modus betrieben wird und die LED aktiviert ist. 2) Zeigt das Batteriesymbol (an beiden Deckenliftern) 75 % oder weniger an, die NACH-UNTEN-Taste auf der Handbedienung kurz betätigen und 30 Sekunden lang abwarten. ◆ Das ECS-Symbol sollte (an beiden Deckenliftern) erscheinen. Damit wird angezeigt, dass der Ladezyklus eingeleitet wurde. Sollte dies nicht der Fall sein, mit Schritt 4 fortfahren. ◆ Mit dem Deckenlifter das gesamte Schienensystem entlangfahren, um sicherzustellen, dass der ECS-Ladevorgang unterbrochen wird. 3) Den Deckenlifter 8,5 Stunden lang nicht verwenden, damit ein voller Ladezyklus (acht Stunden) abgeschlossen werden kann und ausreichend Zeit (30 Minuten) für eine Selbstdiagnose eingeplant ist. ◆ Nach Ablauf dieses Zeitraums die NACH-UNTEN-Taste auf der Handbedienung kurz betätigen und nach 15 Sekunden die Anzeige im Display beachten. Beide Deckenlifter sollten aus dem Ruhemodus erwachen und das Batteriesymbol (an beiden Deckenliftern) sollte angezeigt werden. Liegt der Ladezustand der Akkus bei 100 % oder 75 %, ist das Ladesystem voll funktionstüchtig. Andernfalls mit Schritt 5 fortfahren. . ◆ Möglicherweise wird 20 Sekunden nach Beendigung des Ruhemodus das ECS-Symbol erneut angezeigt und es wird auf den Start eines neuen Ladezyklus hingewiesen. Dies ist ganz normal. 4) Nach Möglichkeit prüfen, ob die Ladegeräte an eine Netzsteckdose angeschlossen sind und ob an der Netzdose Spannung anliegt. 5) Wenn das Problem bestehen bleibt, die zuständige Arjo-Vertretung zwecks Wartung kontaktieren.

Gesamtabmessungen



* Bei Verwendung einer Waage, zu dieser Abmessung 156 mm hinzufügen.

Abb. 81

PRODUKTINFORMATIONEN	*Maxi Sky* 2 Plus
Gesamtgewicht (inkl. Transportliege und zwei Deckenliftern)	51,6 kg (113,5 lb)
Gewicht Aufhängung	6,6 kg (14,5 lb)
Hubleistung	Doppel-Modus 454 kg (1000 lb), Einzel-Modus 272 kg (600 lb)
Länge Befestigungsband	2500 mm (98,4 in)
Hubgeschwindigkeit (Doppel-Modus)	4,3 cm/s (1,7 in/s) ohne Last 3,4 cm/s (1,3 in/s) bei 240 kg (528 lb) 3,0 cm/s (1,2 in/s) bei 400 kg (880 lb) 2,9 cm/s (1,1 in/s) bei 454 kg (1000 lb)
Max. Hubbereich (ab Decke)	2300 mm (90,6 in)
Horizontal-Laufgeschwindigkeiten	N/V, Manueller Betrieb
Betriebskraft für die Bedienelemente	< 5 N
Zug- und Druckkräfte bei 454 kg (1000 lb) Horizontale Bewegung und Rotation	< 60 N
ELEKTRIK	
Einschaltdauer	Auf/Ab-Motor: Max. 10 %, 1 Minute Dauerbetrieb Sitzen/Liegen Motor (Einzel-Modus): Max. 10 %, 1 Minute Dauerbetrieb
Horizontal-Laufgeschwindigkeiten	N. z.
Motor an der Vertikalachse	24 V DC, 110 W
Bewertung	24 V DC, max. 15 A
Geräuschpegel beim Heben oder Senken, mit oder ohne Last	58,2 dBA ohne Last, 65,3 dBA bei 454 kg (1000 lb)
Medizinische Ausstattung	Schutzklasse BF vor Stromschlag nach IEC 60601-1
WARNUNG: Beim Betrieb von tragbaren Hochfrequenz (HF-)Kommunikationsgeräten (einschließlich Peripheriekomponenten wie Antennenkabel und externe Antennen) muss ein Abstand von mindestens 30 cm zu jedem Teil des *Maxi Sky* 2 Plus eingehalten werden; das gilt auch für die vom Hersteller spezifizierten Kabel. Andernfalls kann es an diesem Gerät zu Funktionsbeeinträchtigungen kommen. Siehe Abschnitt „Elektromagnetische Verträglichkeit“ für weitere Einzelheiten.	
Batterietyp	12 V, 5 Ah, verschlossener Blei-Akku (ventilgeregelt)
Akku-Kapazität	Bis zu 110 Transfers mit einer Last von 200 kg (440 lb), bis zu 50 Transfers mit einer Last von 400 kg (880 lb) und bis zu 34 Transfers mit einer Last von 454 kg (1000 lb)
Schutzklasse - Handbedienung	IPX7
Schutzart – Maxi Sky 2 Plus	IP24
Schutzart des Deckenlifters – Vermeidung von Stromschlag	Intern angetriebene Hilfsmittel
Eingangsleistung Akkuladegerät	100-240 V AC, 50-60 Hz, 57–70 VA
Ausgangsleistung Akkuladegerät	28,1 V DC, max. 1 A, 28,1 VA
Schutzklasse Akkuladegerät	Klasse 2, doppelt isoliert
BETRIEBS-, TRANSPORT- UND LAGERBEDINGUNGEN	
Normalbetrieb	Umgebungstemperatur: 5 °C bis 40 °C (41 °F bis 104 °F) Relative Luftfeuchtigkeit: 15 % bis 93 % Atmosphärischer Druck: 700 hPa bis 1060 hPa
Transport/Lagerung	Umgebungstemperatur: -40 °C bis 70 °C (-40 °F bis 158 °F) Relative Luftfeuchtigkeit: 10 % bis 93 %, nicht kondensierend Atmosphärischer Druck: 500 hPa bis 1060 hPa
WARNUNG: Dieses Produkt ist nicht zum Einsatz in Umgebungen geeignet, in denen entzündliche Mischungen von Anästhesiegas mit Luft, Sauerstoff oder Distickstoffmonoxid vorhanden sind.	

Sichere Entsorgung nach Ende der Lebensdauer

Verpackung/Produkt	Wellpappe, wiederverwertbar Komponenten, die hauptsächlich aus bestimmten Metallarten bestehen (mehr als 90 % aus Metall nach Gewicht), zum Beispiel Gurtaufhängungen, Schienen, Aufrechtstützen usw. sollten als Metall recycelt werden.
Akku	Alle Batterien in dem Produkt müssen separat recycelt werden. Die Batterien müssen gemäß nationalen oder lokalen Richtlinien entsorgt werden.
Elektrische und elektronische Komponenten	Liftersysteme mit elektrischen oder elektronischen Komponenten oder einem elektrischen Kabel sollten auseinandergebaut und gemäß der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie) oder gemäß lokalen oder nationalen Richtlinien recycelt werden.
Gurte	Gurte einschließlich Versteifungselementen/Stabilisatoren, Polsterungen und anderen Textilien, Polymer- oder Kunststoffmaterialien usw. sollten als brennbarer Abfall entsorgt werden.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Der *Maxi Sky* 2 Plus wurde auf Regelkonformität mit den aktuellen regulatorischen Standards in Bezug auf seine Kapazität, elektromagnetische Störungen (EME) von externen Quellen zu blockieren, geprüft.

Dennoch können bestimmte Maßnahmen dazu beitragen, die elektromagnetischen Störungen zu verringern:

- Stellen Sie sicher, dass andere Hilfsmittel zur Patientenüberwachung und/oder auf Intensivstationen eingesetzte Hilfsmittel die anerkannten Emissionsstandards erfüllen.
- Sorgen Sie für den maximal möglichen Abstand zwischen elektromedizinischen Hilfsmitteln. Leistungsstarke Hilfsmittel können eine Störausstrahlung emittieren, welche die Arbeitsweise des Lifters beeinträchtigt.

Weitere Informationen zur Handhabung der HF-Strahlung des Geräts finden Sie unter *AAMI TIR 18-1997 – Guidance on Electromagnetic Compatibility of Medical Devices for Clinical/Biomedical Engineers*.

WARNUNG: Das Gerät sollte nicht neben, auf oder unter anderen Geräten verwendet werden, da dies zu Funktionsbeeinträchtigungen führen kann. Ist ein Betrieb neben, unter oder auf anderen Geräten erforderlich, sollten dieses und sämtliche übrige Geräte beobachtet werden, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.

WARNUNG: Das Gerät kann Funkstörungen verursachen oder den Betrieb in der Nähe befindlicher Geräte stören. Möglicherweise müssen Maßnahmen wie eine Neuausrichtung, Änderung des Standortes des Geräts oder Abschirmung des Standortes ergriffen werden.

WARNUNG: Die Verwendung von Zubehör, Kabeln und Ersatzteilen, die nicht von Arjo spezifiziert oder bereitgestellt wurden, kann zu erhöhten elektromagnetischen Emissionen bzw. zu einer verminderten elektromagnetischen Störfestigkeit dieses Gerätes und unsachgemäßem Betrieb führen.

Elektromagnetische Emissionen

Leitfaden und Herstellererklärung – elektromagnetische Emissionen – für alle Geräte und Systeme		
Der *Maxi Sky* 2 Plus ist für den Betrieb in wie unten angegebenen elektromagnetischen Umgebungen bestimmt. Vom Kunden bzw. Benutzer des *Maxi Sky* 2 Plus ist sicherzustellen, dass er in solch einer Umgebung benutzt wird.		
Emissionstest	Compliance	Elektromagnetische Umgebung – Leitfaden
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Der *Maxi Sky* 2 Plus verwendet HF-Energie nur für geräteinterne Funktionen. Daher sind die HF-Emissionen sehr gering und werden wahrscheinlich keine Interferenzen mit benachbarten Elektrogeräten auslösen.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse B	Der *Maxi Sky* 2 Plus ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen geeignet, einschließlich in Wohnhäusern und in solchen Einrichtungen, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Wohngebäude versorgt.
Harmonische Emissionen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/Flickeremissionen IEC 61000-3-3	Erfüllt	

Elektromagnetische Störfestigkeit

Leitfaden und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit – für alle Geräte und Systeme			
Der *Maxi Sky* 2 Plus ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Vom Kunden bzw. Benutzer des *Maxi Sky* 2 Plus ist sicherzustellen, dass er in solch einer Umgebung benutzt wird.			
Störfestigkeitstest	IEC 60601 Testniveau	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung
Elektrostatische Entladung (ESE) IEC 61000-4-2	±8 kV Kontakt ±15 kV Luft	±8 kV Kontakt ±15 kV Luft	Der Boden sollte aus Holz, Beton oder Keramikfliesen sein. Ist auf dem Fußboden ein synthetisches Material verlegt, sollte die relative Feuchtigkeit bei mindestens 30 % liegen.
Elektrische transiente Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	±2 kV, Wechselstromnetz ±1 kV, Leistungseingänge/-ausgänge 100 kHz Wiederholfrequenz	±2 kV, Wechselstromnetz ±1 kV, Leistungseingänge/-ausgänge 100 kHz Wiederholfrequenz	Die Qualität des Stromnetzes sollte der einer typischen gewerblichen oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Überspannung IEC 61000-4-5	±2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ±1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung	±2 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Erde ±1 kV, Wechselstromnetz, Leitung zu Leitung	
Spannungseinbrüche, kurze Unterbrechungen und Spannungsschwankungen an den Leitungen zur Leistungsaufnahme IEC 61000-4-11	0 % U_T; 0,5 Zyklen bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U_T; 1 Zyklus und 70 % U_T; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0° 0 % U_T; 250/300 Zyklen	0 % U_T; 0,5 Zyklen bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° 0 % U_T; 1 Zyklus und 70 % U_T; 25/30 Zyklen Einphasig: bei 0° 0 % U_T; 250/300 Zyklen	
Netzfrequenz (50/60 Hz) Magnetfeld IEC 61000-4-8	30 A/m 50/60 Hz	30 A/m 50/60 Hz	Magnetfelder bei Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- oder Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
HINWEIS: U_T ist die Wechselstromspannung vor der Anwendung der Teststufe.			

Leitfaden und Herstellererklärung – elektromagnetische Störfestigkeit – für alle Geräte und Systeme			
Der *Maxi Sky* 2 Plus ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Vom Kunden bzw. Benutzer des *Maxi Sky* 2 Plus ist sicherzustellen, dass er in solch einer Umgebung benutzt wird.			
Störfestigkeitstest	IEC 60601 Testniveau	Konformitätsstufe	Elektromagnetische Umgebung
Leitungsgeführte HF IEC 61000-4-6	3 V außerhalb von ISM-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz	3 V außerhalb von ISM-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz 6 V innerhalb von ISM- und Amateurfunk-Bändern zwischen 0,15 und 80 MHz	N. z.
Gestrahlte HF IEC 61000-4-3	10 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	20 V/m 80 MHz bis 2,7 GHz	N. z.
Umgebungsfelder mobiler HF-Kommunikationsgeräte IEC 61000-4-3	380–390 MHz 27 V/m; PM 50 %; 18 Hz 430–470 MHz 28 V/m; (FM ±5 kHz, 1 kHz Sinus) PM; 18 Hz 800–960 MHz 28 V/m; PM 50 %; 18 Hz 1700–1990 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 2400–2570 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 5100–5800 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz 704–787 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz	380–390 MHz 27 V/m; PM 50 %; 18 Hz 430–470 MHz 28 V/m; (FM ±5 kHz, 1 kHz Sinus) PM; 18 Hz 800–960 MHz 28 V/m; PM 50 %; 18 Hz 1700–1990 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 2400–2570 MHz 28 V/m; PM 50 %; 217 Hz 5100–5800 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz 704–787 MHz 9 V/m; PM 50 %; 217 Hz	N. z.

Seite absichtlich leer gelassen.

AUSTRALIA
Arjo Australia
Building B, Level 3
11 Talavera Road
Macquarie Park, NSW, 2113,
Australia
Phone: 1800 072 040

BELGIQUE / BELGIË
Arjo Belgium
Evenbroekveld 16
9420 Erpe-Mere
Phone: +32 (0) 53 60 73 80
Fax: +32 (0) 53 60 73 81
E-mail: info.belgium@arjo.com

BRASIL
Arjo Brasil Equipamentos Médicos Ltda
Rua Marina Ciufuli Zanfelice, 329 PB02
Galpão - Lapa
São Paulo – SP – Brasil
CEP: 05040-000
Phone: 55-11-3588-5088
E-mail: vendas.latam@arjo.com
E-mail: servicios.latam@arjo.com

CANADA
Arjo Canada Inc.
90 Matheson Boulevard West
Suite 350
CA-MISSISSAUGA, ON, L5R 3R3
Tel/Tél: +1 (905) 238-7880
Free: +1 (800) 665-4831
Fax: +1 (905) 238-7881
E-mail: info.canada@arjo.com

ČESKÁ REPUBLIKA
Arjo Czech Republic s.r.o.
Na Strzi 1702/65
140 00 Praha
Czech Republic
Phone No: +420225092307
E-mail: info.cz@arjo.com

DANMARK
Arjo A/S
Vassingerødvej 52
DK-3540 LYNGE
Tel: +45 49 13 84 86
Fax: +45 49 13 84 87
E-mail: dk_kundeservice@arjo.com

DEUTSCHLAND
Arjo GmbH
Peter-Sander-Strasse 10
DE-55252 MAINZ-KASTEL
Tel: +49 (0) 6134 186 0
Fax: +49 (0) 6134 186 160
E-mail: info-de@arjo.com

ESPAÑA
ARJO IBERIA S.L.
Poligono Can Salvatella
c/ Cabanyes 1-7
08210 Barberà del Valles
Barcelona - Spain
Telefono 1: +34 900 921 850
Telefono 2: +34 931 315 999

FRANCE
Arjo SAS
2 Avenue Alcide de Gasperi
CS 70133
FR-59436 RONCQ CEDEX
Tél: +33 (0) 3 20 28 13 13
Fax: +33 (0) 3 20 28 13 14
E-mail: info.france@arjo.com

HONG KONG
Arjo Hong Kong Limited
Room 411-414, 4/F, Manhattan Centre,
8 Kwai Cheong Road, Kwai Chung, N.T.,
HONG KONG
Tel: +852 2960 7600
Fax: +852 2960 1711

ITALIA
Arjo Italia S.p.A.
Via Giacomo Peroni 400-402
IT-00131 ROMA
Tel: +39 (0) 6 87426211
Fax: +39 (0) 6 87426222
E-mail: Italy.promo@arjo.com

MIDDLE EAST
Arjo Middle East FZ-LLC
Office 908, 9th Floor,
HQ Building,North Tower,
Dubai Science Park,
Al Barsha South
P.O. Box 11488, Dubai,
United Arab Emirates
Direct +971 487 48053
Fax +971 487 48072
Email: Info.ME@arjo.com

NEDERLAND
Arjo Nederland BV
Biezenwei 21
4004 MB TIEL
Postbus 6116
4000 HC TIEL
Tel: +31 (0) 344 64 08 00
Fax: +31 (0) 344 64 08 85
E-mail: info.nl@arjo.com

NEW ZEALAND
Arjo Ltd
34 Vestey Drive
Mount Wellington
NZ-AUCKLAND 1060
Tel: +64 (0) 9 573 5344
Free Call: 0800 000 151
Fax: +64 (0) 9 573 5384
E-mail: nz.info@Arjo.com

NORGE
Arjo Norway AS
Olaf Helsets vei 5
N-0694 OSLO
Tel: +47 22 08 00 50
Faks: +47 22 08 00 51
E-mail: no.kundeservice@arjo.com

ÖSTERREICH
Arjo Austria GmbH
Lemböckgasse 49 / Stiege A / 4.OG
A-1230 Wien
Tel: +43 1 8 66 56
Fax: +43 1 866 56 7000

POLSKA
Arjo Polska Sp. z o.o.
ul. Ks Piotra Wawrzyniaka 2
PL-62-052 KOMORNIKI (Poznań)
Tel: +48 61 662 15 50
Fax: +48 61 662 15 90
E-mail: arjo@arjo.com

PORTUGAL
Arjo em Portugal
MAQUET Portugal, Lda.
(Distribudor Exclusivo)
Rua Poeta Bocage n.º 2 - 2G
PT-1600-233 Lisboa
Tel: +351 214 189 815
Fax: +351 214 177 413
E-mail: Portugal@arjo.com

SUISSE / SCHWEIZ
Arjo Switzerland AG
Fabrikstrasse 8
Postfach
CH-4614 HÄGENDORF
Tél/Tel: +41 (0) 61 337 97 77
Fax: +41 (0) 61 311 97 42

SUOMI
Arjo Scandinavia AB
Riihitontuntie 7 C
02200 Espoo
Finland
Puh: +358 9 6824 1260
E-mail: Asiakaspalvelu.finland@arjo.com

SVERIGE
Arjo International HQ
Hans Michelsensgatan 10
SE-211 20 MALMÖ
Tel: +46 (0) 10 494 7760
Fax: +46 (0) 10 494 7761
E-mail: kundservice@arjo.com

UNITED KINGDOM
Arjo UK and Ireland
Houghton Hall Park
Houghton Regis
UK-DUNSTABLE LU5 5XF
Tel: +44 (0) 1582 745 700
Fax: +44 (0) 1582 745 745
E-mail: sales.admin@arjo.com

USA
Arjo Inc.
2349 W Lake Street Suite 250
US-Addison, IL 60101
Tel: +1 (630) 307-2756
Free: +1 (800) 323-1245
Fax: +1 (630) 307 6195
E-mail: us.info@arjo.com

JAPAN
Arjo Japan K.K.
東京都港区虎ノ門三丁目7 番8 号
ランディック第2 虎ノ門ビル9 階
Tel: +81 (0)3-6435-6401
Fax: +81 (0)3-6435-6402
E-mail: info.japan@arjo.com

At Arjo, we believe that empowering movement within healthcare environments is essential to quality care. Our products and solutions are designed to promote a safe and dignified experience through patient handling, medical beds, personal hygiene, disinfection, diagnostics, and the prevention of pressure injuries and venous thromboembolism. With over 6500 people worldwide and 65 years caring for patients and healthcare professionals, we are committed to driving healthier outcomes for people facing mobility challenges.

ArjoHuntleigh AB
Hans Michelsensgatan 10
211 20 Malmö, Sweden
www.arjo.com

001-31249-DE